



Karoline Linnert, Finanzsenatorin

Vorwort

Mit dem Beteiligungsbericht 2014 wird ein Überblick über die Beteiligungen, Eigenbetriebe und Museumsstiftungen der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde) sowie die Anstalt des öffentlichen Rechts „Immobilien Bremen“ vermittelt. In übersichtlicher Form werden die wichtigsten Unternehmensdaten und Personalkennzahlen dargestellt.

In einer Gegenüberstellung von Beteiligungsberichten aus 81 deutschen Städten aus dem Jahr 2015 von Prof. Dr. Ulf Papenfuß, Lars Steinhauer (beide Universität Leipzig) und Dr. Bernd Peper (KPMG) wurde der Bremer Bericht insbesondere bei der Transparenz in Bezug auf die Veröffentlichung der Vergütung von Geschäftsführung und Aufsichtsrat sowie bei der übersichtlichen Darstellung der Personalkennzahlen als nachahmenswertes Good-Practice-Beispiel hervorgehoben.

Der Bericht 2014 bildet erstmalig den Anteil der Frauen in den Geschäftsführungen und in den Aufsichtsgremien ab, schlüsselt die Vergütung der Geschäftsführungen in ihre verschiedenen Komponenten auf und bietet eine Gesamtauswertung über spezifische Daten aller dargestellten Beteiligungen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Karoline Linnert".

(Karoline Linnert)
Senatorin für Finanzen

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines	7
Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio.....	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuschüsse 2012 - 2014	10
Entwicklung der Rückflüsse an den Haushalt 2012 - 2014.....	11
Entwicklung der Beschäftigten 2012 - 2014	11
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	12
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	14
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	16
B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	17
Der Senator für Gesundheit	18
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	19
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	21
Ambulanz Bremen GmbH.....	23
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	25
Rehazentrum Bremen GmbH	27
InphA GmbH.....	29
Der Senator für Inneres und Sport	32
Bremer Bäder GmbH	33
Der Senator für Kultur	36
Bremer Philharmoniker GmbH	37
Theater Bremen GmbH	39
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	41
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr.....	44
botanika GmbH.....	45
Bremer Energie Konsens GmbH.....	47
Bremer Straßenbahn AG	49
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	53
Delbus GmbH & Co. KG	55
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	57
BREPARK GmbH	59
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	61
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	63

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	65
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	67
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	69
hanseWasser Bremen GmbH.....	71
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	74
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	75
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	77
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	79
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	81
bremenports Beteiligungs-GmbH	83
bremenports GmbH & Co. KG	85
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	87
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	89
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	91
Flughafen Bremen GmbH.....	93
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	95
Bremen Airport Service GmbH	97
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	99
Großmarkt Bremen GmbH	101
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	103
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	105
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	107
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	111
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	113
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	115
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	117
Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft.....	120
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	121
Die Senatorin für Finanzen.....	124
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	125
bremen.online GmbH	127
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	129
Bremer Toto und Lotto GmbH	131
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	133
Facility Management Bremen GmbH	135
Governikus Bremen GmbH	137
Governikus GmbH & Co.KG	139
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	141
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	143

Performa Nord GmbH.....	145
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen	148
Werkstatt Nord gGmbH	149
Die Senatskanzlei.....	152
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH	153
C. Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen	155
Der Senator für Kultur	156
Bremer Volkshochschule.....	157
Focke-Museum	159
Musikschule Bremen	161
Stadtbibliothek Bremen	163
Übersee-Museum	165
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	168
Umweltbetrieb Bremen	169
Die Senatorin für Finanzen.....	172
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	173
Performa Nord	175
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen	178
KiTa Bremen.....	179
Werkstatt Bremen	181
D. Anhänge	184
Entwicklung ausgewählter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	185
Zuschüsse und Rückflüsse Haushalt 2014	186
Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2014	187
Beschäftigte in den Eigenbetrieben in 2014	189
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	190
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C ...	208
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2014	213
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2014.....	214
Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2014	215
Unterbeteiligung der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2014	216
Zuordnung der Gesellschaften und Eigenbetriebe zu den einzelnen Fachressorts	223
E. Alphabetischer Index.....	227

A. Allgemeines

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	8
Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio.....	9
Beteiligungen in Liquidation.....	10
Entwicklung der Zuschüsse 2012 - 2014	10
Entwicklung der Rückflüsse an den Haushalt 2012 - 2014.....	11
Entwicklung der Beschäftigten 2012 - 2014	11
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien	12
Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände.....	14
Übersicht über die wesentlichsten Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen	16

Grundlagen für Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Nach den Vorschriften der Landeshaushaltsordnung (LHO) soll sich die Freie Hansestadt Bremen (FHB) nur dann an einem Unternehmen beteiligen, wenn

- ein wichtiges Interesse der FHB vorliegt und sich der von der FHB angestrebte Zweck nicht besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt (§ 65 Abs. 1 Nr. 1 LHO),
- die Einzahlungsverpflichtung auf einen bestimmten Betrag begrenzt ist (§ 65 Abs. 1 Nr. 2 LHO),
- die FHB einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält (vgl. § 65 Abs. 1 Nr. 3 LHO) und
- gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, in entsprechender Anwendung der Vorschriften des dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften aufgestellt und geprüft werden (§ 65 Abs. 1 Nr. 4 LHO).

Die Spanne der Beteiligungen und der damit verbundenen Aufgaben ist breit gefächert, ein effizientes Beteiligungsmanagement ist hierbei immer von besonderer Bedeutung. Die Zuweisung klarer Verantwortlichkeiten, die Festlegung von Zielen für die einzelnen Gesellschaften und die standardisierte Ausrichtung der Berichtsinhalte auf eine konsequente Zielüberwachung ist hierbei immer im Fokus.

Neben den öffentlichen Unternehmen hat die FHB Aufgaben der öffentlichen Verwaltung in weitere Organisationsformen überführt. Hierzu zählen Eigenbetriebe, Museumsstiftungen und Immobilien Bremen eine Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die wirtschaftliche Entwicklung der Eigenbetriebe, Museumsstiftungen sowie der Immobilien Bremen unterliegt der laufenden Begleitung durch die fachlich zuständigen und verantwortlichen Ressorts, die bei Bedarf Optimierungsmaßnahmen einleiten.

Die Steuerung der öffentlichen Unternehmen erfolgt auf drei Ebenen:

- Bürgerschaft (Haushalts- und Finanzausschuss) und Senat werden durch ein zentrales Controlling unterstützt. In der Sitzung am 15.06.2016 hat die Bremische Bürgerschaft die Einsetzung eines ständigen Controllingausschusses beschlossen. Dieser nimmt von da an die parlamentarische Kontrolle der Beteiligungen, der Eigenbetriebe, Museumsstiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts Bremens wahr.
- Die Fach-, Rechts- und Ressourcenverantwortung der Einrichtungen liegt beim zuständigen Senatsressort (Fachressort). Im Fachressort sind eigene Organisationseinheiten für das Controlling zuständig.
- In den Einrichtungen bestehen eigene Controllingseinheiten. Die Betriebs- bzw. Geschäftsleitung sowie der Vorstand haben den Aufsichtsgremien regelmäßig zu berichten.

Durch das Gesetz zur Änderung des Senatsgesetzes und anderer Vorschriften vom 31.08.2010 (Brem. GBl. 457) wurde die Ablieferungspflicht für Einkünfte aus Tätigkeiten in Aufsichtsräten und ähnlichen Gremien neu geregelt. Diese Regelung des Senatsgesetzes wird inhaltsgleich durch die §§ 6, 6a der Bremischen Nebentätigkeitsverordnung ergänzt. Danach besteht für alle von der FHB entsandten und gewählten Aufsichtsräte eine Ablieferungspflicht für Vergütungen aus der Aufsichtsratstätigkeit, sofern bestimmte Freibeträge überschritten sind.

Die Angaben in diesem Bericht beruhen auf den testierten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2012-2014. Die Angaben zu den einzelnen Gremien der öffentlichen Unternehmen geben den Stand zum 31.12.2014 wieder. In der Einzeldarstellung gibt die „Zahl der Beschäftigten“ grundsätzlich das Beschäftigungsvolumen nach Vollzeitäquivalenten im Jahresdurchschnitt an.

Für die Gesellschaften, an denen die FHB mehrheitlich beteiligt ist, werden in diesem Bericht die Einzelbezüge der Geschäftsführung sowie die Gesamtvergütung der Aufsichtsräte veröffentlicht. Die Höhe der Einzelbezüge beruht auf den Angaben der Geschäftsführungen und setzt sich – soweit vereinbart – aus den Komponenten Festgehalt, variabler Gehaltsbestandteil, Sachbezug und Zusage zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. Seit Einführung des Kodex werden Geschäftsführer-Anstellungsverträge nur noch mit einer Veröffentlichungsklausel abgeschlossen. Bei bestehenden Verträgen ohne Veröffentlichungsklausel wurden die Geschäftsführungen um Zustimmung zur Veröffentlichung gebeten.

Die Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter der Eigenbetriebe bzw. die Vorstände der Museumsstiftungen sowie der Geschäftsführung der Immobilien Bremen sind weder vertraglich noch gesetzlich zur Offenlegung der Bezüge verpflichtet. Hier erfolgte die Veröffentlichung nur, soweit die Betroffenen zugestimmt haben.

Die Gesellschaften sowie die Eigenbetriebe und Museumsstiftungen werden im Bericht nach den zuständigen Ressorts aufgegliedert. Unterhalb des jeweiligen Ressorts werden die öffentlichen Unternehmen grundsätzlich alphabetisch sortiert, zusammengehörige Gesellschaften (bspw. Mutter- und Tochterunternehmen) werden jedoch abweichend davon aufeinanderfolgend dargestellt.

Wesentliche Veränderungen im Beteiligungsportfolio

Am 18. Februar 2014 hat der Bremer Senat beschlossen, dass die vier Kliniken rückwirkend zum 01. Januar 2014 auf die **Gesundheit Nord gGmbH** verschmolzen werden sollen, um Entscheidungsprozesse innerhalb des Klinikverbunds zu beschleunigen und damit langfristig die Wirtschaftlichkeit zu stärken. Die Verschmelzung der **Klinikum Bremen-Mitte gGmbH**, der **Klinikum Bremen-Ost gGmbH**, der **Klinikum Bremen-Nord gGmbH** und der **Klinikum Links der Weser gGmbH** auf die Gesundheit Nord gGmbH ist mit der jeweiligen Eintragung ins Handelsregister zum 1. August 2014 rechtswirksam geworden.

Mit wirtschaftlichem Übertragungstichtag 1. Januar 2014 hat die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale - ihren Geschäftsanteil an der **Bremer Toto und Lotto GmbH** auf die Freie Hansestadt Bremen (Land) übertragen, welche nun mit 66,66 % bzw. 20 TEUR am Stammkapital beteiligt ist.

Zum 31. August 2014 (Ende des abweichenden Wirtschaftsjahres) wurde der Geschäftsanteil der Philharmonischen Gesellschaft Bremen e.V. an der **Bremer Philharmoniker GmbH** in Höhe von 6,5 T€ an die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) verkauft. Die Freie Hansestadt Bremen hat damit ihren Geschäftsanteil von 6,5 T€ auf 13 T€ verdoppelt und hält nunmehr einen Anteil von 52% an der Bremer Philharmoniker GmbH.

Die von der Freien Hansestadt Bremen (Land) an der **ATB – Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH** gehaltenen Gesellschaftsanteile wurden mit Schreiben vom 19. Dezember 2014 fristgerecht zum 31. Dezember 2016 gekündigt. Bisher hält die Freie Hansestadt Bremen einen Anteil von 25% an der Gesellschaft, dies entspricht 127,8 TEUR.

Beteiligungen in Liquidation

Folgende Beteiligungen befinden sich in Liquidation:

	in Liquidation seit
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L.	09.01.2009
IWF Wissen und Medien gGmbH i.L.	01.01.2011
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L.	31.08.2011
CEON GmbH i.L.	30.06.2012

Entwicklung der Zuschüsse 2012 - 2014

Die Höhe der investiven und konsumtiven Zuschüsse, die die in diesem Bericht dargestellten Gesellschaften in den Jahren 2012 bis 2014 aus dem Haushalt der FHB erhalten haben, entwickeln sich wie folgt:

Beträge in T€	2014	2013	2012
Konsumtive Zuschüsse	146.730	156.459 ¹	114.240
Investive Zuschüsse	41.882	37.454	72.575
Gesamt	188.612	193.913	186.815

Der Rückgang der konsumtiven Zuschüsse liegt hauptsächlich an den Zuschüssen an die Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, die um 9.000 TEUR geringer ausfielen als im Jahr 2013.

Die investiven Zuschüsse sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.428 TEUR höher ausgefallen. Aus schlaggebend hierfür ist ein höherer Zuschuss an den Klinikbereich (+5.853 TEUR).

Die Eigenbetriebe und Museumsstiftungen haben in den Jahren 2011- 2013 in folgender Höhe Zu schüsse aus dem Haushalt erhalten:

Beträge in T€	2014	2013	2012
Konsumtive Zuschüsse	92.064	86.169	81.548
Investive Zuschüsse	5.091	4.782	3.292
Gesamt	97.155	90.951	84.840

Die Steigerung der konsumtiven Zuschüsse ist hauptsächlich auf höhere Zuschüsse an KiTa Bremen (+5.146 T€) zurückzuführen, welche insbesondere für die Angebotsausweitung geleistet wurden.

¹ Korrigierter Wert. Wert gemäß Beteiligungsbericht 2013: 111.989 T€. Verglichen mit dem Beteiligungsbericht 2013 wurden die konsumtiven Zuschüsse an die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung (+569 T€), an die Bremer Straßenbahn AG (+2.577 T€), an die Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (+40.268 T€) und an die Besitzgesellschaft Science Center GmbH (+1.056 T€) berichtet.

Entwicklung der Rückflüsse an den Haushalt 2012 - 2014

In folgender Höhe sind in den Jahren 2012 – 2014 Mittel an die FHB zurück geflossen:

Beträge in T€	2014	2013	2012
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft – AG von 1877 (Dividende)	652	652	652
BLG Logistics Group AG & Co. KG (BLG U-Kasse und FHB)	19.533	19.127	19.147
Bremer Aufbau-Bank GmbH (Zuführung Bürgschaftsrücklage)	2.200	2.260	3.600
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	78	0
BRETPARK Bremer Parkraumbewirtschaftungs- und –management GmbH	2.180	881	987
Bremer Landesbank (Dividende, Sonderabschlag 2012 und 2013)	0	26.418	9.026
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	50	938	0
GEWOBA (Dividende an HAWOBEG)	11.697	11.697	11.697
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (Ausschüttung an die WFB)	0	0	500
hanseWasser Bremen GmbH	193	193	193
Gesamt	36.505	62.246	45.802

Entwicklung der Beschäftigten 2012 - 2014

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Gesellschaften hat sich in den Jahren 2012 – 2014 wie folgt entwickelt:

	2014	2013	2012
Frauen	8.019	7.727	7.343
Männer	12.373	12.227	11.699
Gesamt	20.392	19.954	19.042

Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten um 438 Vollzeitäquivalente verglichen mit dem Vorjahr ist vor allem auf Neueinstellungen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+286) zurückzuführen. Ein Vergleich der Personenkennzahlen aller Gesellschaften des Abschnitts B ist dem Anhang „Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2014“ zu entnehmen.

Die Zahl der Beschäftigten nach Vollzeitäquivalenten der Eigenbetriebe, Museumsstiftungen und Immobilien Bremen AöR hat sich in den Jahren 2012 bis 2014 wie folgt entwickelt:

	2014	2013	2012
Frauen	2.197	2.121	2.078
Männer	1.101	1.092	1.069
Gesamt	3.299	3.213	3.147

Die Steigerung der Zahl der Beschäftigten ist insbesondere auf die Angebotsausweitung bei KiTa Bremen zurückzuführen (+87).

Zusammensetzung der Aufsichtsgremien

Zum Stichtag 31.12.2014 sah die Zusammensetzung der Aufsichtsgremien der Gesellschaften des Abschnitts B wie folgt aus:

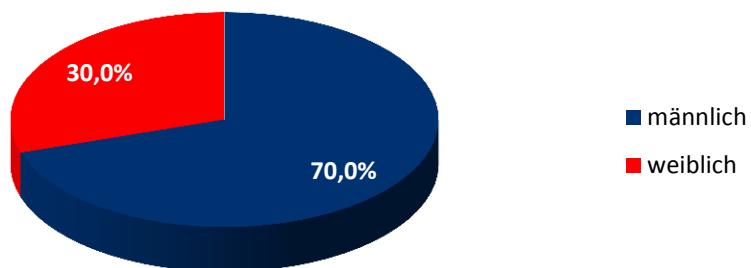
	31.12.2014
Frauen	100
Männer	233
Gesamt	333

Personenidentische Aufsichtsräte bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Aufsichtsgremien stellt sich prozentual wie folgt dar:

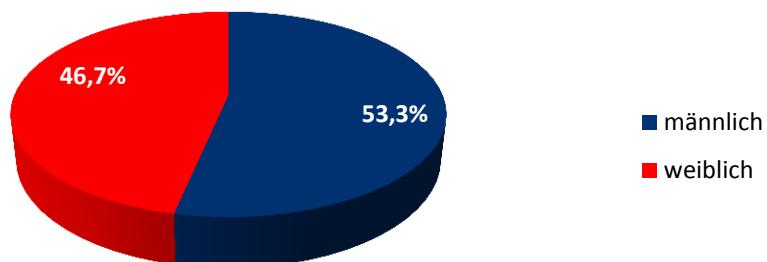
Zusammensetzung der Aufsichtsgremien nach Geschlecht



Von den 333 Gesamtmandaten sind 120 senatsseitig besetzt, dies ergibt einen Anteil von 36,0%. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Auswahl der Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.). Welche Mandate konkret unter diese Definition fallen, ist dem Anhang „Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B“ zu entnehmen.

Betrachtet man nur die senatsseitig besetzten Mandate, sieht die geschlechterbezogene Verteilung wie folgt aus:

Zusammensetzung der senatsseitig besetzten Mandate nach Geschlecht



Die Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 18. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2011-2015 enthält das langfristige Ziel, dass beide Geschlechter entsprechend der Vorgabe in § 5 des Bremischen Landesgleichstellungsgesetzes jeweils 50 Prozent der Aufsichtsratsmandate in öffentlichen Unternehmen Bremens erhalten sollen. Dieser Zielquote ist der Senat hinsichtlich der Mandate dieses Berichts, auf deren Besetzung er tatsächlich Einfluss nehmen kann, schon relativ nahe gekommen. Zum Stichtag 31.12.2014 beträgt der Frauenanteil bei den senatsseitig besetzten Mandaten 46,7 %. Insofern befindet sich der Senat bei der gleichberechtigten Besetzung der Aufsichtsgremien auf einem sehr guten Weg.

Bei den übrigen Mandaten, auf deren Besetzung der Senat keinen Einfluss hat, liegt der Anteil von Frauen bei 20,7%.

Zusammensetzung der Geschäftsführungen / Vorstände

Zum Stichtag 31.12.2014 sah die Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände der Gesellschaften des Abschnitts B wie folgt aus:

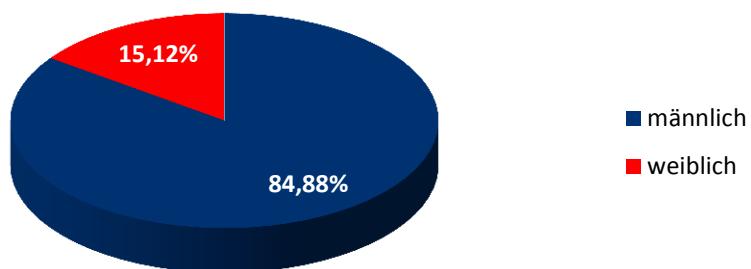
	31.12.2014
Frauen	13
Männer	73
Gesamt	86

Personenidentische Geschäftsführungen bei Gesellschaften und dazugehörigen Kommanditgesellschaften wurden in dieser Statistik nur einmal erfasst. Dies betrifft

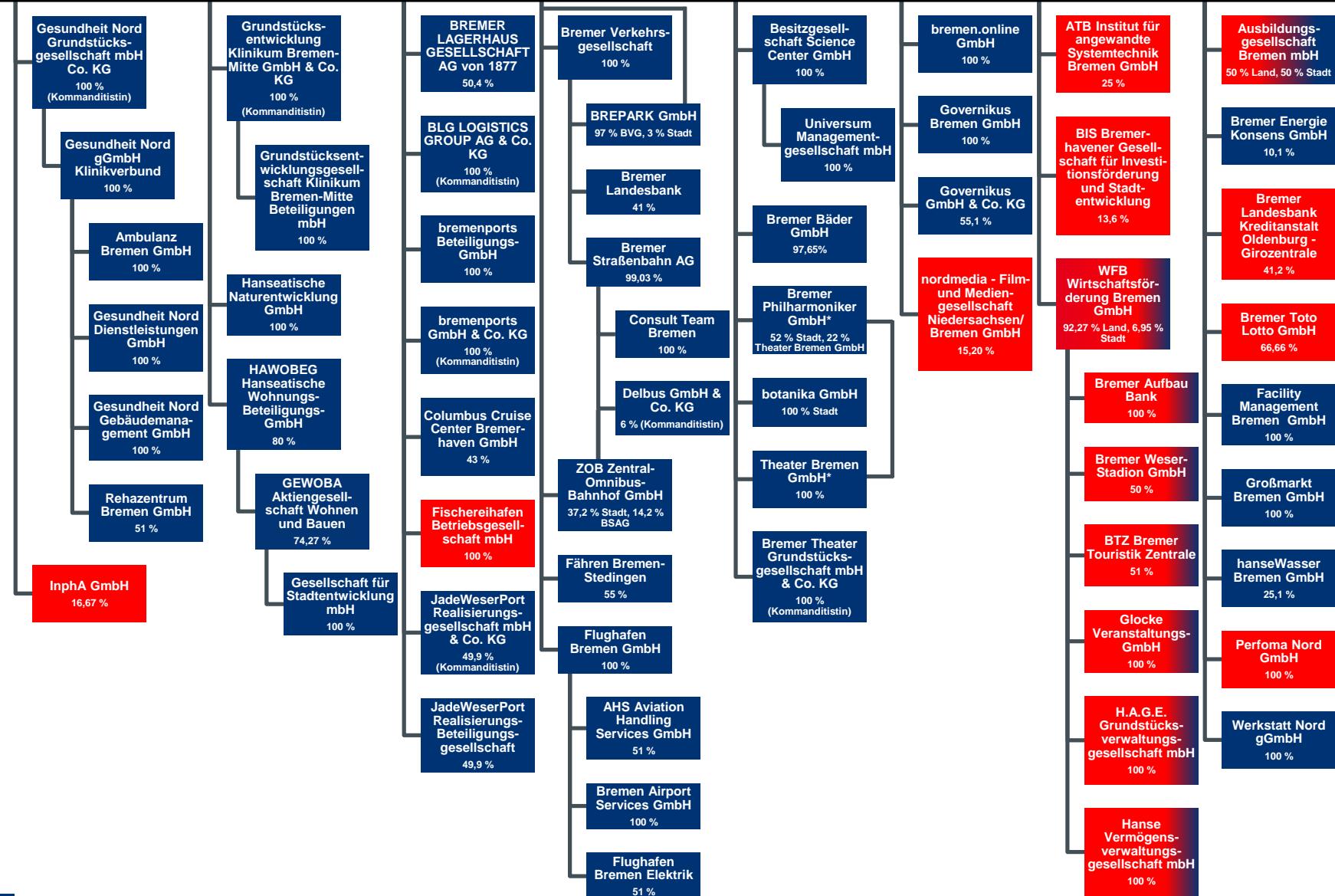
- die bremenports Beteiligungs-GmbH und die bremenports GmbH & Co. KG,
- die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 und die BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG,
- die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH und die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG,
- die Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und die Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG,
- die Theater Bremen GmbH und die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- die Governikus Bremen GmbH und die Governikus GmbH & Co. KG sowie
- die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH und die JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG.

Die geschlechterbezogene Verteilung in den Geschäftsführungen/Vorständen stellt sich prozentual wie folgt dar:

Zusammensetzung der Geschäftsführungen/Vorstände nach Geschlecht



Freie Hansestadt Bremen



*abweichendes Wirtschaftsjahr, es wird der Stand zum 31.07.2014 (Theater Bremen GmbH) bzw. 31.08.2014 (Bremer Philharmoniker GmbH) dargestellt

B. Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen

Der Senator für Gesundheit	18
Der Senator für Inneres und Sport	32
Der Senator für Kultur	36
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	44
Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen	74
Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft.....	120
Die Senatorin für Finanzen.....	124
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen	148

Der Senator für Gesundheit

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	19
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen.....	21
Ambulanz Bremen GmbH.....	23
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	25
Rehazentrum Bremen GmbH	27
InphA GmbH	29

Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG

(Gegründet: 08.12.2003)
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: -
 E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	10.000.000	100
Komplementär Gesundheit Nord gGmbH	0	0
Gesamt	10.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb und die nicht gewerbliche Verwaltung des Grundbesitzes, den die Klinika des Verbundes für ihre Krankenhausbetriebe nutzen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH	45.025.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Gesundheit

Lage des Unternehmens:

Ohne eigene operative Geschäftstätigkeit ist die Gesellschaft abhängig von der Entwicklung der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen und ihrer Geschäftsbetriebe im Konzernverbund.

Das Jahresergebnis 2014 von 1.098 TEUR ist bedingt durch die Veränderung in der Drohverlustrückstellung im Zusammenhang mit der Erteilung der Buchwertgarantie an das Klinikum Bremen-Mitte. Trotz der zu erwartenden Verluste aus der Buchwertgarantie ist das Eigenkapital weiterhin positiv.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	103.934	100.934	45.234
Umlaufvermögen	0	0	0
Eigenkapital	77.198	73.099	16.437
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	63	64	65
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	1.098	962	-28.723
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen

(Gegründet: 03.11.2003)
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
 E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co.KG	45.025.000	100
Gesamt	45.025.000	100

Gegenstand des Unternehmens:

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, insbesondere die Sicherstellung der Krankenhausversorgung der Bevölkerung in der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) durch das Betreiben der Krankenhausstandorte in Bremen-Mitte, Bremen-Nord, Bremen-Ost und Links der Weser.

Die Gesellschaft hat die Versorgung der Bevölkerung im Rahmen des aufgrund des Landeskrankenhausplans festgelegten Versorgungsauftrages nach den Grundsätzen der Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit im Sinne der jeweils geltenden Gesetze sicherzustellen; im Wege der Beleihung Aufgaben im Rahmen der Durchführung des Gesetzes über das Leichenwesen wahrzunehmen sowie im Wege der Beleihung Hilfen und Schutzmaßnahmen nach den §§ 5 und 7 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG), Unterbringungen nach § 8 PsychKG, den Maßregelvollzug und Unterbringungen nach § 126a der Strafprozessordnung durchzuführen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Jutta Dernedde	224	70	0	294
Herr Tomislav Gmajnic	224	70	0	294
Herr Dr. Robert Pfeiffer	130	49	0	179

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Thomas Fürst		FHB	unbefristet
Frau Prof. Dr. Karin Gottschall		FHB	unbefristet
Frau Birgit Holtmann		FHB	unbefristet
Herr Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	unbefristet
Frau Imke Goller-Wilberg		FHB	unbefristet
Herr Uwe Schmid	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Marianne Carl		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Peter Erlanson		Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Dr. Heidrun Gitter		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Dr. Frank Kallmeyer		Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Monika Rüßmann		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Thomas Uhlig		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stamm- kapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Ambulanz Bremen	1.100.000	100
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	50.000	100
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH	25.000	100
Rehazentrum Bremen GmbH	250.000	51

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Gesundheit

Lage des Unternehmens:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden die vier Krankenhausgesellschaften des Klinikverbundes (Klinikum Bremen-Mitte gGmbH, Klinikum Bremen-Nord gGmbH, Klinikum Bremen-Ost gGmbH sowie das Klinikum Links der Weser gGmbH) auf die Gesellschaft verschmolzen.

Mit über 200.000 Patienten, die stationär und ambulant versorgt werden, ist der Klinikverbund Bremen einer der wichtigsten Leistungserbringer im Bremer Gesundheitswesen und ein wesentlicher Wirtschaftsfaktor der Region. Dies drückt sich vor allem in einem Marktanteil von bis zu 60% der ca. 160.000 stationären Patienten in der Somatik aus, die in der Stadtgemeinde Bremen in allen Krankenhäusern behandelt werden. Der hohe Patientenanteil aus Niedersachsen mit rund 40% im stationär-somatischen Bereich ist dabei einerseits Ausdruck der anerkannten Kompetenz des Klinikverbundes und bildet andererseits die Herausforderung an eine nachhaltige Patientenbindung im Sinne einer Oberzentrums-Funktion der vier Verbundkliniken. Der Klinikverbund versorgt zudem im Bereich der Psychiatrie und Psychosomatik nahezu alle psychiatrischen Patienten der Stadtgemeinde Bremen im Rahmen der Pflichtversorgung.

Die wirtschaftliche Situation des Klinikverbundes Gesundheit Nord hat sich im Jahr 2014 erstmals seit dem Keimvorfall mit massivem Gewinneinbruch im Jahr 2012 im operativen Geschäft konsolidiert.

Das Betriebsergebnis in Höhe von 3,0 Mio. EUR hat sich im Vorjahresvergleich, bereinigt um die Effekte der Verschmelzung, um 6,6 Mio. EUR verbessert.

Das Jahresergebnis ist maßgeblich durch das positive außerordentliche Ergebnis bestimmt, in dem sich die Verschmelzung der vier Kliniken auf die Gesundheit Nord zum 01.01.2014 durch einen Verschmelzungsgewinn in Höhe von 131,6 Mio. EUR ergebnisverbessernd auswirkt. Somit beträgt der Jahresüberschuss im Geschäftsjahr 2014 115,9 Mio. EUR. Ohne Berücksichtigung der Verschmelzung ergibt sich im Berichtsjahr ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 15,7 Mio. EUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	531.696	106.112	62.002
Umlaufvermögen	334.754	224.898	331.603
Eigenkapital	219.620	100.725	45.025
Sonderposten	186.905	0	0
Verbindlichkeiten	396.263	223.873	340.482
Umsatzerlöse	537.695	69.652	69.227
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	367.745	17.953	17.429
Steuern	278	1	2
Jahresergebnis	115.895	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	21.652	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen: *)			
Beschäftigungsvolumen gesamt	5.367	288	235
davon weiblich	3.836	181	147
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3.005	102	111
davon weiblich	2.717	81	82
Anzahl Auszubildende	434	0	0
davon weiblich	354	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.**)	s.u.	10,03	10,64

*) Personalkennzahlen der Einheitsgesellschaft (analog Jahresabschlussicht)

**) Keine Gesamtschwerbehindertenquote im Jahr 2014 für die Einheitsgesellschaft:

Geno = 7,62 %

KLDW = 4,20% bis 31.07.2014

KBM = 9,85% bis 31.07.2014

KNB = 8,91% bis 31.07.2014

KBO = 5,22% bis 31.07.2014

Ambulanz Bremen GmbH

(Gegründet: 14.12.2006)
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.ambulanz-bremen.de>
 E-Mail: info@gesundheitnord.de

GESUNDHEIT NORD
AMBULANZ BREMEN GMBH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	1.100.000	100
Gesamt	1.100.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der Wohlfahrtspflege, insbesondere durch Gründung und Betrieb eines oder mehrerer medizinischer Versorgungszentren (MVZ) sowie durch die selbstlose Erbringung heilpädagogischer Dienstleistungen wie z.B. Logopädie zur ergänzenden und begleitenden Betreuung von entwicklungsgestörten und behinderten Menschen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Jutta Dernedde*	0	0	0	0
Herr Dr. Oliver Bongartz (ab 01.07.2014)	63	5	0	68

* Frau Dernedde erhält keine Bezüge von der Ambulanz Bremen GmbH. Die Vergütung ist durch ihre Bezüge als medizinische Geschäftsführerin der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Gesundheit

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr Leistungen der Fachbereiche Strahlentherapie, Nuklearmedizin, Mund- Kiefer- Gesichtschirurgie und Logopädie erbracht.

In der Strahlentherapie war das erste Halbjahr geprägt von technischen Schwierigkeiten bei einigen Großgeräten. Mit der Beschaffung zweier neuer Linearbeschleuniger im August 2014 und Anfang 2015 konnte aber der Grundstein für eine wirtschaftliche Konsolidierung der Gesellschaft gelegt werden.

Der Fachbereich Logopädie konnte im Jahr 2014 eine Leistungsausweitung verzeichnen.

Die Mund-Kiefer- Gesichtschirurgie konnte das geplante Umsatzergebnis im Jahr 2014 nicht erreichen.

Insgesamt verfehlte die Ambulanz Bremen das geplante Jahresergebnis um 1.755 TEUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	3.115	4.656	5.373
Umlaufvermögen	1.935	1.825	1.574
Eigenkapital	-7.315	-5.839	-5.252
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	12.303	12.318	12.212
Umsatzerlöse	7.318	6.520	7.197
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	3.228	2.817	2.807
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-1.476	-587	-5.919
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	43	49	39,8
davon weiblich	29	36	27,8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	25	21	19
davon weiblich	14	12	11
Anzahl Auszubildende	3	4	4
davon weiblich	3	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k. A.

Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

(Gegründet: 04.12.2001)
 Kurfürstenallee 130, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.gesundheitnord.de>
 E-Mail: info@gesundheitnord.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Kliniverbund Bremen	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH (GND) ist die Erbringung von Dienstleistungen für die zentralisierten Bereiche der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen, und für die Krankenhäuser der Gesellschaft Klinikum Bremen-Mitte, Klinikum Bremen-Nord, Klinikum Bremen-Ost und das Klinikum Links der Weser, die im Zusammenhang mit dem Betrieb und der Bewirtschaftung der Krankenhäuser stehen. Hierzu zählen insbesondere die Unterhaltsreinigung, Empfangs- und Sicherheitsdienste, Transport, Lager- und Inhouselogistik.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Tomislav Gmajnic*	0	0	0	0
Herr Thomas Bolte	82	0	0	82

*Herr Gmajnic erhält keine Bezüge von der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH. Die Vergütung ist durch seine Bezüge als kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen mit abgegolten.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Fischer	Vorsitzender	FHB	2019
Frau Annika Theuerkauf		FHB	2019
Frau Sabine Weinhold-Witt		FHB	2019
Herr Ralf Genschmar		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Gesundheit

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2014 der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH war geprägt von der Neuorganisation vieler Arbeitsabläufe. Außerdem wurden die Prozesse in der Abrechnung aller Dienstleistungen verbessert, ein effizientes Controlling aufgebaut sowie erste Einsparpotenziale für die Mutterge-

sellschaft identifiziert. Insgesamt verlief das Geschäftsjahr der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH äußerst zufriedenstellend.

Anders als noch im Jahr 2013 konnte die Gesellschaft das Jahr mit einem positiven Ergebnis von 132 TEUR abschließen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	171	217	155
Umlaufvermögen	836	2.226	1.041
Eigenkapital	-23	-155	-109
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	269	1.699	1.039
Umsatzerlöse	20.101	19.086	16.906
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	14.429	13.508	10.737
Steuern	1	1	5
Jahresergebnis	132	-46	-191
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	528	494	418
davon weiblich	388	366	323
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	597	581	76
davon weiblich	475	465	49
Anzahl Auszubildende	6	2	2
davon weiblich	1	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,33	3,73	2

Rehazentrum Bremen GmbH

(Gegründet: 29.12.2000)
 Senator-Weßling-Str. 1a, 28277 Bremen
 Internet: www.rehazentrum-bremen.de
 E-Mail: postmaster@rehazentrum-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	127.500	51
SV Werder Bremen GmbH & Co. KG aA	122.500	49
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die ambulante sowie teilstationäre medizinische Rehabilitation von Patienten, insbesondere der Fachrichtung Innere Medizin und Orthopädie/Traumatologie. Gegenstand der Gesellschaft sind auch physikalisch-medizinische Leistungen für den stationären Bereich.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Angela Peter	9	0	0	9
Herr Dr. Götz Dimanski	31	0	0	31

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Gesundheit

Lage des Unternehmens:

Im Berichtsjahr wurden im Rehazentrum durchschnittlich 153 Patienten tagesklinisch betreut. Das Nachsorgeprogramm IRENA (Intensivierte Reha-Nachsorge) wurde im Durchschnitt von 60 Patienten wahrgenommen. Die Umsatzerlöse konnten im Vorjahresvergleich um TEUR 220 (+ 3,8%) auf insgesamt TEUR 5.982 gesteigert werden. Der Personalaufwand stieg – u.a. bedingt durch eine Gehaltsanpassung von 2% für alle Mitarbeiter ab Jahresbeginn und Einmalzahlungen im Berichtsjahr – um TEUR 236 auf TEUR 3.616 (Vorjahr: TEUR 3.380). Das Geschäftsjahr 2014 endet mit einem Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 20.

Die Kooperation mit Werder Bremen zur mannschaftsärztlichen Versorgung wurde zum 31. August 2014 gekündigt. Dies hat dazu beigetragen, dass das Geschäftsjahr 2014 nicht als vollständig zufriedenstellend im Verlauf angesehen werden kann.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	329	283	330
Umlaufvermögen	1.030	1.152	1.083
Eigenkapital	625	605	572
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	514	633	543
Umsatzerlöse	5.982	5.762	5.710
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	3.616	3.380	3.128
Steuern	4	6	5
Jahresergebnis	20	33	59
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	75	76	75
davon weiblich	55	59	58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	54	48	46
davon weiblich	41	34	33
Anzahl Auszubildende	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

InphA GmbH

(Gegründet: 01.12.1995)
 Emil-Sommer-Str. 7, 28329 Bremen
 Internet: www.inpha.de
 E-Mail: mail@inpha.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	6.400	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400	16,67
Land Hessen	6.400	16,67
Land Niedersachsen	6.400	16,67
Land Saarland	6.400	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400	16,67
Gesamt	38.400	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige Untersuchung von Arzneimitteln wird durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dient der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucher. Die unabhängige Untersuchung der von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der Gesellschafterländer entnommenen Proben wird durch die InphA GmbH gewährleistet.

Die Arzneimittel-Proben werden durch die InphA GmbH untersucht und ihre Qualität beurteilt. Durch ihre Untersuchungstätigkeit unterstützt die Gesellschaft die Behörden bei der Überwachung der pharmazeutischen Unternehmen.

Eine wesentliche Zielsetzung der Gesellschaft ist die effiziente Ermittlung verlässlicher, d.h. nach anerkannten Regeln generierter Analysenergebnisse. Dies wird unter anderem durch die Akkreditierung nach der Norm ISO/IEC 17025 und die Teilnahme an europaweiten Ringversuchen gewährleistet.

Seit 2013 bietet die neue wirtschaftliche tätige Sparte 2 der Gesellschaft ihre Dienstleistungen auch Dritten an, um eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Dienstleistung für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Dr. Konrad Horn	107	15	0	122

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Dr. Renée Buck	Vorsitzende	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Gerhard Zeitler	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Senatsdirektor Dr. Volker Kregel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Thomas Lamberty		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Ministerialdirigentin Claudia Schröder		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Silke Stroth	FHB		unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Gesundheit

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft untersuchte im Geschäftsjahr 2014 insgesamt 877 Arzneimittelproben der Gesellschafterländer. Für die Untersuchung leisteten die sechs Gesellschafterländer Einlagen in Höhe von 1.647 T€. Der Anteil Bremens hieran betrug 30 T€. Weitere 54 T€ p.a. steuert Bremen für Gebäudemiete und -instandhaltung bei.

Darüber hinaus hat die wirtschaftlich tätige Sparte 2 des Unternehmens 140 Proben für sonstige Auftraggeber untersucht, Monographien für das Europäische und das Internationale Arzneibuch erstellt und fünf behördliche Inspektionen als analytische Sachverständige begleitet. Insgesamt wurden dabei Umsatzerlöse von 178 T€ erwirtschaftet.

Die strategischen Zielsetzungen 2014 hatten ihre Schwerpunkte im Bereich Marketing, Prüfung zukünftiger Geschäftschancen und Optimierung der Auftragsverwaltung.

Die qualitativen Ziele umfassten u.a. (a) die Durchführung einer Überwachungsbegehung nach der Norm DIN/ISO 17025 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle DAkkS und die fristgerechte Abarbeitung der dabei festgestellten Mängel, (b) die Durchführung von Ringversuchen und (c) den Abschluss des Projekts der Integration von Aspekten zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz in das Managementsystem.

Zudem wurden Schwerpunktuntersuchungen an bestimmten Arzneimitteln durchgeführt und eine Schulung zur Mikrobiologie für Inspektoren aus der Arzneimittelüberwachung abgehalten.

Die Zielvereinbarung zur Bearbeitungsdauer der Proben wurde 2014 wieder aufgenommen, nachdem sie 2013 wegen der Etablierung der Sparte 2 ausgesetzt und die Bearbeitungsdauer lediglich einem Monitoring unterzogen worden war.

Die Geschäftsentwicklung des Unternehmens kann u.a. durch die gute Entwicklung der Sparte 2 als positiv bezeichnet werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	853	1.008	1.202
Umlaufvermögen	1.088	690	334
Eigenkapital	1.738	1.647	1.529
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	42	43	52
Umsatzerlöse	178	66	
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	84	84	115
Personalaufwand	1.090	1.044	1.132
Steuern	7	9	9
Jahresergebnis	-1.434	-1.451	-1.719
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0

Personalkennzahlen:

Beschäftigungsvolumen gesamt	21	20	22
davon weiblich	15	15	16
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	10	9	6
davon weiblich	9	9	6
Anzahl Auszubildende	1	2	2
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Inneres und Sport

Bremer Bäder GmbH 33

Bremer Bäder GmbH

(Gegründet: 18.02.1942)
 Beim Ohlenhof 14, 28239 Bremen
 Internet: <http://www.bremer-baeder.de>
 E-Mail: info@bremer-baeder.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	349.600	97,65
Verein für öffentliche Bäder e.V.	8.400	2,35
Gesamt	358.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Primäre Aufgabe der Bädergesellschaft ist der Betrieb der ihr von der Freien Hansestadt Bremen (FHB) zur Nutzung übertragenen öffentlichen Bäder und der Eislaufflächen. Durch das Angebot von Kombi-, Hallen- und Freibädern fördert die Gesellschaft sportliche und gesundheitliche Nachfragen der Bremerinnen und Bremer und somit kommt ihr eine hohe Bedeutung für die FHB zu.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Martina Baden	85	15	6	106

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Thomas Ehmke	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Werner Meinken		FHB	unbefristet
Frau Dr. Heidemarie Rose		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2016
Herr Uwe Käsebier		Arbeitnehmervertreter	2016
Herr Mario Lawendel		Arbeitnehmervertreter	2016
Herr Jörn Segelken		Arbeitnehmervertreter	2016

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats insgesamt 2,2 T€ (ausschließlich Aufwandsersatz).

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Inneres und Sport

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Bäder GmbH hat 2014 3 Kombibäder, 5 Hallenbäder, 3 Freibäder, 3 Kursbäder sowie ein Fitness-Studio und die Eissporthalle Paradice betrieben. Insgesamt konnte ein Umsatz in Höhe von 7.793 T€ erzielt werden. Die Bädergesellschaft konnte 1.624.020 Besuche in ihren Einrichtungen registrieren.

Die Gesamtleistung betrug in dem Geschäftsjahr 13.294 T€.

Unter Berücksichtigung der Abschreibung vor Saldierung mit den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (1.561 T€), der Investitions- und sonstigen Zuschüsse (1.222 T€) und des Betriebskostenzuschusses (4.577 T€) ergibt sich ein Jahresüberschuss von 84 T€ für das Geschäftsjahr 2014.

Die Eigenkapitalquote lag am Bilanzstichtag bei 40,5 %.

Das Modernisierungsbudget in Höhe von 798 T€ wurde u.a. für ein Splashpad im Stadionbad, Umbau von Sozialräumen im Horner Bad und im Freizeitbad Vegesack, Modernisierungen im OTeBad und allgemeinen EDV-Anpassungen in allen Bädern verwendet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	4.735	4.986	5.283
Umlaufvermögen	1.913	2.140	2.415
Eigenkapital	2.693	2.609	3.093
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.320	3.009	3.262
Umsatzerlöse	7.793	7.989	7.696
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	5.802	4.800	4.849
Personalaufwand	6.434	6.292	6.242
Steuern	0	27	11
Jahresergebnis	84	-484	-616
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	798	798	827
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	168	172	170
davon weiblich	82	80	82
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	60	62	65
davon weiblich	54	53	55
Anzahl Auszubildende	7	12	11
davon weiblich	2	4	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,4	5,2	7,1

Der Senator für Kultur

Bremer Philharmoniker GmbH	37
Theater Bremen GmbH	39
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	41

Bremer Philharmoniker GmbH

(Gegründet: 20.06.2002)
 Plantage 13, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.bremerphilharmoniker.de>
 E-Mail: info@bremerphilharmoniker.de



Gesellschafter¹:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	6.500	26
Verein Philharmonische Gesellschaft	6.500	26
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Philharmoniker sind ein A-Orchester² mit der Aufgabe, insbesondere sinfonische und kammermusikalische Konzerte darzubieten. Die Philharmoniker sind auch Opernorchester und nehmen am Theater Bremer in Abhängigkeit zu den dortigen Spielplandispositionen ihre Spielverpflichtungen für Opern und andere Produktionen wahr. Die Förderung von Orchestermusiker-Nachwuchs und Hörer-Nachwuchs gehört ebenfalls zu den ständigen Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Christian Kötter-Lixfeld	96,5	0,0	0,0	96,5
Herr Markus Poschner	142,0	0,0	0,0	142,0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Ekkehart Siering		FHB	unbefristet
Herr Bernhard Bitter	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	31.08.2014
Herr Florian Baumann		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Matthias Berkel		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Michael Börgerding		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Barbara Grobien		Mitgesellschafter	31.08.2014
Herr Michael Helmbold		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

¹ seit dem 01.09.2014 (Beginn des neuen Wirtschaftsjahres) sind die Gesellschafteranteile wie folgt verteilt:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	13.000	52
Bremer Philharmoniker e.V.	6.500	26
Theater Bremen GmbH	5.500	22
Gesamt	25.000	100

² Orchester werden in einzelne Vergütungsgruppen gruppiert. Die Klassifizierung orientiert sich an der Größe der Orchester. A-Orchester sind jene mit der höchsten Zahl von Planstellen.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Philharmoniker GmbH finanzierte sich hauptsächlich aus einem Zuschuss der Freien Hansestadt Bremen i.H.v. 4,32 Mio. € und Umsatzerlösen i.H.v. 3,57 Mio. €. Die Bespielung des Opernbetriebes wird von der Theater Bremen GmbH mit 2,667 Mio. € vergütet. Die Gesellschaft konnte ihre Erlöse gegenüber dem Vorjahr leicht steigern – ebenso wie die Zahl der Abonnements. Die Gesamtauslastung der Konzerte konnte geringfügig gesteigert werden. Das ausgewiesene Jahresergebnis beinhaltet u.a. die Rückstellungseinbuchung von Tarifsteigerungen für Musiker/innen mit Personalüberleitungsverträgen. Durch die Sacheinlage von Musikinstrumenten konnte die Betriebsmittelrücklage um 183 T€ erhöht werden. Abzüglich des Jahresfehlbetrags erhöhte sich damit das Eigenkapital im Vergleich zum Vorjahr um 131 T€ auf 220 T€

**Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich*:
(Beträge in T€)**

	2013/2014	2012/2013	2011/2012
Anlagevermögen	334	194	227
Umlaufvermögen	725	769	815
Eigenkapital	220	89	116
Sonderposten	18	19	0
Verbindlichkeiten	95	4	20
Umsatzerlöse	3.566	3.547	3.792
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	4.326	4.176	4.176
Personalaufwand	6.475	6.283	7.089
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-52	-27	-292
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	97*	93*	104
davon weiblich	42	29	43
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	16	19	16
davon weiblich	12	14	13
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	2	2	2

* Die durchschnittliche Zahl der gesamten Mitarbeiter Vollzeit

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 01.09. bis 31.08.

Theater Bremen GmbH

(Gegründet: 13.05.1949)
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.theaterbremen.de>
 E-Mail: info@theaterbremen.de

THEATERBREMEN

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	184.065	100
Gesamt	184.065	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Theater Bremen GmbH leistet mit ihren spezifischen Angeboten in Musiktheater, Schauspiel, Tanztheater sowie Kinder- und Jugendtheater einen Beitrag zur Kulturvermittlung in Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Michael Helmbold	130	12	6	148
Herr Michael Börgerding	153	10	0	163

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Frau Monika Zapatka		FHB	unbefristet
Herr Dieter Leinfelder	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Dirk Bauer		Arbeitnehmervertreter	2018
Frau Gabriele Möller-Lukasz		Arbeitnehmervertreterin	2018
Frau Sabine Nolde		Arbeitnehmervertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	5.500	22

An der Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Bremen, ist das Theater als persönlich haftende Gesellschafterin ohne Kapitaleinlage beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Theater Bremen GmbH hat in der Spielzeit 2013/2014 eigentlich ein Jahresergebnis in Höhe von +651 TEUR (Plan 1 TEUR) erzielt. Zwecks Risikovorsorge wurde mit dem Senator für Kultur für die restliche Laufzeit des Kontraktes (bis Juli 2017) vereinbart, dass 50% eines auszuweisenden Jahresüberschusses als Rückstellung für bedingt rückzahlbare Zuschüsse passiviert werden dürfen. Sollten diese Rückstellungen nicht in Anspruch genommen werden, so sind diese als Verbindlichkeit zuzuordnen und dem Senator für Kultur zu erstatten. Dementsprechend steht zur Konsolidierung ein Jahresüberschuss in 2013/2014 in Höhe von 325 TEUR fest.

Mit der künstlerischen Ausrichtung, die die neue Intendanz am Theater Bremen verfolgt, vollzieht sich ein deutlicher Wandel der Publikum. Die Ansprache neuer Zielgruppen entwickelte sich gegenüber der vorherigen Spielzeit positiv. Insbesondere durch die Steigerung der Anzahl der Veranstaltungen und die Erfolge im Schauspiel konnten die erwarteten Besuchszahlen übertroffen werden.

Die Theater Bremen GmbH hat durch Ausgabensenkung im Bereich des fixen Personalaufwandes, durch zusätzliche Einwerbung weiterer Projektmittel aus dem Länderfond und der Bundeskulturstiftung sowie durch das Einwerben von Spenden und Sponsoring ein positives Jahresergebnis erreicht.

Die Liquidität der Spielzeit 2013/2014 wurde durch einen Betriebsmittelkredit der FHB sichergestellt, der zum 31. Juli 2014 mit 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 3,35 Mio. EUR) in Anspruch genommen wurde.

Die Theater Bremen GmbH bezog in der Spielzeit 2013/2014 institutionelle Zuschüsse der Freien Hansestadt Bremen in Höhe von 26 Mio. EUR (Vorjahr: 26 Mio. EUR) zuzüglich einer Erstattung der Tariferhöhungen in Höhe von 957 TEUR (Vorjahr: 597 TEUR). Zusätzlich wurden Projektzuschüsse in Höhe von 106 TEUR (Vorjahr: 104 TEUR) vergeben. Darüber hinaus finanziert sich das Theater durch eigenerwirtschaftete Erlöse.

Im Haushaltsjahr 2014 betrug der Zuschuss insgesamt 27,160 Mio. EUR. Die Differenz ergibt sich durch die Abweichung der Spielzeit vom Haushaltsjahr.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2013/2014	2012/2013	2011/2012
Anlagevermögen	3.295	3.284	3.324
Umlaufvermögen	4.743	3.416	4.262
Eigenkapital	-473	-799	-1.408
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.525	4.273	5.364
Umsatzerlöse	2.452	1.965	2.488
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	26.957	26.701	26.340
Personalaufwand	22.982	21.062 ¹⁾	23.969
Steuern	12	0	12
Jahresergebnis	325	610	3
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	445	445	445
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0

Personalkennzahlen:

Beschäftigungsvolumen gesamt	368,23	372,21	385,08
davon weiblich	166,82	162,58	172,55
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	98	93	90
davon weiblich	66	66	63
Anzahl Auszubildende	22	23	28
davon weiblich	10	11	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	3	3	4

Die Gesellschaft hat ein abweichendes Wirtschaftsjahr vom 1.8 bis 31.7.

¹⁾ Aufgrund der Umgliederung der künstlerischen Honorare zum kulturfachlichen Aufwand ist eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nur bedingt möglich.

Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 07.11.2002)
 Goetheplatz 1-3, 28203 Bremen
 Internet: -
 E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) – Kommanditistin	25.000	100
Theater Bremen GmbH – Komplementärin (ohne Kapitaleinlage)		
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Ziel der Gesellschaft ist die Verwaltung der ihr gehörenden, durch die Theater Bremen GmbH genutzten, Grundstücke und Gebäude einschließlich der Durchführung von Reinvestitionen und Instandhaltungsarbeiten.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Theater Bremen GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	2018
Frau Dr. Anke Saebetzki	stellv. Vorsitzende	FHB	2018
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	2018
Frau Monika Zapatka		FHB	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG hat einen Jahresüberschuss in Höhe von 24 TEUR erzielt und damit das geplante Jahresergebnis (-3 TEUR) übertroffen. Die Planergebnisverbesserung ist im Wesentlichen auf niedrigere Kosten der Bauunterhaltung zurückzuführen.

Die Gesellschaft erhält unmittelbar keinen institutionellen Zuschuss, sondern finanziert sich aus Bauunterhaltungsmitteln und Mieteinnahmen von der Theater Bremen GmbH.

Darüber hinaus erhält die Gesellschaft Investitionszuschüsse, die als Sonderposten aktiviert und entsprechend der Abschreibungen ertragswirksam aufgelöst werden. Im Geschäftsjahr 2014 wurden Investitionen in Höhe von 393 TEUR getätigt. Hierin enthalten sind insbesondere die Erneuerung des Bühnenbodens im Theater am Goetheplatz (93 TEUR), die Sanierung des Spindelpodiums und der Steuerung der Rauchhaube im Kleinen Haus (71 TEUR), die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Theater am Goetheplatz (68 TEUR) sowie die Erweiterung der Lüftung in der Kaschierwerkstatt (54 TEUR) und die Herstellung des Farbspritzraumes (46 TEUR). Hierfür hat die Grundstücks-KG insge-

samt Investitionsmittel in Höhe von 352 TEUR erhalten. Die Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Theater am Goetheplatz ist von der Komplementärin vorfinanziert und wird über die vereinbarte Mietdauer mit den Erträgen aus der Vermietung der technischen Equipments verrechnet.

Die zum 31. Dezember 2014 noch nicht investierten Mittel wurden als Verbindlichkeit gegenüber der Kommanditistin ausgewiesen. Zusätzlich hat die Grundstücks-KG projektbezogene Instandhaltungszuschüsse i.H.v. 640 TEUR und einen mittelbaren Zuschuss für laufende Instandhaltungen seitens der FHB (weitergeleitet über die Theater Bremen GmbH) in Höhe von 85 TEUR erhalten, die erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	14.827	15.346	15.099
Umlaufvermögen	428	592	429
Eigenkapital	425	425	425
Sonderposten	14.205	14.792	14.507
Verbindlichkeiten	531	639	501
Umsatzerlöse	161	156	153
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	24	23	31
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	352	1.235	631
Rückflüsse an den Haushalt	0	78	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

botanika GmbH.....	45
Bremer Energie Konsens GmbH.....	47
Bremer Straßenbahn AG	49
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH.....	53
Delbus GmbH & Co. KG	55
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	57
BREPARK GmbH	59
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	61
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	63
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	65
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH.....	67
Hanseatische Naturentwicklung GmbH.....	69
hanseWasser Bremen GmbH.....	71

botanika GmbH

(Gegründet: 20.11.2002)
 Deliusweg 40, 28359 Bremen
 Internet: <http://www.botanika-bremen.de>
 E-Mail: schaeffer@botanika-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.000	100
Gesamt	30.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Betrieb und die Unterhaltung der botanika im Rhododendronpark als grünes Science Center und botanisches Umweltbildungszentrum für Schüler, Studierende und die Allgemeinheit sowie sonstige kulturelle Veranstaltungen einschließlich aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Petra Schäffer	30	0	0	30

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Hildegard Kamp	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Marianne Grewe-Wacker	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Michael Göbel		FHB	unbefristet
Frau Kerstin Kreitz		FHB	unbefristet
Frau Senatorin Prof. Dr. Eva Quante- Brandt		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Tätigkeiten der botanika GmbH waren in 2014 insbesondere ausgerichtet auf die Öffnung der Ausstellung für Besucher und in Verbindung damit die Pflege und Unterhaltung der Pflanzensammlung und des Entdeckerzentrums. Zudem stellte die Durchführung von Bildungsveranstaltungen für Schüler, Studenten und in der Erwachsenenbildung einen Schwerpunkt der Arbeit der Gesellschaft dar.

Die Besucherzahlen lagen im Jahr 2014 wie im Vorjahr bei rund 67.000. Dabei wurde auch das Bildungsangebot der botanika sehr stark nachgefragt. Besonders geprägt war das Jahr 2014 weiterhin durch die Planungsarbeiten zur interaktiven neuen Ausstellung Pflanzen.Vielfalt.

Im Geschäftsjahr 2014 betrugen die Umsatzerlöse der botanika GmbH rund 630 T€ (Vorjahr: rund 542 T€). Weiterhin wurden Zuwendungen durch die Ressorts Umwelt, Bildung und Wirtschaft gewährt.

Dazu kamen Zinserträge der Stiftung botanika und Pachteinnahmen aus der Vermietung der Gastro-nomie und an die Stiftung Bremer Rhododendronpark.

Der eigene Personalbestand der botanika wurde im Jahr 2013 leicht aufgestockt. Die Umsetzung der Aufgaben der Gesellschaft erfolgte unter Koordination der nebenamtlichen Geschäftsführung zudem über Verträge mit der Stiftung Bremer Rhododendronpark und mit der Hanseatische Naturentwicklung GmbH.

Der Gesellschafter hat für 2014 einen Verlustausgleich durch Gesellschaftereinlage in Höhe von 590 T€ beschlossen. Damit, sowie mit den Einnahmen aus Eintrittsgeldern und Pacht, aus Zinserträgen der Stiftung botanika sowie den Zuwendungen der verschiedenen Ressorts der Stadtgemeinde Bre-men konnte die Zahlungsfähigkeit sichergestellt werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	5.452	6.689	7.532
Umlaufvermögen	1.507	713	730
Eigenkapital	4.972	5.861	6.541
Sonderposten	486	620	755
Verbindlichkeiten	1.133	697	601
Umsatzerlöse	630	542	493
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	590	590	590
Personalaufwand	527	417	355
Steuern	1	1	1
Jahresergebnis	-1.480	-1.269	-1.248
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	370	156	407
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	14	12	10
davon weiblich	10	8	7
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	1	1
davon weiblich	3	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Bremer Energie Konsens GmbH

– gemeinnützige Klimaschutzagentur –
 (gegründet: 1997)
 Anschrift: Am Wall 172/173, 28195 Bremen
 Internet: www.energiekonsens.de
 E-Mail: info@energiekonsens.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
swb AG	23.400	45,0
EWE Vertrieb GmbH	23.348	44,9
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.252	10,1
Gesamt	52.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (kurz: energiekonsens) ist die gemeinnützige Klimaschutz- und Energieagentur im Land Bremen. Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des Umweltschutzes, insbesondere die Förderung und Entwicklung sowie Verbreitung von Kenntnissen und Maßnahmen des Klimaschutzes, der rationellen Energieverwendung und insbesondere der Verminderung der CO₂-Emissionen. Die Gesellschaft fördert deshalb insbesondere Maßnahmen zur Schadstoffverminde rung in der Atmosphäre. Zweck der Gesellschaft ist es, diese anhand von Projekten gewonnenen Erkenntnisse insbesondere in den Bereichen Energienutzung, Energieumwandlung und erneuerbare Energien der interessierten Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Martin Grocholl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Mechthild Willenborg		FHB	unbefristet
Herr Thomas Eickholt	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ludwig Kohnen		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Kai Sommer		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BEKS EnergieEffizienz GmbH	100.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Energie-Konsens GmbH (energiekonsens) mit Sitz in Bremen wurde mit Vertrag vom 15. Mai 1997 gegründet. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Grundfinanzierung der Arbeit der Bremer Energie-Konsens erfolgte in 2014 durch Spenden der Gesellschafter swb AG und EWE Vertrieb GmbH. Daneben haben Fördermittel und sonstige betriebliche Erträge mit in Summe gut 16 Prozent zur Finanzierung der Gesellschaft in 2014 beigetragen. Dies ist im Wesentlichen durch die Förderprojekte „green transformation“ (Förderer: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Reaktorsicherheit und Bau) und „2050 - dein Klimamarkt“ (Förderer: Deutsche Bundesstiftung Umwelt) begründet. Neben dem alltäglichen Projektgeschäft stand in 2014 vor allem die strategische Ausrichtung und organisatorische Anpassung des Unternehmens für die kommenden Jahre im Fokus.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	146	163	172
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	1.566	1.531	1.478
Eigenkapital	847	752	752
sonst. Rückstellungen	50	68	69
Verbindlichkeiten (inkl. PRAP)	129	200	199
Umsatzerlöse	3.027	2.862	2.996
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.056	1.022	983
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen			
inkl. stud. Hilfskräften, FÖJ:			
Beschäftigungsvolumen gesamt VZE	21,4	21	19,8
davon weiblich VZE	11,3	10,9	10,4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt, Köpfe	12,3	7,7	5,8
davon weiblich, Köpfe	10,1	5,4	3,8
Anzahl Auszubildende, Köpfe	0	0	0
davon weiblich, Köpfe	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	0	0	0

Bremer Straßenbahn AG

(Gegründet: 28.03.1876)
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.bsag.de>
 E-Mail: info@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	10.126.596	99,03
Streubesitz	99.242	0,97
Gesamt	10.225.838	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Beförderung von Personen und Sachen mit Schienenfahrzeugen, Kraftfahrzeugen oder sonstigen für die Beförderung geeigneten Verkehrsmitteln.

Der am 09. Juni 2010 zwischen BSAG, der FHB und dem ZVBN abgeschlossene öffentliche Dienstleistungsauftrag (ÖDLA), der auf Basis der EU-VO 1370/2007 erstellt wurde, regelt die Betrauung der BSAG mit den Leistungen im straßengebundenen ÖPNV bis zum Jahr 2020. Der Kontrakt zwischen BSAG, FHB, ver.di und dem Betriebsrat der BSAG aus dem Jahre 2009 bildete die Grundlage hierfür.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt ¹ 2014 in T€	Einmal- zahlung	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistung 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Wilfried Eisenberg	137	230	30	3	400
Herr Michael Hüning	200	0	30	6	236
Herr Hans Joachim Müller	200	0	30	9	239

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Vorsitzender	FHB	2019
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2019
Frau Ulrike Hauffe		FHB	2019
Herr Wolfgang Jägers		FHB	2019
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2019
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr		FHB	2019
Frau Dr. Anne Schierenbeck		FHB	2019
Herr Heiko Strohmann		FHB	2019
Herr Detlef Ahting	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Katja Heil		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Harry Homfeld		Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Axel Kohfeldt		Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Axel Stoltz		Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmervertreterin	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 26 T€.

¹ Enthält 20 Tsd. € Altersversorgungsbeitrag je Person

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft ²	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
WeserBahn GmbH	504.000	100,00
Consult Team Bremen – Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	26.000	100,00
BST – Bremer Service Team elko GmbH	91.000	49,00
TM Traffic Marketing GmbH	146.000	49,00
VBN – Verkehrsverbund Bremen / Niedersachsen GmbH	142.000	43,15

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Nach dem Abschluss des Kontrakts zur strategischen Weiterentwicklung der BSAG für die Jahre 2011 bis 2020 im Jahr 2009 wurde der „Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen“ (ÖDLA) geschlossen. Dies erfolgte durch eine Direktvergabe entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1370 / 2007.

Mit 104,1 Mio. Fahrgästen sank erstmals seit 2002 die Nachfrage gegenüber dem Vorjahr. Damit wurde sowohl der Vorjahreswert um 1,1 Mio. (1,0 %) und der Planwert um 1,6 Mio. (1,6 %) Fahrgäste verfehlt. Die im ÖDLA vereinbarte Leistung wurde mit 21,7 Mio. Nutz-km eingehalten. Der Personalbestand betrug zum Jahresende 2.108 Mitarbeitende. Gemessen in aktiven Vollzeitmitarbeitenden betrug der Personalstand ohne Auszubildende, Studenten und Praktikanten bei der BSAG 1.587. Damit lag der Personalstand um 19 (1,2 %) Vollzeitmitarbeitende über dem Vorjahreswert und um 44 (2,8 %) Vollzeitmitarbeitende über dem Planwert. Der erhöhte Personalstand resultierte vor allem aus zusätzlichen Inspektions- und Instandhaltungsarbeiten an der Straßenbahnfahrzeugserie GT8N sowie Mehrbedarfen im Fahrdienst. Die Höhe der Investitionen (Zugang gemäß Anlagenspiegel) betrug 12,2 Mio. € und damit 11,1 Mio. € weniger als im Vorjahr. Die Schwerpunkte stellten im Bereich der Infrastruktur die Maßnahmen Gröpelinger Heerstraße und Hans-Böckler-Straße sowie der Neubau des Kunden Center Vigesack dar.

Die Umsatzerlöse lagen mit 99,8 Mio. EUR um 4,5 Mio. EUR (4,7 %) höher als im Jahr 2013 und um 0,4 Mio. EUR (0,4 %) über Plan. Die Materialaufwendungen fielen im Vergleich zum Jahr 2013 um 7,6 Mio. EUR (18,0 %) auf 34,6 Mio. EUR und lagen um 2,5 Mio. EUR (7,7 %) höher als geplant. Die Bauleistungen, insbesondere für die Freie Hansestadt Bremen (BgA), lagen um 5,7 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert und um 2,9 Mio. EUR über Plan. Für die energetische Sanierung des Verwaltungsgebäudes wurden in 2014 noch Restabwicklungen durchgeführt. Der Personalaufwand lag mit 90,0 Mio. EUR um 3,7 Mio. EUR (4,3 %) über dem Vorjahr und um 2,6 Mio. EUR (3,0 %) über Plan. Die Auswirkungen des Tarifabschlusses in Verbindung mit dem höheren Personalstand führten gegenüber dem Vorjahr zu Steigerungen bei den Löhnen und Gehältern. Mit einem Verlust von 50,1 Mio. EUR verbesserte sich das Ergebnis um 1,1 Mio. EUR (2,2 %) gegenüber dem Vorjahr und um 3,6 Mio. EUR (6,8 %) gegenüber dem Plan. Mit diesem Ergebnis wurden die im laufenden Kontrakt vereinbarten Ziele auch im vierten Jahr in Folge übertrffen.

² Bis 2013 war die Beteiligung an der Connect Fahrplanauskunft mit 20% mit aufgeführt. Die Beteiligung besteht weiterhin.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	180.489	191.725	189.406
Umlaufvermögen	39.695	51.540	46.210
Eigenkapital	59.161	59.161	59.161
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	111.711	132.566	122.285
Umsatzerlöse	99.825	95.363	90.869
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb *	60.902	61.934	63.147
Personalaufwand	89.953	86.225	86.454
Beteiligungsergebnis **	50.221	51.369	54.856
Steuern	117	112	113
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen ***	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.771	1.775	1.760
davon weiblich	480	492	480
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	568	669	689
davon weiblich	332	351	348
Anzahl Auszubildende	105	97	93
davon weiblich	45	37	35
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,9	10,3	9,00

* Die hier dargestellten Werte betreffen nur den Verlustausgleich und bremische Anteil zu den gesetzlichen Ausgleichleistungen nach § 45 PBefG sowie § 148 SGB IX

** Wie im QEBM Managementreport ist auch hier der Verlustausgleich der BSAG durch die BVG Bestandteil

*** Die Investitionszuschüsse enthalten **nicht** die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH

(Gegründet: 04.04.1995)
 Westerstraße 10 - 14, 28199 Bremen
 Internet: <http://ctb-bremen.de>
 E-Mail: post@ctb-bremen.de



Gesellschaft für
Verkehrsplanung
und Bau mbH

Gesellschafter:

	Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Straßenbahn AG		25.565	100,0
Gesamt		25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft erbringt Projektsteuerungs-, Beratungs-, Planungs-, Bauüberwachungs- und ähnliche Dienstleistungen. Bedingt durch eine Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit ist die CTB seit 2011 nahezu ausschließlich für ihre direkten und mittelbaren Anteilseigner tätig.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Lars Jensen	4,8	0	0	4,8
Herr Christian van der Velde	85,0	17	5	107,0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die CTB erzielte in 2014 Umsatzerlöse in Höhe von 810 TEUR und lag mit 3.062 TEUR deutlich unter dem Planwert (3.872 TEUR). Verzögerungen bei der Schlussabrechnung der beauftragten Projekte zur Verlängerung der Straßenbahnenlinie 1 nach Mahndorf und der Verlängerung der Straßenbahnenlinie 4 nach Lilienthal führten dazu, dass die CTB ihre eigenen Leistungen nur teilweise abschließen und damit schlussrechnen konnte. Die Reduzierung der Umsatzerlöse wirkt sich jedoch nur bedingt ergebnisverändernd aus, da die CTB den Großteil ihrer Leistungen in den Bestand an unfertigen Leistungen verbucht. Durch die Verschiebung der Schlussrechnungslegungen konnte der Bestand an unfertigen Leistungen nicht in geplanter Höhe reduziert werden (Planwert -2.842 TEUR). Die als Umsatzerlöse ausgewiesenen schlussgerechneten Leistungen die zu einer Reduzierung des Bestandes an unfertigen Leistungen um 678 EUR führten, belaufen sich auf 711 EUR.

Trotz der Reduzierung durch diese Schlussrechnungen hat sich der Bestand an unfertigen Leistungen insgesamt um 775 TEUR erhöht. Der maßgebliche Anteil ist auf das Vorhaben zur Verlängerung der Straßenbahnenlinie 4 nach Lilienthal zurückzuführen.

Die Gesamtleistung liegt um 479 TEUR über dem Planwert. Dies ist im Wesentlichen auf einen Zuwachs bei den Leistungen für die Linie 4 nach Lilienthal zurückzuführen, die – wie bereits 2013 – maßgeblich auf die Insolvenz des Hauptauftragnehmers zurückzuführen sind. Da die Erhöhung der

Erträge aber mit gestiegenen Aufwendungen für von Subunternehmen bezogene zusätzliche Leistungen verbunden war, führten die Mehrleistungen nur bedingt zu einer Ergebnisverbesserung. Durch den verstärkten Subunternehmereinsatz ist der Materialaufwand nicht wie erwartet gesunken (639 TEUR; im Vorjahr 663 TEUR; Planwert 250 TEUR). Darüber hinaus erwirtschaftete die CTB sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 19 TEUR.

Das Unternehmensergebnis fiel im Geschäftsjahr 2014 mit +46 TEUR (Vj. +96 TEUR) um 37 TEUR höher aus als der Planwert (+9 TEUR).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	48	10	12
Umlaufvermögen	5.960	5.063	4.137
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	5.615	4.711	3.840
Umsatzerlöse	810	457	556
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	673	617	704
Steuern	0	0	1
Ergebnis vor Ergebnisabführung	46	96	-103
Gewinnabführung/Verlustübernahme an/durch BSAG	-46	-96	103
Jahresüberschuss	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	13	14	16
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Delbus GmbH & Co. KG

(Gegründet: 29.08.2003)
 Bahnhofstr. 22, 27749 Delmenhorst
 Internet: <http://www.delbus.de>
 E-Mail: servicecenter@delbus.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Versorgung und Verkehr Delmenhorst (Kommanditistin)	940.000	94,0
Bremer Straßenbahn AG (Kommanditistin)	60.000	6,0
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Delbus GmbH & Co. KG erbringt Leistungen im ÖPNV in Delmenhorst und Umgebung.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird durch die Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH wahrgenommen, die dabei durch ihren hauptberuflich tätigen Geschäftsführer Herrn Carsten Hoffmann vertreten wird.

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Carsten Hoffmann	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marlis Düßmann	Vorsitzende	Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Margret Hantke (ab 25.02.2014)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Gerd Linderkamp (ab 01.11.2014)		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hermann Thölsstedt		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Volker Arndt		BSAG	unbefristet
Herr Michael Hüning		BSAG	unbefristet
Herr Gerd Spanjer		BSAG	unbefristet
Herr Heinz Fangmann	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	unbefristet
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmervertreter	unbefristet
Frau Gisela Horn		Arbeitnehmervertreter	unbefristet
Herr Axel Stoltz		Arbeitnehmervertreter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 5 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Delbus Verwaltungsgesellschaft mbH	25.000	100,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2014, hauptsächlich aufgrund gestiegener Fahrgeld-einnahmen, im Vergleich zum Vorjahr insgesamt um 49 TEUR (1,7 %) erhöht. Ebenso fielen sie gegenüber Plan um 132 TEUR höher aus. Die Zahl der beförderten Personen ist um 19.458 auf 3.802.100 gestiegen.

Im Berichtsjahr hat die Gesellschaft, abgesehen von neuen Personalcomputern und Software, keine wesentlichen Investitionen vorgenommen.

Der Jahresfehlbetrag hat sich im Geschäftsjahr 2014 gegenüber dem Vorjahr um 210 TEUR auf 2.305 TEUR erhöht. Der geplante Jahresfehlbetrag wurde jedoch um 272 TEUR unterschritten.

Bestandsgefährdende Risiken bestehen derzeit nicht.

Die Erfolgsplanung geht für das Geschäftsjahr 2015 von einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.606 TEUR aus und nimmt auch für 2016 eine Kostenunterdeckung in ähnlicher Größenordnung an.

Mit der Stadt Delmenhorst wurde im Mai 2005 ein Kontrakt geschlossen. Der Kontrakt wurde am 19. April 2007 durch eine formale Betrauungsvereinbarung konkretisiert. Beide Papiere sehen vor, unter den derzeit geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen, die Delbus GmbH & Co. KG bis zum Jahr 2015 mit der Erbringung der ÖPNV-Leistungen in Delmenhorst zu betrauen. Wie schon in den Jahren zuvor, ist es auch in 2014 gelungen, die vereinbarten Kostensätze einzuhalten und damit die Betrauungsvereinbarung sicher zu erfüllen.

Die Betrauung der Delbus GmbH & Co. KG mit ÖPNV-Leistungen für die Stadt Delmenhorst wurde bis zum Mai 2015 befristet. Insofern wurde angestrebt, im Anschluss an die Betrauung einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag, in Form einer Direktvergabe von ÖPNV-Leistungen, zwischen der Stadt Delmenhorst, dem Zweckverband Bremen/Niedersachsen und der Delbus GmbH & Co. KG abzuschließen. Im Juli 2014 und im März 2015 wurden hierzu vom Rat der Stadt Delmenhorst die entsprechend den neuen Erfordernissen geänderten und ergänzten Gesellschaftsvertragsentwürfe sowie der Vertrag über einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag im straßengebundenen ÖPNV (ÖDLA) beschlossen.

Nachdem dann im April 2015 auch der ZVBN seine Zustimmung zum ÖDLA erteilt hat, wurden die Gesellschaftsvertragsentwürfe fristgerecht bis zum 31. Mai 2015 notariell beglaubigt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	2.668	3.141	3.175
Umlaufvermögen	3.886	3.205	2.807
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	3.595	3.623	3.582
Umsatzerlöse	3.025	2.976	2.833
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	3.164	3.075	3.019
Steuern	5	5	5
Jahresergebnis	-2.305	-2.095	-2.281
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	87	88	88
davon weiblich	20	21	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	18	17	17
davon weiblich	11	12	12
Anzahl Auszubildende	3	5	5
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

(Gegründet: 25.07.1952)
Flughafendamm 12, 28199 Bremen
E-Mail: zob@bsag.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	9.510	37,2
Weser Ems Busverkehr GmbH	6.545	25,6
Bremer Straßenbahn AG	3.630	14,2
Wolters Linienverkehrsbetriebe GmbH	1.841	7,2
Omnibusbetrieb von Ahrentschildt GmbH	1.483	5,8
SEVERIN Verwaltungs-GmbH & Co. KG	1.125	4,4
Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH	715	2,8
Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn GmbH	715	2,8
Gesamt	25.565	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb eines zentralen Omnibusbahnhofes.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Ulrich Schröder	4	0	0	4

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Christoph Lankowsky	Vorsitzender	FHB	2018
Frau Dr. Christel Lübben		FHB	2018
Herr Harald Wrede	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Volker Arndt		Mitgesellschafter	2018
Herr Daniel Marx		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Michael Thiesies		Mitgesellschafter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Inanspruchnahme des zentralen Omnibusbahnhofes hat im Linienverkehr um rd. 13,6 % und beim Gelegenheitsverkehr um rd. 38,4 % gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Insgesamt nahm die Fahrtenanzahl um 19.605 = rd. 14,2 % gegenüber 2013 zu. Die Gesamteinnahmen von 28.219,16 EUR sind gegenüber dem Vorjahr um 1.964,06 EUR gestiegen. Wesentlicher Grund für die gestiegene Fahrtenanzahl sowie der Einnahme im Linienverkehr ist die zum 01.01.2013

in Kraft getretene Liberalisierung des Fernlinienbusverkehrs in Deutschland und der daraufhin in 2014 weiterentwickelten Strecken und Fahrpläne der Busunternehmen.

Der Jahresüberschuss des abgelaufenen Geschäftsjahres von 6.838,90 EUR erlaubt es, eine Gewinnausschüttung von 26,6 % auf das gezeichnete Kapital von 25.564,59 EUR (50.000,00 DM) vorzunehmen. Bezogen auf das eingeforderte Kapital zzgl. des Gewinnvortrages entspricht die Gewinnausschüttung einer Verzinsung von 31,68 %. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss von 8.312,15 EUR erwirtschaftet.

Die Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2015 wird sich voraussichtlich im Rahmen der Vorjahre bewegen, weitere Chancen sind nicht erkennbar.

Risiken, die den Bestand des Unternehmens gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar und in absehbarer Zukunft nicht zu erwarten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	21	20	20
Umlaufvermögen	14	16	13
Eigenkapital	28	30	27
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4	3	3
Umsatzerlöse	28	26	22
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	8	7	6
Steuern	3	4	3
Jahresergebnis	7	8	6
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BRE PARK GmbH

(Gegründet: 11.12.1957)
 Ansgaritorstraße 16, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.brepark.de>
 E-Mail: info@brepark.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	25.220	97,0
Freie Hansestadt Bremen	780	3,0
Gesamt	26.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensgegenstand der BRE PARK GmbH ist die Planung, der Bau und der Betrieb von ebenerdigen oder mehrgeschossigen Stellplatzanlagen, um so Erleichterungen für den fließenden Verkehr zu schaffen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Außerdem hat die Gesellschaft die Aufgabe, Maßnahmen zu unterstützen und durchzuführen, durch die die Innenstadt als lebendiger Mittelpunkt der Stadt erhalten bleibt.

In der Bremer Innenstadt betreibt die Gesellschaft 7 Parkhäuser und in Bremen-Vegesack 2 Parkhäuser mit insgesamt rund 5.000 Einstellplätzen. Außerdem bewirtschaftet die Gesellschaft rund 6.000 Stellplätze in und auf Parkeinrichtungen Dritter, so zum Beispiel auf der Bürgerweide und an der Universität Bremen. Hinzu kommen diverse Quartiersgaragen, Park&Ride-Anlagen, Fahrradparkhäuser, Bike&Ride-Anlagen und Mobilpunkte für Carsharing. Außerdem bewirtschaftet sie für die Stadtgemeinde Bremen die ca. 425 Parkscheinautomaten für ca. 5.000 Stellplätze im öffentlichen Straßenraum.

Zusätzlich ist die Gesellschaft in der Bremer Innenstadt als Eigentümerin und Vermieterin von ca. 50 Gewerbeimmobilien (z.B. Lloyd-Passage, Katarinenklosterhof) aktiv. Außerdem hält die BRE PARK Eigentumsanteile an innerstädtischen Passagen (Lloyd-Passage, Katharinenpassage) und realisiert innerstädtische Einzelmaßnahmen (z.B. Stadtdach Domshof, Poller Langenstraße).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Erika Becker	140	15	6	161

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Andreas Otto	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Thomas Knoop		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet
Herr Heinz – Jürgen Wagner		FHB	unbefristet
Herr Alexander Blank	Arbeitnehmervertreter		2019
Frau Nina Lepper	Arbeitnehmervertreterin		2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1,8 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
IG Katharinenklosterhof	577.000	40,60
IG Ansgarkirchhof GbR	3.000	25,00

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Das Unternehmen finanziert sich aus Kurzparken-, Dauerparken- und gewerblichen Mieterlösen.

Im Geschäftsfeld Parken bewegte sich die Anzahl der Kurzparkvorgänge in den 7 öffentlichen Parkhäusern der Gesellschaft in der Bremer Innenstadt im Jahr 2014 leicht über dem Vorjahresniveau. In den 2 Parkhäusern in Bremen-Vegesack ist eine Zuwachsrate in Höhe von 9,3 % zu verzeichnen.

Die Anzahl der Veranstaltungs-, Kurz- und Dauer parker auf der Bürgerweide lag im Jahr 2014 über Vorjahresniveau. Die Einstellzahlen auf den Stellplatzanlagen des Universitätsgeländes konnten gegenüber dem Vorjahr ebenfalls gesteigert werden.

Im Geschäftsfeld Immobilien konnten die Mieterlöse bei einer Leerstandquote von unter 5 % deutlich gesteigert werden, da langfristige Investitionsmietverträge ausgelaufen waren. Dadurch konnten neue Verträge direkt mit den vormaligen Untermieter geschlossen werden.

Es wird davon ausgegangen, dass das Jahresergebnis 2015 auf dem Vorjahresniveau liegt. Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft ist insbesondere von der Besucher-Attraktivität der Bremer Innenstadt, der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung und der Unterhaltskosten für den privaten Autoverkehr abhängig.

**Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)**

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	18.883	19.471	18.323
Umlaufvermögen	11.930	12.234	13.652
Eigenkapital	16.159	16.017	15.864
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	8.280	8.805	9.279
Umsatzerlöse	11.722	11.176	11.059
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.861	2.621	2.548
Beteiligungsergebnis	-2.905	-1.460	-1.577
Steuern	356	466	326
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	390	385	376
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt ¹⁾	2.180	881	987
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	50	53	53
davon weiblich	12	12	10
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	6	6	4
davon weiblich	3	4	2
Anzahl Auszubildende	4	5	5
davon weiblich	4	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,7	6,0	5,8
¹⁾ davon Rückfluss über die BVG:	2.106	844	945
Rückfluss an die Stadtgemeinde:	73	37	40

GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen

(Gegründet: 10.10.1924)
Rembertiring 27, 28195 Bremen
Internet: <http://www.gewoba.de>
E-Mail: haake@gewoba.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
HAWOBEG	64.985.380	74,27
Bremische Grundstücks GmbH, Bremen	6.785.087	7,75
Sparkasse Bremen AG, Bremen	3.970.760	4,54
Commerzbank Immobilien- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main	3.612.573	4,13
Finanzholding der Sparkasse in Bremen, Bremen	2.814.328	3,22
Hypothekenbank Frankfurt AG, Eschborn	2.558.480	2,92
SEB AG, Frankfurt am Main	1.535.088	1,75
Weser-Elbe Sparkasse, Bremerhaven (i. Vj. Sparkassen ImmobilienCenter GmbH, Bremerhaven)	1.238.304	1,42
Gesamt	87.500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GEWOBA vermietet, errichtet und veräußert Wohnungen, die grundsätzlich nach Größe, Ausstattung und Preis für breite Schichten der Bevölkerung geeignet sind, mit dem Ziel einer ausreichenden Wohnungsversorgung aller Bevölkerungsschichten entsprechend ihrer unterschiedlichen Wohnbedürfnisse.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Peter Stubbe	188	70	7	265
Herr Manfred Sydow	161	71	13	245

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Dr. Ralph Baumheier		FHB	2017
Herr Björn Fecker		FHB	2017
Herr Jürgen Pohlmann		FHB	2017
Herr Thomas Röwekamp		FHB	2017
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2017
Herr Heinrich Engelken		Mitgesellschafter	2017
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter	2017
Herr Michael Schmid		Mitgesellschafter	2017
Herr Norbert Gefken	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Professor Dr. Rudolf Hickel		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Jörn Michaelis		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Jörn Straka		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Siegfried Wolfram		Arbeitnehmervertreter	2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 68 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	50.000	100,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH	15.000	50,0
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG	25.000	50,0
Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co. KG	156.000	31,3
Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH	8.000	31,2
Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH	13.000	25,0
Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG	100.000	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2014 zeigt die GEWOBA als größtes Immobilienunternehmen im Land Bremen eine solide Entwicklung. Mit einem Jahresüberschuss von 37,2 Mio. Euro konnte die GEWOBA das Vorjahrsergebnis um 3,1 Mio. Euro steigern. Aus dem Jahresüberschuss wurden 21,4 Mio. Euro in die Rücklagen eingestellt und 15,8 Mio. Euro an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Erhöhung des Jahresüberschusses resultiert im Wesentlichen aus den weiterhin günstigen Kapitalmarktbedingungen, geringeren Instandhaltungsaufwendungen, höheren Erträgen aus Beteiligungen sowie moderaten Mietanhebungen.

Der Immobilienvertrieb veräußerte im abgelaufenen Geschäftsjahr 160 Wohnungen an Selbstnutzer und Kleinanleger und erwirtschaftete dadurch 9,4 Mio. Euro.

Zum 31. Dezember 2014 bewirtschaftete die GEWOBA insgesamt 41.539 eigene Mietwohnungen und 371 Gewerbeeinheiten. Geografisch verteilten sich die eigenen Mietwohnungen mit 76,2 Prozent auf die Stadt Bremen, 20,7 Prozent auf Bremerhaven und 3,1 Prozent auf Oldenburg. Im Berichtsjahr hat sich die durchschnittliche Nettokaltmiete im GEWOBA-Bestand von 5,16 Euro pro Quadratmeter auf 5,30 Euro pro Quadratmeter erhöht.

Im Berichtsjahr hat die GEWOBA insgesamt 72,5 Mio. Euro in Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung investiert.

In den Neubau hat die GEWOBA im Geschäftsjahr 2014 20,8 Mio. Euro (Plan: 28,3 Mio. Euro) investiert. Insgesamt wurden 14 Wohnungen fertiggestellt und mit dem Bau von 228 Wohnungen begonnen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.011.461	986.570	984.404
Umlaufvermögen	83.029	67.487	106.144
Eigenkapital	384.963	347.792	329.416
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	657.348	639.377	700.139
Umsatzerlöse	231.398	267.039	280.004
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb ¹	1.402	1.448	1.839
Personalaufwand	29.708	29.236	26.855
Steuern	4.579	2.401	4.251
Jahresergebnis	37.171	34.127	33.924
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0

Personalkennzahlen:

Beschäftigungsvolumen gesamt	435,4	425,9	417
davon weiblich	202	195	162
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	86	94	73
davon weiblich	75	76	67
Anzahl Auszubildende	19	17	19
davon weiblich	10	7	9
Schwerbehindertenquote in v. H.	5,6	6	7

¹ Zuschüsse aus dem Wohnungsbauförderungsprogramm zur Verbilligung von Miete

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 13.02.2006)
 Rembertiring 27, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.gfs-bremen.de>
 E-Mail: info@gfs-bremen.de



Gesellschaft für
Stadtentwicklung mbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
GEWOBA AG Wohnen und Bauen	50.000	100,0
Gesamt	50.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Sanierungs- und Entwicklungsträgertätigkeit, Quartiersmanagement, städtebauliche Planung, Projektsteuerung

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Jörn Ehmke (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Martin Paßlack (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Akquisitionsstrategie der Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH (GfS) zielt im Wesentlichen auf die Stadtentwicklungsaufgaben im Rahmen der verschiedenen Programmkomponenten der Städtebauförderung. Der Akquisitionsraum beschränkt sich auf die Metropolregion Bremen sowie auf Städte Osnabrück und Hamburg, in denen die Gesellschaft seit vielen Jahren erfolgreich aktiv ist. Hierfür wurden die bestehenden "Akquisitionsplattformen" über die erfolgreich laufenden Projekte genutzt und Kontakte zu kommunalen Ansprechpartnern gepflegt.

Die Aktivitäten in Bremen wurden erfolgreich fortgesetzt. Im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr (SUBV) hat die Gesellschaft als Sanierungsbeauftragte die Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet Hohentor/Alte Neustadt sowie die Fördermaßnahmen privater Eigentümer bei Modernisierungsvorhaben begleitet.

In Niedersachsen konnten die Aktivitäten ebenfalls fortgeführt werden. Im Rahmen der Tätigkeit als Sanierungsträgerin in den Sanierungsgebieten in Osnabrück und Hohenkirchen konnten Maßnahmen im öffentlichen Raum und private Sanierungsmaßnahmen initiiert werden. In Nordenham wurden ebenfalls Beratungsleistungen für private und öffentliche Investitionen durchgeführt. Die Leistungen in Nordenham und Hohenkirchen wurden in 2014 von Mitarbeiterinnen des Osnabrücker Büros erbracht.

Die Hamburger Sanierungsträgertätigkeit im Sanierungsgebiet „Südliches Reiherstiegviertel“ ist mit zahlreichen Projekten in der Umsetzung. In Bremerhaven wurde das „Integrierte Entwicklungskonzept Goethequartier und angrenzende Bereiche im stadtumbaugebiet Bremerhaven-Lehe“ erstellt.

Die Gesellschaft weist einen Jahresüberschuss von EUR 12.046,18 aus, der damit leicht unter der Planung liegt.

Die erwarteten Erlöse (Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge) von TEUR 378,5 wurden mit TEUR 394,9 übertroffen. Das geplante Ergebnis vor Steuern in Höhe TEUR 18,0 wurde mit TEUR 17,6 nahezu erreicht.

Im Vergleich zum Vorjahr konnten unter anderem aufgrund eines höheren Umfangs der abzurechnenden Aufträge die Umsatzerlöse um TEUR 4 gesteigert werden. Die Steigerung der Gesamterlöse gegenüber der Planung in Höhe von TEUR 16 erfolgte durch eine entsprechende Erhöhung bei den Vertragsverlängerungen. Das gleichzeitig gegenüber der Planung leicht niedrigere Ergebnis vor Steuern begründet sich in einem gestiegenen Personaleinsatz und den damit verbundenen Kosten sowie in periodenfremden Aufwendungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1	1	1
Umlaufvermögen	639	589	594
Eigenkapital	417	405	391
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	218	181	202
Umsatzerlöse	378	374	370
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	6	6	10
Jahresergebnis	12	14	22
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG

(Gegründet: 06.09.2010)
 Contrescarpe 72, 28195 Bremen
 Internet: www.geg-bremen.de
 E-Mail: info@geg-bremen.de

GEG

**GRUNDSTÜCKSENTWICKLUNG
KLINIKUM BREMEN-MITTE**

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Kommandistin)	25.000	100
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	0	0
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die konzeptionelle und planerische Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücksflächen. In der östlichen Vorstadt, auf dem heutigen Grundstück des Klinikums Bremen-Mitte wird im Zuge des Teilersatzneubaus (TEN) eine knapp 14 ha große Fläche frei. Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte entwickelt diese frei werdende Fläche zu einem neuen Stadtteil – dem „Neuen Hulsberg-Viertel“. Für die Entwicklung der Freifläche ist die Aufstellung eines Bebauungsplanes nach dem Baugesetzbuch erforderlich.

Am 03.07.2014 hat die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie die Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Neue Hulsberg Viertel einstimmig beschlossen (Planaufstellungsbeschluss). Die Planung und Entwicklung wird von einem umfangreichen Bürgerbeteiligungsverfahren begleitet. Mit der Deputationsentscheidung wurde das bisherige informelle Bürgerbeteiligungsverfahren in die formelle Bauleitplanung übergeleitet, die am Verfahrensende Rechts- und Planungssicherheit für das Neue Hulsberg-Viertel herstellen wird.

Die Erschließungsmaßnahmen werden nach jetzigem Kenntnisstand frühestens 2019 stattfinden. Der zeitliche Ablauf der Entwicklung und Verwertung der Freiflächen ist jedoch vom Fertigstellungstermin des TEN abhängig.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Peter Härtl		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG ist eine sogenannte Einheitsgesellschaft. Sie ist alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärgesellschaft).

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (Komplementärin)	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Finanzierung des gesamten Projektes und somit der Gesellschaft, erfolgt durch die unterjährige Vorfinanzierung über eine seitens der FHB eingeräumten Kreditlinie im Rahmen des Cashmanagements sowie die jährliche Umschuldung in einzelne Bankdarlehen. Die GEG KG wird sich aus einbehaltenen Erlösanteilen der künftigen Verkaufserlöse der Grundstücke refinanzieren. Die Sicherstellung der Bankdarlehen erfolgt durch eine 80%-ige Ausfallbürgschaft und weitere Sicherheiten, insbesondere Grundschuldbestellungen und ggf. Hinterlegung von Kaufpreiserlösen. Als weiteres Sicherungsinstrument dient eine Globalabtretung, die sich jedoch nur auf die Erlösanteile der GEG KG bezieht. Zur Vermeidung einer bilanziellen Überschuldung hat die Gesellschafterin Freie Hansestadt Bremen (FHB) eine Patronats- und Rangrücktrittsvereinbarung mit der Gesellschaft abgeschlossen. Mit dieser verpflichtet sich die FHB, die GEG KG finanziell so auszustatten, dass diese jederzeit in der Lage ist, ihre Verpflichtungen fristgerecht zu erfüllen. Diese Verpflichtung ist der Höhe nach auf 2.600.000 EUR begrenzt.

Die Gesellschaft hat im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung einen externen Dienstleister mit der Projektentwicklung beauftragt. Dieser erbringt als Geschäftsbesorger seit dem 01.01.2013 Projektleistungen für die Gesellschaft.

Im Rahmen des Bürgerbeteiligungsprozesses „Neues Hulsberg-Viertel“ betreibt die GEG KG bereits seit 2011 einen Internetauftritt: www.neues-hulsberg.de

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	38	43	30
Umlaufvermögen	1.121	534	39
Eigenkapital	0	0	0
Sonderposten	25	25	25
Verbindlichkeiten	2.011	1.221	720
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	139	120	100
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-20	-32	-565
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.625	1.625	1.625
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH

(Gegründet: 11.11.2010)
 Contrescarpe 72, 28195 Bremen
 Internet: -
 E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG (GEG KG), die wiederum alleinige Gesellschafterin der Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH (GEG mbH) ist (Einheitsgesellschaft) und nimmt die Geschäftsführung der KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Florian Kommer	80,0	3,5	1,0	84,5

Die Vergütung erfolgt durch die Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Tomislav Gmajnic		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Peter Härtl		FHB	unbefristet
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft hält keine Beteiligungen. Die Gesellschaft bildet mit der Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG eine sogenannte Einheitsgesellschaft.

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft ist Komplementärin der GEG KG, die wiederum alleinige Gesellschafterin der GEG mbH ist (Einheitsgesellschaft). Für die Komplementäreigenschaft in der GEG KG erhält die Gesellschaft eine jährliche Haftungsvergütung sowie einen Ersatz aller Aufwendungen, die ihr als persönlich haftende Gesellschafterin für die geschäftsführende Tätigkeit entstanden sind. Im Jahr 2014 betragen die Haftungsvergütung sowie die Aufwendungen insgesamt 6.135,07 EUR.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	35	33	33
Eigenkapital	29	28	26
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Umsatzerlöse	6	7	7
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	1	1	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Hanseatische Naturentwicklung GmbH

(Gegründet: 10.11.1999)
 Konsul-Smidt-Straße 8p, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.haneg.de>
 E-Mail: schaeffer@haneg.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Herstellung und Unterhaltung von Kompensationsflächen, von Schutzgebieten nach Naturschutzrecht sowie von sonstigen Flächen im Rahmen von Programmen oder Einzelvorhaben des Naturschutzes einschließlich aller hierzu erforderlichen Maßnahmen und Aufgaben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Petra Schäffer	80	15	6	101

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Simone Geßner		FHB	unbefristet
Frau Prof. Dr. Christina von Haaren		FHB	unbefristet
Herr Dr. Christian Schrenk		FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Schüller		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Aufträge wurden im Geschäftsjahr 2014 kostendeckend bzw. mit Gewinn abgerechnet. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahrs beträgt 17.508,73 €. Die haneg erhält bei der überwiegenden Zahl der Aufträge im Bereich der Pflege und Unterhaltung von Kompensationsflächen die benötigten Mittel im Voraus als Treuhandvermögen oder als Ablösebetrag. Damit ist die Liquidität der Gesellschaft langfristig sichergestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.168	1.195	1.451
Umlaufvermögen	4.923	4.617	4.620
Eigenkapital	300	283	256
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	5.712	5.459	5.732
Umsatzerlöse	1.293	1.490	1.561
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	471	423	432
Steuern	8	12	8
Jahresergebnis	18	27	19
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	9	8	8
davon weiblich	7	6	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

hanseWasser Bremen GmbH

(Gegründet: 01.01.1999)
 Schiffbauerweg 2, 28237 Bremen
 Internet: <http://www.hansewasser.de>
 E-Mail: kontakt@hanseWasser.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
HanseWasser Ver- und Entsorgungs-GmbH	19.147.880,95	74,9
Freie Hansestadt Bremen	6.416.713,11	25,1
Gesamt	25.564.594,06	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als eines der ersten privatisierten Abwasserunternehmen Deutschlands bewährt sich die Gesellschaft seit 1999 erfolgreich auf dem freien Markt. Zuverlässiger Umweltschutz, wirtschaftlicher Erfolg, sichere Arbeitsplätze sowie soziales und kulturelles Engagement für die Region zählen zum Selbstverständnis. Die Gesellschaft betreibt das 2.300 km lange Bremer Kanalnetz und reinigt auf zwei Kläranlagen Abwasser aus Bremen und benachbarten Gemeinden. Neben der kompletten Übernahme des Abwasserbetriebs oder der Anlagen bietet die Gesellschaft ihren rund 50 kommunalen und industriellen Kunden qualitativ hochwertige Leistungen rund um die Themen Abwasser, Kanal, Klärschlamm, Entsorgung und Verwertung sowie Ingenieurdienste an.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Jörg Broll-Bickhardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Uwe Dahl	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Timo Poppe	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2019
Herr Dr. Dirk Waider		Mitgesellschafter	2019
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	2019
Frau Cornelia Girschner	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Hubertus Ulrich		Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Stefan Schubert		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft konnte eine zufriedenstellende Ertragssituation herstellen. Das Ergebnis (vor Steuern) liegt leicht über der Vorjahresplanung. Die Umsatzerlöse betrugen insgesamt 87,9 Mio. € (Vorjahr 85,8 Mio. €). Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit 2,7 Mio. € über denen des Vorjahres (2,2 Mio. €), weil 2014 mehr Rückstellungen als im Jahr 2013 aufgelöst werden konnten.

Zur Finanzierung des branchentypisch hohen Kapitaleinsatzes, der ein Vielfaches des Jahresumsatzes beträgt, hat hanseWasser bereits 1998 mit der Freien Hansestadt Bremen die kommunale Forfaitierung mit Einredeverzicht vereinbart. Dieses Modell, das auf Forderungsverkäufen basiert, und seine Rahmenbedingungen haben die Gesellschaft auch für die Finanzierung zukünftiger Investitionen im Rahmen des Leistungsvertragsgeschäftes rechtlich abgesichert.

Aufgrund der insgesamt geringen Niederschlagsmengen fiel die Jahresabwassermenge 2014 vergleichsweise gering aus. In den bremischen Kläranlagen wurden insgesamt 46 Mio. m³ Schmutz- und Niederschlagswasser gereinigt (Vorjahr 49 Mio. m³). Darin enthalten sind die übernommenen Mengen der Abwasserentsorgung aus Nachbargemeinden von nahezu 5,3 Mio. m³ entsprechend der vertraglichen Verpflichtungen mit der Freien Hansestadt Bremen.

Seit 2009 hat hanseWasser seine umweltbezogenen Aktivitäten um das Thema „Klimaschutz und Energieeffizienz“ (kliEN) ergänzt. Aufgrund der umfangreichen Klimaschutzaktivitäten, wie der energetischen Optimierung des Kläranlagenbetriebs, des Betriebs einer 2-MW-Windenergianlage und der Installation modernerer Blockheizkraftwerke, reinigt die Kläranlage in Bremen-Seehausen die Abwasser seit Anfang 2014 klimaneutral. Von der „initiative umwelt unternehmen“ erhielt hanseWasser 2014 zum zweiten Mal die Auszeichnung zum Klimaschutzbetrieb. Für 2015 ist die CO₂-Neutralität des gesamten Unternehmens geplant. Diese Bestrebung unterstützt auch die klimapolitischen Zielsetzungen der Freien Hansestadt Bremen und der privatrechtlichen Gesellschafter des Unternehmens.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	464.164	460.524	460.262
Umlaufvermögen	17.986	16.260	16.411
Eigenkapital	51.774	56.311	60.848
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	49.846	44.710	56.413
Umsatzerlöse	87.865	85.814	84.796
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	25.044	23.927	23.508
Steuern	6.812	4.342	5.138
Ergebnisabführung	12.855	8.883	10.057
Jahresüberschuss	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	17	65	0
Rückflüsse an den Haushalt	193	193	193
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	371	371	368
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Anzahl Auszubildende	20	20	20
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	75
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	77
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877	79
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	81
bremenports Beteiligungs-GmbH	83
bremenports GmbH & Co. KG	85
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	87
Fähren Bremen-Stedingen GmbH.....	89
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	91
Flughafen Bremen GmbH.....	93
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	95
Bremen Airport Service GmbH	97
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	99
Großmarkt Bremen GmbH	101
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	103
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	105
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	107
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	111
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	113
Glocke Veranstaltungs-GmbH.....	115
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	117

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH

(gegründet als Bremische Hafengesellschaft mbH am 31.03.1999/umbenannt in Visionarum GmbH am 20.01.2003/umbenannt in Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH am 14.12.2006)

Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen

Internet: -

E-Mail: -

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensschwerpunkt der Gesellschaft ist die Verpachtung des Universum Science Centers. Darüber hinaus betrieb die Gesellschaft bis Ende 2015 eine Ausstellung im Alten Hafenspeicher in Vegesack.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Heiko Fischer – nebenamtlich – (am 25.12.2014 verstorben)	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marianne Grawe-Wacker	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Monika Zapatka	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Thomas Knoop		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Universum Management Gesellschaft mbH	60.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH („BSC“) ist Eigentümerin des Universum Science Centers, das die BSC an die Betreibergesellschaft Universum Management GmbH („UMG“) verpachtet hat. Die BSC hat im Jahr 2013 100 % der Anteile an der UMG übernommen. Die UMG wurde durch Übernahme der Altschulden entschuldet. Die BSC erhält einen Zuschuss, um den laufenden Betrieb der UMG abzusichern. In den Jahren 2014/2015 wurde eine bauliche Investition in Höhe von 5 Mio. € umgesetzt, die zur Stabilisierung der Besucherzahlen führen soll und eine grundlegende inhaltliche Reaktivierung des Universums beinhaltet.

Das Geschäftsjahr 2014 der BSC schließt mit einem Fehlbetrag von TEUR 176 ab.

Durch das Erbbaurecht des Universum Science Center werden für die nächsten Jahre Nutzungsentsgelte in Form von Pachten erwirtschaftet.

Die BSC hat ab dem 1.1.2014 den Betrieb des Spicarium im Alten Hafenspeicher in Bremen-Vegesack übernommen und dafür von der FHB für den laufenden Betrieb einen Zuschuss erhalten. Der Betrieb des Spicariums wurde Ende 2015 eingestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	6.596	5.628	5.854
Umlaufvermögen	1.264	1.022	861
Eigenkapital	1.941	2.117	2.284
Sonderposten	3.927	4.084	4.243
Verbindlichkeiten	1.989	433	44
Umsatzerlöse	386	356	221
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb der Tochtergesellschaft UMG	1.099	1.056	0
Personalaufwand	131	6	0
Steuern	48	48	48
Jahresergebnis	-176	-167	-1.139
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10	0	0
davon weiblich	5	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	0	0
davon weiblich	2	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH

(Gegründet: 17.02.1999)

Am Alten Hafen 118, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bis-bremerhaven.de>
 E-Mail: mail@bis-bremerhaven.de

Bremerhavener Gesellschaft
 für Investitionsförderung
 und Stadtentwicklung mbH



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Stadt Bremerhaven	406.700	86,4
Freie Hansestadt Bremen (Land)	64.000	13,6
Gesamt	470.700	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

- allgemeine Wirtschaftsförderung und Durchführung von Förderprogrammen
- Vermarktung von Gewerbeblächen
- Förderung der Infrastruktur

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Nils Schnorrenberger	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	Mitgesellschafter	Juni 2019
Herr Sönke Allers		Mitgesellschafter	Juni 2019
Herr Artur Beneken		Mitgesellschafter	Juli 2015
Herr Claudius Kaminiarz		Mitgesellschafter	Juni 2019
Frau Kirschstein-Klingner		Mitgesellschafter	Juni 2019
Herr Stadtrat Peter Pletz		Mitgesellschafter	Juli 2015
Herr Gert Strebe		Mitgesellschafter	Juli 2015
Herr Michael Teiser		Mitgesellschafter	Juni 2019
Herr Frank Willmann		Mitgesellschafter	Juli 2015
Frau Renate Bartholomäus-Lüthge	stellv. Vorsitzende	FHB	Januar 2015
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	Juni 2019
Herr Frank Heuwinkel		Arbeitnehmervertreter	März 2018
Herr Uwe Kiupel		Arbeitnehmervertreter	März 2018
Frau Regina Schmidt		Arbeitnehmervertreter	März 2018
Frau Rita Jane Weinholt		Arbeitnehmervertreter	März 2018
Herr Hans-Joachim Wetzel		Arbeitnehmervertreter	März 2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 25 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stamm- kapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Schaufenster Fischereihafen	76.693,78	37,33
ITF Research GmbH	32.000,00	20,00
Die Nordsee GmbH	40.000,00	2,25

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Stadt Bremerhaven und die FHB (Land) haben im Jahr 1999 zur Optimierung der Wirtschaftsförderung im Bereich der Stadt Bremerhaven die bisher mit wirtschaftsstrukturpolitischen Aufgaben betrauten Gesellschaften der Öffentlichen Hand in der BIS zusammengefasst. In 2013 wurde eine Umstrukturierung beschlossen und die Stadt Bremerhaven hat eine eigenständige Gesellschaft für Tourismus, Marketing und Veranstaltungen gegründet. Die diesem Unternehmenszweck zuzuordnenden Geschäftsbereiche und Mitarbeiter wurden in diese neue Gesellschaft, die Erlebnis Bremerhaven, Gesellschaft für Touristik, Marketing und Veranstaltungen mbH, übertragen. Somit übernimmt die BIS ab dem 01.07.2013 ausschließlich die Aufgaben der Wirtschaftsförderung in Bremerhaven.

Die in diesem Zusammenhang durchgeföhrten Projekte und Maßnahmen werden durch Zuschüsse der Öffentlichen Hand finanziert. Sofern Darlehensaufnahmen erforderlich sind, wird der Kapitaldienst durch die Stadt Bremerhaven garantiert. Eigenerträge erwirtschaftet die Gesellschaft aus Vermietung und Verpachtung sowie aus den für die Gesellschafter durchgeföhrten Projekten. Hinzu kommen die Erstattungen für den Aufwand für die aufgrund der Beileitung übernommenen Aufgaben der Wirtschaftsförderung. Dies gilt insbesondere für die Umsetzung der Förderprogramme.

Für das Haushaltsjahr 2014 standen für den operativen Betrieb der BIS Zuschussmittel der FHB (Land) in Höhe von brutto 1.065 T€ sowie 558 T€ für beliebte Förderprogramme zur Verfügung. 2014 entstand insgesamt ein Jahresüberschuss in Höhe von 410.909,90 Euro (Vorjahr: Jahresfehlbetrag 1.209.506,91 Euro).

Die Gesellschaft verfügte im Jahr 2014 jederzeit über ausreichend liquide Mittel. Durch die rechtzeitige Anforderung von Projektmitteln werden Liquiditätsengpässe vermieden. Die künftige Finanzierung der BIS stellt jedoch ein Risiko dar. Es ist erforderlich, laufend die für die Finanzierung des Betriebes der Gesellschaft notwendigen Fördermittel zu beschaffen. Dies ist in der Vergangenheit gelungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	28.740	30.936	41.950
Umlaufvermögen	30.704	28.078	31.911
Eigenkapital	4.118	3.671	4.880
Sonderposten	11.844	12.562	13.507
Verbindlichkeiten	43.482	42.789	55.576
Umsatzerlöse	4.927	6.278	7.051
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	1.623	1.641	1.030
Personalaufwand	3.493	4.069	4.746
Steuern	128	162	328
Jahresergebnis	411	-1.210	-1.871
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB*	0	0	568
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	45,58	59,34	82
davon weiblich	20,6	29,67	41
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	15	17
davon weiblich	6	9	12
Anzahl Auszubildende	0	4	9
davon weiblich	0	3	8
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	3,8	4

*Geschäftsbesorgungsentgelte für beliebte Förderprogramme

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT

Aktiengesellschaft von 1877

(Gegründet: 01.02.1877)
 Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen
 Internet: <http://www.blg-logistics.com>
 E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	5.033.600	50,4
Finanzholding der Sparkasse in Bremen	1.258.483	12,6
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale	1.258.483	12,6
Streubesitz	2.433.484	24,4
Gesamt	9.984.050	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Wesentlichen geschäftsführende und persönlich haftende Gesellschafterin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Frank Dreeke	605	225	31	861
Herr Jens Bieniek	330	102	20	452
Herr Michael Blach	330	102	24	456
Herr Hartmut Mekelburg	363	175	23	561
Herr Emanuel Schiffer	550	282	16	848
Herr Andreas Wellbrock	330	102	20	452

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Stephan Kaulvers	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Klaus Meier		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Tim Nesemann		Mitgesellschafter	2018
Herr Dr. Patrick Wendisch		Mitgesellschafter	2018
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	2018
Herr Senator Martin Günthner		FHB	2018
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert		FHB	2018
Herr Dr. h. c. Klaus Wedemeier		FHB	2018
Frau Christine Behle	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2018
Herr Karl-Heinz Dammann		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Wolfgang Lemke		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Dirk Reimers		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Dieter Schumacher		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Gerrit Schützenmeister		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Dieter Strerath		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Reiner Thau		Arbeitnehmervertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 218 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

In 2014 wurde ein Jahresüberschuss von rund EUR 1,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,2 Mio.) erzielt. Die Verringerung ist im Wesentlichen auf die mit EUR 1,3 Mio. (Vorjahr: EUR 1,9 Mio.) gesunkene Geschäftsführungsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG zurückzuführen. Die Dividende betrug vor dem Hintergrund einer nachhaltigen Dividendenpolitik wiederum EUR 0,40 (Vorjahr: EUR 0,40) je Aktie.

Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung der Gesellschaft ableiten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Jahresabschluss, Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	20.921	20.153	19.252
Eigenkapital	19.086	18.949	18.237
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.021	449	75
Umsatzerlöse	2.219	2.790	3.225
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand *	3.630	0	0
Steuern	335	437	532
Jahresergebnis	1.672	2.249	2.666
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt **	652	652	652
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* In den Jahren 2013 und 2012 wurde die Vergütung für den Vorstand direkt von der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG geleistet. In 2014 wurde sie von der BLG durchgeleitet und ist damit im Personalaufwand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT Aktiengesellschaft von 1877 enthalten.

** Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto)

BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG

(Gegründet: 20.11.1997)

Präsident-Kennedy-Platz 1, 28203 Bremen

Internet: <http://www.blg-logistics.com>

E-Mail: ir@blg.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin: Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	51.000.000	100
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage): Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0
Gesamt	51.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist die Managementholding für unmittelbare und mittelbare Tochtergesellschaften sowie Beteiligungen im In- und Ausland, die organisatorisch in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE, CONTRACT und CONTAINER zusammengefasst sind. Die Gesellschaft konzentriert sich auf die strategische Ausrichtung und Entwicklung der BLG-Gruppe.

Geschäftsführung:

Wird durch den Vorstand der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Wird durch den Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877– wahrgenommen.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co KG, Bremerhaven	1.000.000	100
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Cargo Logistics GmbH & Co KG, Bremen	1.000.000	100
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	1.350.000	100
Eurogate GmbH & Co KGaA, KG, Bremen	80.000.000	50
E.H. Harms GmbH & Co KG, Automobile Logistics, Bremen	5.000.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2014 konnte der Gruppenumsatz gegenüber dem Vorjahr (EUR 854,5 Mio.) um EUR 28,3 Mio. auf nunmehr EUR 882,8 Mio. noch einmal gesteigert werden. Diese Zuwächse verteilen sich gleichmäßig auf alle Geschäftsbereiche.

Das bereinigte operative Ergebnis (EBIT) der BLG-Gruppe ist gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum um EUR - 1,6 Mio. auf EUR 37,4 Mio. gesunken. Ursächlich war im Wesentlichen die Verminderung des bereinigten EBIT (- EUR 9,5 Mio.) im Geschäftsbereich CONTRACT.

Risiken, die die Entwicklung der Gruppe nachhaltig negativ beeinflussen könnten, sind derzeit nicht erkennbar. Bestandsgefährdungspotenziale wie Überschuldung, Zahlungsunfähigkeit oder sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage liegen derzeit nicht vor.

Die wesentlichen Risiken der Gruppe resultieren neben diversen politischen Unruhen in der Welt aus den noch anhaltenden Staatsschuldenkrisen in den USA und Europa mit ihren Auswirkungen auf die Realwirtschaft. Für die Gruppe waren im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken absehbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Diese drohen auch nicht in absehbarer Zukunft.

**Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Gruppenjahresabschluss, Beträge in T€)**

	2014	2013 (angepasst) ¹	2012 (angepasst)
Anlagevermögen	429.445	465.595	828.279
Umlaufvermögen	245.873	231.070	314.309
Eigenkapital	202.591	241.628	352.717
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	472.727	455.037	789.871
Umsatzerlöse	882.760	854.460	1.144.392
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	277.948	250.327	370.577
Steuern	7.673	15.644	7.433
Gruppenergebnis	22.455	-2.959	41.205
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	19.533*	19.127**	19.147***
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	8.072	7.786	7.172
davon weiblich	1.449	1.266	1.072
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	232	186	112
davon weiblich	175	131	105
Anzahl Auszubildende	290	289	342
davon weiblich	74	80	91
Schwerbehindertenquote in v.H.	k.A.	k.A.	k.A.

¹ Anpassung in 2013 resultiert aus der Änderung von Rechnungslegungsvorschriften (IFRS) / der Abschaffung der Quotenkonsolidierung für Gemeinschaftsunternehmen

* davon 10 Mio. € an die FHB und 9.533 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.127 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

*** davon 10 Mio. € an die FHB und 9.147 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

bremenports Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 19.11.2001)
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>
 E-Mail: marketing@bremenports.de

bremenports
: Welthafen
in guten Händen

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der bremenports GmbH & Co. KG, Bremerhaven und nimmt die Geschäftsführung der bremenports GmbH und Co. KG wahr.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Horst Rehberg	140	0	16	156
Herr Robert Howe	140	20	7	167

Die Vergütung erfolgt durch die bremenports GmbH und Co. KG.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheimer		FHB	unbefristet
Herr Paul Bödeker		FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Herr Christian von Georg		FHB	unbefristet
Herr Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Manfred Oppermann		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Herr Frank Willmann		FHB	unbefristet
Frau Martina Wellbrock	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2017
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Jörn Diers		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Erik Medemwald		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Thomas Plönnigs		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Heino Runge		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Udo Skeraitis		Arbeitnehmervertreter	2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft nimmt über die Komplementärfunktion bei der bremenports GmbH & Co. KG, Bremen, hinaus keine weiteren operativen Geschäftstätigkeiten war.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	26	26	26
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	0	0
Umsatzerlöse	1	1	1
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

bremenports GmbH & Co. KG

(Gegründet: 19.11.2001)
 Am Strom 2, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.bremenports.de>
 E-Mail: marketing@bremenports.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistin Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	250.000	100
Komplementärin(ohne Kapitaleinlage) bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0
Gesamt	250.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremenports GmbH & Co KG managt treuhänderisch die Sonstigen Sondervermögen Hafen (Stadt) und Fischereihafen –Wasserseite- (Land) und akquiriert darüber hinaus nationale und internationale Kundenaufträge. Wichtige Aufgaben hierbei sind insbesondere der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung inkl. Baggerei und Baggergutentsorgung, der Hafenbahn, sowie der den oben genannten Betrieben gewerblicher Art und Sonstigen Sondervermögen zugeordneten Infrastruktur der Freien Hansestadt Bremen (Land- und Stadtgemeinde).

Weitere Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft sind die Durchführung der Deichunterhaltung, das Bau-, Planungs-, Genehmigungs- und Projektmanagement, die Erarbeitung von Planungen für strategische Hafenentwicklungen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes sowie die Werbung und Marketing für die Häfen der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und Maßnahmen zur Stärkung der Wettbewerbskraft dieser Häfen.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der bremenports Beteiligungs-GmbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Dr. Ralph Baumheimer		FHB	unbefristet
Herr Paul Bödeker		FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Herr Christian von Georg		FHB	unbefristet
Herr Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Herr Manfred Oppermann		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	unbefristet
Herr Frank Willmann		FHB	unbefristet
Frau Martina Wellbrock	stellv. Vorsitzende	Arbeitnehmervertreterin	2017
Herr Thorsten Adomeit		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Jörn Diers		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Ulrich Hoffmann		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Klaus Kreowski		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Erik Medemwald		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Thomas Plönnigs		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Heino Runge		Arbeitnehmervertreter	2017
Herr Udo Skeraitis		Arbeitnehmervertreter	2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 4 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die bremenports GmbH & Co. KG als 100%-ige Tochtergesellschaft der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) wurde mit der Geschäftsführung des Sonstigen Sondervermögens Hafen und des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen –Wasserseite- beauftragt. Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen regelt die Rechte und Pflichten der bremenports GmbH & Co. KG in entsprechenden Geschäftsbesorgungsverträgen.

Die Aufgaben der bremenports differenzieren sich in so genannte Regelaufgaben und Sonderaufgaben, die für die Sondervermögen erbracht werden. Die Regelaufgaben umfassen Aufgaben wie Betrieb und Unterhaltung der Hafeninfrastruktur einschließlich Hafenbahn, Verwaltung der Immobilien und Grundstücke sowie das Marketing für die Bremischen Häfen. Die Sonderaufgaben werden separat vom Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beauftragt und umfassen u. a. die Umsetzung der von den Gremien beschlossenen Investitionsvorhaben wie den Offshore Terminal Bremerhaven, den achtgleisigen Ausbau des Bahnhofs Imsumer Deich, die Verlängerung und Teil-Elektrifizierung der Gleise im Kaiserhafen, die Weiterentwicklung des Industriehafens in Bremen, die Schaffung von Binnenschiffsliegeplätzen mit Landstromanschluss, die Planung und den Bau zweier Schiffneubauten, eines davon mit LNG-Antrieb, den Hochwasserschutz nach dem „Generalplan Küstenschutz“ sowie Kompensationsmaßnahmen für die Investitionsprojekte. Die Gesellschaft erhält für die Erledigung der Regelaufgaben als Vergütung ihrer Leistungen ein Leistungsentgelt. Für die Wahrnehmung der Sonderaufgaben werden separate Leistungsvergütungen vereinbart.

Neben der treuhänderischen Führung der Sonstigen Sondervermögen ist bremenports weltweit in der Unterstützung der Seehafenverkehrswirtschaft, in dem sie logistische Fragen beantwortet sowie Konzepte und Informationstechnologien erstellt, tätig. Die Entwicklung und Vermarktung von hafenbezogenen Telematikdienstleistungen und Produktkonzepten gehört dabei ebenso wie die Durchführung und Unterstützung in- und ausländischer Hafenbetreiber bei Traineemaßnahmen zu ihrem Portfolio.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	290	285	302
Umlaufvermögen	6.033	5.689	5.515
Eigenkapital	250	250	250
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	1.068	1.390	928
Umsatzerlöse	27.417	26.115	24.615
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	22.914	22.031	21.603
Steuern	183	197	180
Jahresergebnis	731	993	885
Leistungsentgelt der FHB	19.591	19.529	18.963
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	344	340	336
davon weiblich	91	68	64
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	44	39	38
davon weiblich	33	32	29
Anzahl Auszubildende	36	31	26
davon weiblich	16	11	12
Schwerbehindertenquote in v.H.	9,4	10,1	10,2

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH

(Gegründet: 15.12.1998)
 Columbuskaje 1, 27568 Bremerhaven
 Internet: <http://www.cruiseport.de>
 E-Mail: info@cruiseport.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	215.000	43,00
D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Gebr. Schoemaker gmbH & Co.	42.750	8,55
H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	42.750	8,55
Karl Geuther & Co. Holding GmbH & Co. KG	42.750	8,55
Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	42.750	8,55
RHENUS MIGARD GmbH & Co. KG	42.750	8,55
GOOSS LOGISTIC GmbH	28.500	5,70
Gesamt	500.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Betrieb und Vermarktung des Kreuzfahrtterminals Bremerhaven

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Veit R. Hürdler	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Carsten F. Stanek	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2016
Herr Uwe Bielang		Mitgesellschafter	2016
Herr Thorsten Schulz		Mitgesellschafter	2016
Herr Senator Martin Günthner	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Melf Grantz		FHB	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Columbus Cruise Center Wismar GmbH	100.000	50

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2014 konnten die Schiffsanläufe und Passagierzahlen im Vergleich zum Vorjahr wiederum leicht gesteigert werden. Es wurden 62 (2013: 53) Kreuzfahrtschiffe mit insgesamt 70.000 Passagieren (2013: 66.000 Passagiere) in Bremerhaven abgefertigt. Die Anzahl der Transitpassagiere war dabei mit ca. 4.700 (2013: 7.000) leicht rückläufig.

In 2014 hat das CCCB durch die Ausrüstung der ms Norwegian Getaway und ms Quantum of the Seas seine Reputation für Kompetenz, Zuverlässigkeit und Flexibilität in der Fachwelt weiter gefestigt.

Die Synergieeffekte aus der Gründung der Columbus Cruise Center Wismar GmbH im Bereich der Akquisition konnten weiter in hohem Maße realisiert werden und haben für Bremerhaven nach wie vor positive Auswirkungen.

Die Gesellschaft hat sich 2014 aus eigenen Mitteln finanziert und keine Zuschüsse der FHB erhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	230	254	303
Umlaufvermögen	949	1085	877
Eigenkapital	916	783	875
Sonderposten	138	28	107
Verbindlichkeiten	138	528	198
Umsatzerlöse	1.978	2.199	1.721
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	535	495	440
Steuern	64	51	65
Jahresergebnis	133	108	138
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	6	5	5
davon weiblich	4	3	3
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Anzahl Auszubildende	1	1	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Fähren Bremen-Stedingen GmbH

(Gegründet: 08.12.1993)
 Rönnebecker Str. 11, 28777 Bremen
 Internet: www.Faehren-Bremen.de
 E-Mail: Faehren-Bremen@t-online.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	143.000	55
Landkreis Wesermarsch	117.000	45
Gesamt	260.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Schwerpunkte des Unternehmens sind der Betrieb von drei Fährverbindungen zwischen dem Stadtgebiet Bremen-Nord und den gegenüberliegenden niedersächsischen Gemeinden (Vegesack-Lemwerder, Blumenthal-Motzen und Farge-Berne), die Erstellung und die Unterhaltung der für den Fährbetrieb notwendigen Fähreinrichtungen und damit zusammenhängende Geschäfte.

Die Gesellschaft hat für die FHB eine sehr hohe verkehrsinfrastrukturelle Bedeutung, da sie die Beförderung von Personen und Fahrzeugen über die Weser im 24-Stunden-Verkehr und an 365 Tagen im Jahr sicherstellt. Darüber hinaus hält sich die FHB die Genehmigung der Fährtarife als wichtiges Steuerungsinstrument insbesondere für die Berufspendler vor.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Andreas Betray	112	20	0	132

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Thomas Brückmann	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Meinrad-Maria Rohde		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Wolf Rosenhagen		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Bernhard Günthert	stellv. Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Renate Bartholomäus-Lüthge		FHB	unbefristet
Herr Heiko Dornstedt		FHB	unbefristet
Herr Peter Nowack		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 5,2 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens im Geschäftsjahr 2014 war mit einem Bilanzgewinn von 170 T€ zufriedenstellend. Von besonderer Bedeutung war die Inbetriebnahme des Fährschiffneubaus STEDINGEN im November. Die Investition in das neue Fährschiff ist die richtige Weichenstellung, um der Kostenentwicklung der Schiffs- und Maschinenunterhaltung effizient und sparsam zu begegnen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Kostendeckung und notwendige Investitionen aus eigener Kraft und ohne Zuwendung der FHB oder anderer Träger finanziert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	10.624	7.546	7.590
Umlaufvermögen	1.419	3.809	3.733
Eigenkapital	6.277	6.122	5.660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	4.857	4.595	4.890
Umsatzerlöse	7.082	6.825	6.891
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	4.358	4.102	4.076
Steuern	71	205	9
Jahresergebnis	170	343	61
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	79	77	79
davon weiblich	5	5	5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	31	28	5
davon weiblich	9	8	5
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	8	8

Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH

(Gegründet: 10.10.1896)

Lengstr. 1, 27572 Bremerhaven

Internet: <http://www.fbg-bremerhaven.de>

E-Mail: mail@fbg-bremerhaven.de



Fischereihafen- Betriebsgesellschaft mbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	256.000	100
Gesamt	256.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Zuständigkeit der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH bezieht sich auf das Vermögen des Landes Bremen im Fischereihafen in Bremerhaven soweit es der Landseite des Sonstigen Sondervermögens Fischereihafen zugeordnet ist. Die Aufgaben der Gesellschaft sind hier insbesondere:

- Immobilienmanagement
 - o Vermietung und Verpachtung von Immobilien, Bestellung von Erbbaurechten
 - o Verwaltung, Unterhaltung, Erneuerung und Ausbau der bremischen Immobilien und Infrastruktur (Straßen und Bahnanlagen)
- Strom-, Wasser- und Wärmeversorgung, Schmutzwasserentsorgung
 - o Vertrieb
 - o Betrieb-, Unterhaltung und Ausbau der Anlagen und Netze
- Dienstleistungen
 - o Messeorganisation, handwerkliche und sonstige Dienstleistungen
- Betrieb des Schaufensters Fischereihafen mit dem Fischbahnhof
- Geschäftsbesorgung für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Petra Neykov	126	15	7	148

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Dr. Jeanne-Marie Ehbauer		FHB	unbefristet
Herr Kai Jürgens		FHB	unbefristet
Frau Viola Kral		FHB	unbefristet
Herr Jörg Peters		FHB	unbefristet
Herr Bernd Hering	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Wolfgang Block		Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Ute Kieselhorst		Arbeitnehmervertreterin	2019
Frau Sigrid Naujoks		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Bernd Pflüger		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€. Es wurden Auslagenerstattungen in Höhe von 1 T€ gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremerhavener Eiswerk GmbH	160.100,00	37,5
Theater im Fischereihafen GmbH	25.564,59	25,0

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die FBG hat die ihr durch den Betriebsüberlassungsvertrag mit dem Land Bremen übertragenen Aufgaben in vollem Umfang erfüllt. Sie leistete die erste Rate der Zuführung zur Rücklage für die Erhaltung der bremischen Anlagen im Fischereihafen in der festgelegten Höhe von 281 T€. Darüber hinaus konnte eine Staatsabgabe erwirtschaftet werden. Die FBG erhält keine Zuschüsse für den laufenden Betrieb. Die Erlöse aus der Stromversorgung (ohne Stromsteuer), der Wärme- und Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung ergaben mit insgesamt 69,1 % den größten Anteil der gesamten Umsatzerlöse, gefolgt von den Mieten und Erbbauzinsen mit 28,8 %. Für das Land Bremen richtete die FBG weitere Gewerbeflächen her, die durch eine Straße und die notwendige Versorgungsinfrastruktur erschlossen wurden. Vorbereitend für den geplanten Offshore-Terminal wurden umfangreiche Kompensationsmaßnahmen eingeleitet. Mitte 2014 wurden die für das Land Bremen erstellte Anbauten an den „Fischbahnhof“ und an das Gebäude des Bremerhavener Instituts für Lebensmitteltechnologie und Bioverfahrenstechnik fertiggestellt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.039	996	977
Umlaufvermögen	16.896	17.605	26.771
Eigenkapital	333	333	333
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	12.445	13.173	20.903
Umsatzerlöse	29.116	30.662	33.809
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	6.646	6.668	6.862
Steuern	1.893	2.142	2.730
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	30	29	28
Zuschüsse für Investitionen *	6.394	7.078	10.094
Rückflüsse an den Haushalt	50	938	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	122	120	121
davon weiblich	27	29	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	19	15	17
davon weiblich	15	13	14
Anzahl Auszubildende	13	16	16
davon weiblich	3	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	5	5

* Die Investitionszuschüsse wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt.

Flughafen Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1921, Gesellschaftsvertrag)
 Flughafenallee 20, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.airport-bremen.de>
 E-Mail: contact@airport-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	30.779.771	100
Gesamt	30.779.771	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Flughafen Bremen ist einer von insgesamt 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland. Die Aufgabe des Flughafen Bremens besteht darin, eine Luftverkehrsinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Der Flughafen Bremen stellt sicher, dass Bremen und sein Umland an die internationalen Luftverkehrsverbindungen angeschlossen sind. Dies beinhaltet die Anbindung an die internationale Hubs und Schaffung möglichst vieler Direktverbindungen. Ebenso ist die touristische Komponente zu fördern.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Jürgen Bula	211	46	11	268

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Eduard Dubbers-Albrecht		FHB	unbefristet
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	unbefristet
Frau Dr. Anke Saebetzki		FHB	unbefristet
Herr Holger Briggs	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2019
Frau Inge Briggs		Arbeitnehmervertreterin	2019
Herr Onno Dannenberg		Arbeitnehmervertreter	2019
Herr Andree Hoberg		Arbeitnehmervertreter	2019

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 3 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	25.000	51
Bremen Airport Services GmbH	50.000	100
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	25.000	51

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der Flughafen Bremen GmbH finanziert sich zu 100 % selbst. Sie erhält keine Zuschüsse / Zuwendungen aus dem öffentlichen Haushalt.

Der Flughafen Bremen erzielte im Geschäftsjahr 2014 ein Passagiervolumen von 2.773.127 Fluggästen und damit ein Allzeithoch in der 101jährigen Geschichte des internationalen Verkehrsflughafens. Das für 2014 geplante Passagieraufkommen (2.650.000 Fluggäste) wurde um 4,6 % überschritten. Gegenüber dem Vorjahr 2013 stellt dies einen Zuwachs von 6,1 % dar.

Im Ranking aller 22 internationalen Verkehrsflughäfen der Bundesrepublik Deutschland liegt der Flughafen Bremen im Gesamtjahr 2014 gemessen am Gesamtpassagieraufkommen auf Platz 11 (Vorjahr 11. Platz). Deutschlandweit ergab sich über alle Airports ein Passagierwachstum von 3,0 % in 2014.

Obwohl das Geschäftsjahr 2014 durch Umsatzausfälle aufgrund von diversen Streiks sowie durch verschiedene Einmaleffekte, die das Ergebnis belastet haben, geprägt war, konnte die Flughafen Bremen GmbH mit einem Jahresüberschuss von T€ 860 abschließen. (Vorjahr: Jahresfehlbetrag T€ 1.546). Das Ergebnis verbesserte sich somit um T€ 2.406 gegenüber 2013 und ist außerdem um T€ 350 besser ausgefallen als nach dem Wirtschaftsplan.

Im Jahre 2014 erreichten nicht nur die Passagierzahlen, sondern auch die Umsatzerlöse ein Allzeit-hoch. Für diese positive Entwicklung gegenüber dem Vorjahr sind insbesondere die guten Passagierzahlen und Flugbewegungen bei Ryanair, Lufthansa-/Germanwings, Turkish Airlines und Germania verantwortlich.

Positiv haben sich ebenfalls die Non-Aviation-Erlöse entwickelt. Die Mieteinnahmen konnten durch Erschließung neuer Flächen und Parkerlöse durch höhere Passagierzahlen erhöht werden.

Die Umsatzerlöse stiegen deutlich von T€ 40.328 im Geschäftsjahr 2013 auf T€ 42.436 im Geschäftsjahr 2014.

Die Personalkosten sind im Jahr 2014 gegenüber dem Vorjahr 2013 um 9,0 % gestiegen. Ursächlich für diese Entwicklung sind neben den tarifvertraglichen Auswirkungen, aufgrund einer prozentualen Erhöhung, eines Mindestbetrages, die tariflich vereinbarte Ertragsbeteiligung sowie die unabdingbar betriebsnotwendigen Personalmehrungen höher ausfielen.

Die Verbindlichkeiten bei Banken konnten um TEUR 5.372 reduziert werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	107.923	110.464	112.591
Umlaufvermögen	9.221	11.073	13.240
Eigenkapital	84.459	83.599	85.145
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	19.535	23.894	26.512
Umsatzerlöse	42.436	40.328	39.066
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	15.612	14.319	13.591
Steuern	601	433	637
Jahresergebnis	860	-1.546	-2.863
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	258,9	248,8	241,7
davon weiblich	48,9	47,9	42,4
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	27	28	27
davon weiblich	18	17	13
Anzahl Auszubildende	12	12	15
davon weiblich	6	6	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	6	6	4

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH

(Gegründet: 30.11.2000)
 Flughafenallee 21, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.ahs-de.com>
 E-Mail: bremen@ahs-de.com



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg, (AHS Holding)	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Abfertigung von Flugzeugen, insbesondere die Durchführung von Passagierabfertigung sowie die Vermittlung von Reise- und Transportdienstleistungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr André Abitzsch	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Herr Norbert Klinghardt	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Das Jahresergebnis 2014 der AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH beträgt T€ 355 und liegt damit um T€ 75 über dem Vorjahresergebnis (T€ 280).

Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr basiert auf der Tatsache, dass der Anstieg der Gesamtleistung (2014: T€ 3.216; Vorjahr: T€ 3.067) um T€ 149, aufgrund deutlich höherer Fluggastzahlen, stärker ausfiel als der Anstieg der Betriebsaufwendungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	35	11	10
Umlaufvermögen	790	655	579
Eigenkapital	400	325	130
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	271	244	344
Umsatzerlöse	3.216	3.067	2.913
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	1.863	1.755	1.740
Steuern	147	151	121
Jahresergebnis	355	280	265
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	66,0	62,6	57,9
davon weiblich	53,5	50,3	50,0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	74	75	71
davon weiblich	60	62	60
Anzahl Auszubildende	3	3	2
davon weiblich	3	3	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	k.A.

Bremen Airport Service GmbH

(Gegründet: 20.11.2000)
 Flughafenallee 25, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.airport-bremen.de>
 E-Mail: bremen-airport-service@t-online.de

BREMEN AIRPORT SERVICE



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	50.000	100
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Erbringung von Terminal- und Parkdiensten, die Übernahme von Diensten im Bereich der Flugzeugabfertigung und mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängende Dienstleistungen am Flughafen Bremen. Ferner umfasst das Tätigkeitsgebiet der Bremen Airport Service GmbH die Gebäudeinnen- und die Glasreinigung sowie die Personen- und Warenkontrolle gemäß EU-Richtlinie 2320.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Ulrike-Christine Urban-Tönnies	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2014 erreichte die BAS ein Umsatzvolumen von T€ 4.510 (Vorjahr T€ 4.279), dies entspricht einer Steigerung von 5,4%. Die Steigerung resultiert aus erhöhten Erlösen aufgrund gesteigerter Abfertigungsleistungen sowie gestiegenen PRM-Erlösen (passengers with reduced mobility). Ferner wirkten sich Zusatzaufträge bei der Gebäudereinigung positiv auf die Erlössituation aus.

Die Personalkosten erreichten im Geschäftsjahr 2014 ein Volumen von T€ 3.559 und waren damit um T€ 205 höher als in 2013. Dies entspricht einem Anstieg von 6,11 %. Die Relation Personalkosten zum Umsatz beträgt 78,91% (Vorjahr: 78,38%). Ausschlaggebend für die gestiegenen Personalaufwendungen ist die Anhebung der Entgelte des Haustarifvertrages der BAS sowie der Anstieg der Löhne zum 01.01.2014 für die Arbeitnehmer in der Gebäudereinigung aufgrund des für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrages des Gebäudereinigungsgewerbes.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	65	80	92
Umlaufvermögen	684	484	596
Eigenkapital	300	159	50
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	137	167	425
Umsatzerlöse	4.510	4.279	4.003
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	3.559	3.354	3101
Steuern	64	50	0
Jahresergebnis	141	109	250
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	125	129	124
davon weiblich	61	61	58
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	67	64	57
davon weiblich	40	33	34
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	1,36	0	k.A.

Flughafen Bremen Elektrik GmbH

(Gegründet: 14.06.2005)
 Henrich-Focke-Straße 9, 28199 Bremen
 Internet: <http://www.fbe-bremen.de>
 E-Mail: info@fbe-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Flughafen Bremen GmbH	12.750	51
swb Services GmbH & Co. KG	12.250	49
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Das Tätigkeitsfeld der Flughafen Bremen Elektrik GmbH (FBE) umfasst die Planung, die Installation und die Betriebsführung der Stromversorgung oder der Kommunikation dienenden Netze und Anlagen einschließlich der Beleuchtung und Befeuerung auf dem Gelände des Flughafen Bremens und ihren Nebenanlagen. Ferner hat die Flughafen Bremen Elektrik GmbH die Zielsetzung, Drittumsätze auch außerhalb des Flughafengeländes zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Torsten Butt	0	0	0	0
Herr Dettmar Dencker	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2014 erreichte die FBE einen Umsatz von T€ 1.397. Im Geschäftsjahr 2013 wurden T€ 1.537 Umsatz erzielt, dies entspricht einem Rückgang von 9,1%, aufgrund gesunkener Umsatzerlöse im Bereich des Drittgeschäfts.

Das Ergebnis vor Steuern sank um T€ 10 (6,3%) gegenüber dem Vorjahr. Zu den wesentlichen Ursachen gehört neben der Verringerung der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr der Anstieg der Personalkosten um T€ 63 auf T€ 543 (Vorjahr: T€ 480). Dagegen verminderten sich die Aufwendungen für Bau-, Hilfs- und Betriebsstoffe von T€ 228 auf T€ 178 und die Aufwendungen für bezogene Leistungen von T€ 406 auf T€ 253.

Der Anstieg des Personalaufwands resultiert durch die Verringerung von Leihpersonal zu Gunsten von eigenem Personal. Außerdem schlug sich die Tariferhöhung aus dem Vorjahr erstmals ganzjährig in den Personalaufwendungen nieder.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	583	522	487
Umlaufvermögen	79	212	182
Eigenkapital	121	41	46
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	292	466	347
Umsatzerlöse	1.397	1.537	1.323
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	543	480	455
Steuern	53	53	53
Jahresergebnis	96	106	111
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	10,5	9,5	9,5
davon weiblich	0,5	0,5	0,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1	1	1
davon weiblich	1	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Großmarkt Bremen GmbH

(Gegründet: 15.09.1961)
 Am Waller Freihafen 1, 28217 Bremen
 Internet: <http://www.grossmarkt-bremen.de>
 E-Mail: kontakt@grossmarkt-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.535.000	100
Gesamt	7.535.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Großmarkt Bremen GmbH sichert für die Stadtgemeinde Bremen den Betrieb und den Ausbau des Großmarktes, der Wochen- und Spezialmärkte und Kleinmarkthallen und stellt damit einhergehend die Versorgung Bremens mit Frischwaren durch den Absatz von Erzeugnissen der Landwirtschaft und des Gartenbaus sowie sonstiger Waren sicher.

Zum 01.01.2013 wurde die Bremer Ratskeller GmbH auf die Großmarkt Bremen GmbH verschmolzen.

Der Bremer Ratskeller ist mit seinem über 600-jährigen Bestehen der älteste Weinkeller Deutschlands und verfügt über eine weltweit einzigartige Sammlung deutscher Weine. Die Unternehmensaufgaben beinhalten die Pflege der bremischen Weintradition und der Schatzkammer deutscher Weinkultur, die Verwaltung und Nutzung des Ratskellers in den Räumen des historischen Bremer Rathauses (UNESCO-Welterbestätte), sowie den Weinhandel und -versand ausschl. deutscher Weine, Sekte und Spirituosen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Uwe Kluge	114	17	6	137

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Marianne Grewe-Wacker	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Birgitt Rambalski	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Ekkehard Siering		FHB	unbefristet
Frau Bianca Urban		FHB	unbefristet
Frau Marita Wessel-Niepel		FHB	unbefristet
Herr Markus Günsch		Arbeitnehmervertreter	2018
Frau Andrea Kosack		Arbeitnehmervertreterin	2018
Frau Silke Sühs		Arbeitnehmervertreterin	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1,6 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Der gute Geschäftsverlauf auf dem Großmarkt in Bremen ist im Wesentlichen auf die hohe Auslastung der Hallen zurückzuführen. Insgesamt sind Einnahmen aus Mieten und Benutzungsentgelten auf dem Großmarkt gegenüber dem Vorjahr planmäßig leicht gestiegen. Die Wochenmärkte in Bremen und Bremerhaven haben durch strukturelle Veränderungen in 2014 und den Vorjahren weiter Umsatz verloren.

Der Geschäftsverlauf im Betriebsbereich Bremer Ratskeller ist durch gestiegene Umsatzerlöse positiv zu sehen.

Das Geschäftsjahr 2014 ergab insgesamt ein positives Ergebnis von TEUR 149 (Vorjahr: TEUR 125)

Das Kapital der Gesellschaft ist ausreichend, das Anlagevermögen ist durch langfristige Darlehen finanziert, die ausreichend besichert sind. Das vorhandene Vermögen ist betriebsnotwendig und wird zweckentsprechend eingesetzt.

Die Gesellschaft mit ihren verschiedenen Unternehmensfeldern wird auch weiterhin allen Aufgaben nachkommen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012 ¹⁾
Anlagevermögen	19.121	20.160	20.429
Umlaufvermögen	1.814	1.928	912
Eigenkapital	9.782	9.632	7.918
Sonderposten	99	112	126
Verbindlichkeiten	11.054	12.358	13.217
Umsatzerlöse	8.532	8.433	5.814
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	122	204	0
Personalaufwand	2.310	2.290	1.221
Steuern	213	174	184
Jahresergebnis	149	125	48
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	25
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	56	31
davon weiblich	23	24	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	14	2
davon weiblich	11	11	2
Anzahl Auszubildende	2	2	1
davon weiblich	2	2	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	11	9	3

1) Ohne die Daten der in 2013 auf die Großmarkt Bremen GmbH verschmolzenen Bremer Ratskeller GmbH

JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 23.01.2003)
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>
 E-Mail: info@jadeweserport.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	24.950	49,9
Land Niedersachsen	25.050	50,1
Gesamt	50.000	100,0

Grund des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist Komplementärin ohne Einlage der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG Wilhelmshaven. Sie führt die Geschäfte der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Holger Banik	105 *	0	0	105 *

* Herr Banik ist nicht bei der Gesellschaft angestellt. Die Gesellschaft hat einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Niedersächsische Hafengesellschaft mbH und entrichtet einen monatlichen Pauschalbetrag für die Geschäftsführertätigkeit von Herrn Banik für die JadeWeserPort Gesellschaften. Der Aufwand wird an die JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG verrechnet.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Joachim Braun		Mitgesellschafter	2018
Frau Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	2018
Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2018
Herr Nils Schnorrenberger		Arbeitnehmervertreter	2018

Die Mitglieder erhalten Bezüge von der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG

Wesentliche Beteiligungen:

Die Gesellschaft ist ohne Kapitaleinlage an der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin beteiligt.

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Einige Aufgabe der Gesellschaft ist die Stellung als Komplementärin der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG. Am Ergebnis der JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG ist die JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH nicht beteiligt. Sie enthält eine Haftungsvergütung und eine Erstattung der für ihre Tätigkeit anfallenden Aufwendungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	66	109	67
Eigenkapital	63	63	51
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	0	43	14
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	453	388
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-0,3	12	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG

(Gegründet: 23.01.2003)
 Pazifik 1, 26388 Wilhelmshaven
 Internet: <http://www.jadeweserport.de>
 E-Mail: info@jadeweserport.de



JADEWESERPORT
WILHELMSHAVEN

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Kommanditistinnen:		
Freie Hansestadt Bremen	499.000	49,9
Land Niedersachsen	501.000	50,1
Komplementärin (ohne Kapitaleinlage):		
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs GmbH	0	0,0
Gesamt	1.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft ist von den Ländern Niedersachsen und Freie Hansestadt Bremen beauftragt worden, die Maßnahmen zum Bau der terminalnahen Infrastruktur für den Container-Tiefwasserhafen in Wilhelmshaven (JadeWeserPort) durchzuführen. Nach weitgehender Erledigung dieser Aufgabe bleiben Unternehmensgegenstand satzungsgemäß weiterhin das Hafenmanagement sowie das Management und die Unterhaltung der fertiggestellten Bauwerke, die Sicherstellung der Finanzierung der terminalnahen Infrastruktur sowie deren wirtschaftliches Management und ihr Betrieb einschließlich der Vergabe damit zusammenhängender sonstiger im JadeWeserPort zu erbringenden Leistungen, insbesondere die weitere kaufmännische und rechtliche Betreuung und Ausführung des Betreibervertrages. Einen weiteren Aufgabenschwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildet die weitere Klärung rechtlicher Fragen mit der bauausführenden ArGe im Zusammenhang mit dem Baulos 1. Über einen Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG wurde geregelt, dass das operative Geschäft für beide Gesellschaften bei der Realisierungsgesellschaft gebündelt wird. Die operativen Aufgaben, z. B. die Verwaltung des Hafengrodens, werden im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen. So werden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung wird von der JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgegesellschaft mbH wahrgenommen.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Minister Olaf Lies	Vorsitzender	Mitgesellschafter	2018
Herr Joachim Braun		Mitgesellschafter	2018
Frau Corinna Gottschalk		Mitgesellschafter	2018
Frau Staatssekretärin Almut Kottwitz		Mitgesellschafter	2018
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	stellv. Vorsitzender	FHB	2018
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2018
Herr Staatsrat Dietmar Strehl		FHB	2018
Herr Nils Schnorrenberger		Arbeitnehmervertreter	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 2T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Seit Inbetriebnahme des JadeWeserPorts im Jahr 2012 wird die Verwaltung der Hafennutzung durch den Bereich Hafenmanagement in Verbindung mit dem Port Office zur Koordination der Hafendienstleistungen durchgeführt. Seit 2014 ist das Hafenmanagement zusätzlich für die Koordination der Hafenbahndienstleistungen über die Geschäftsbesorgung für die Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG verantwortlich.

Es wurden intensiv Gespräche mit Reedereien geführt, um den Umschlag des Hafens zu steigern. Darüber hinaus haben die niedersächsischen Landeshäfen und die Hafenwirtschaft unter Beteiligung des JadeWeserPorts die Thematik der Nachhaltigkeit unter dem Label hafen+ entwickelt und in der Öffentlichkeit vorgestellt.

Seit 2014 wird der JadeWeserPort von der 2M-Allianz angelaufen, welche sich aus den Reedereien Maersk Line und Mediterranean Shipping Company (MSC) im Jahr 2014 gebildet hat. Aus dieser Allianz haben zusätzliche Linienverkehre den JadeWeserPort angelaufen.

Im März 2014 wurde der bestehende Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Container Terminal Wilhelmshaven JadeWeserPort-Marketing GmbH & Co. KG dahingehend erweitert, dass die operativen Aufgaben, z. B. der Verwaltung des Hafengrodens, künftig im Wege der Geschäftsbesorgung von der Gesellschaft wahrgenommen werden. So wurden Synergien zum Vorteil des JadeWeserPort genutzt.

Aus derzeitiger Sicht ergibt sich weder aus einzelnen Risiken noch aus der Gesamtheit aller zurzeit bekannten Risiken unter Substanz- und Liquiditätsaspekten eine Bestandsgefährdung. Die Gesellschaft konnte im abgelaufenen Kalenderjahr ihren Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachkommen. Die für die Finanzierung erforderlichen Betriebs- und Projektmittel wurden zu Teilen von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellt. Die Restfinanzierung erfolgte durch Fremdkapital.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	266.172	268.016	262.758
Umlaufvermögen	8.275	12.741	23.124
Eigenkapital	67.523	73.436	79.095
Sonderposten	7.311	7.409	6.508
Verbindlichkeiten	179.309	180.831	181.967
Umsatzerlöse	10.325	9.097	4.880
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.454	2.229	2.096
Steuern	21	1	1
Jahresergebnis	-5.913	-5.659	633
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	38	36	36
davon weiblich	12	13	11
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	7	5	4
davon weiblich	6	5	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

(durch Verschmelzung der Bremer Investitions-Gesellschaft mbH u.a. gegründet am 02.06.2009)
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	94.347.826	92,27
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	7.102.174	6,95
Stadt Bremerhaven	800.000	0,78
Gesamt	102.250.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Stärkung der wirtschaftlichen und sozialen Strukturen sowie die Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Außendarstellung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde Bremen sowie Stadt Bremerhaven) durch:

- Maßnahmen zur Förderung der Wirtschaft und der Verbesserung der Wirtschafts- und Infrstrukturen sowie der städtebaulichen Situation
- Erwerb, Veräußerung und Verwaltung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden
- Akquisition und Durchführung von Veranstaltungen und Kongressen aller Art, insbesondere auf dem Gebiet des Tourismus, des Ausstellungs- und Messewesens, der Gastronomie, der Unterhaltung, der Kultur, des Sports, der sonstigen Freizeitgestaltung sowie die Koordinierung und Steuerung der Unternehmen in diesen Bereichen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist
- Betrieb von Veranstaltungs- und Gastronomieeinrichtungen sowie deren Weitervermietung oder Verpachtung
- Entwicklung, Umsetzung, Koordination und Förderung von Marketing
- Maßnahmen zur Förderung des Außenwirtschaftsstandortes Freie Hansestadt Bremen

Die Gesellschaft übt die Aufgaben einer Holding gegenüber Tochtergesellschaften aus.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Andreas Heyer (Vors.)	200	28	17	245
Herr Michael Göbel	177	18	7	202
Herr Hans Peter Schneider	150	30	7	187
Herr Dr. Klaus Sondergeld	132	14	6	152

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Martin Günthner	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	stellv. Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Oberbürgermeister Melf Grantz		FHB	unbefristet
Herr Andreas Hoetzel		FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	unbefristet
Herr Senator a.D. Jörg Kastendiek		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Joachim Lohse		FHB	unbefristet
Frau Sarah Ryglewski		FHB	unbefristet
Frau Dr. Maike Schaefer		FHB	unbefristet
Herr Senator Dr. Hermann Schulte-Sasse		FHB	unbefristet

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	FHB	unbefristet	
Herr Präs. Christoph Weiss	FHB	unbefristet	
Herr Marc Bernhard	Arbeitnehmervertreter	2015	
Frau Christina Elbel	Arbeitnehmervertreterin	2015	
Frau Gabriele Frey	Arbeitnehmervertreterin	2015	
Herr Klaas Köhler	Arbeitnehmervertreter	2015	
Herr Friedrich-Wilhelm Nennecke	Arbeitnehmervertreter	2015	
Frau Sabine Wohlers	Arbeitnehmervertreterin	2015	

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 7 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Aufbau-Bank GmbH	110.000.000,00	100
Glocke Veranstaltungs-GmbH	25.564,59	100
Bremer Weser-Stadion GmbH (gem. Jahresabschluss 30.06.2014)	512.000,00	50
BTZ Bremer Touristikzentrale Ges. für Marketing und Service mbH	25.564,59	51
H.A.G.E – Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.564,59	100
Hanse Vermögens-Verwaltungsgesellschaft mbH	51.129,00	100
Ansgaritor Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	25.000,00	100

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Die WFB ist in vier Geschäftsbereiche eingeteilt:

- Wirtschaftsförderung
- Standortmarketing
- MESSE BREMEN & ÖVB-Arena
- Kaufmännische Dienste.

Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung:

Der seit dem Jahr 2011 neu im Dienstleistungsportfolio befindliche Unternehmensservice Bremen (USB) hat sich mit der Beratung von 526 Kunden im Markt gut etabliert. Als neues Projekt wurde im USB mit den Partnern Handelskammer Bremen, RKW Bremen GmbH und der WFB im Sommer 2014 der „Willkommensservice“ gestartet.

Die Service-und Dienstleistungsstrukturen bewähren sich nach wie vor auch in der regionalen Unternehmensbetreuung. Nach wie vor liegt die jährliche Zahl der geführten Beratungsgespräche bei fast 1.800 Gesprächen. Im Berichtsjahr 2014 wurden durch die WFB Gewerbegrundstücke der Freien Hansestadt Bremen – zur Erweiterung, Umsiedlung oder Neuansiedlung - in einer Größenordnung von 32,1 ha verkauft. Im Jahr 2014 konnten somit für den Standort Bremen EUR 122 Mio. an Investitionen akquiriert und für die Stadtgemeinde Bremen (Sondervermögen inkl. WFB-Eigenvermögen) EUR 24,5 Mio. an Erlösen eingefahren werden. Damit sind insgesamt 2.713 Arbeitsplätze gesichert worden. Zudem liegen Zusagen für die Schaffung von 391 Arbeitsplätzen vor.

Zudem wurden 30 nationale und internationale Unternehmen erfolgreich angesiedelt. Damit einher gingen 474 neue Arbeitsplätze und ein zugesagtes Investitionsvolumen in Höhe von EUR 11,65 Mio.. Im Jahr 2014 wurden im Rahmen der Beleihung Fördermittel in Höhe von EUR 1,8 Mio. als Zuschuss und EUR 1,5 Mio. als Darlehen bewilligt. Außerdem wurden durch den Geschäftsbereich Wirtschaftsförderung im Berichtsjahr ca. 24,5 ha Gewerbeflächen für die FHB neu erschlossen.

Geschäftsbereich Standortmarketing:

Der Geschäftsbereich ist zuständig für das Standortmarketing sowie das Corporate Design der Gesellschaft.

Über das Routinegeschäft hinausgehend standen 2014 die Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen im Mittelpunkt der Aktivitäten des Geschäftsbereichs, die sich aus den umfangreichen Analysen des Lehrstuhls für Markenmanagement der Universität Bremen (LiM) zur „Marke Bremen“ ergaben. Auf einem Strategiepapier „Bremen – Markenstrategie und Markenkern“ fußend wurde der gesamte Markenauftritt untersucht. Ein besonderer Handlungsbedarf zeigte sich im Internet.

Außerdem konnten zahlreiche Kultur- und Sportveranstalter wieder von der Förderung aus Mitteln des Wirtschaftsressorts profitieren, die der Geschäftsbereich abwickelt.

Geschäftsbereich MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Der Geschäftsbereich veranstaltet Messen und Kongresse in Eigenregie und vermietet die sieben Hallen und das Freigelände an Gastveranstalter. Die Basis des unternehmerischen Handels ist festgelegt im „Konzept MESSE BREMEN 2010 – 2015“, welches Anfang 2010 den entsprechenden Gremien vorgestellt und verabschiedet wurde. Unter der Marke ÖVB-Arena wird das Eventgeschäft (Show, Konzerte und Sport) im kontinuierlichen Geschäftsmodell betrieben.

Der Ausbau des Portfolios und die Weiterentwicklung bestehender Veranstaltungen wurde wie geplant auch in 2014 fortgeführt. Insgesamt ist das Geschäftsjahr 2014 sehr positiv verlaufen. Mit 64 Veranstaltungen im Messe- und Kongressgeschäft konnte ein Höchstwert erzielt werden. Die Zahl der Besucher lag mit 415.000 über der Erwartung, die der Aussteller mit 10.625 bei einer neuen Bestmarke. Für das Geschäft unter der Marke ÖVB-Arena war es ebenfalls ein sehr gutes Veranstaltungsjahr. So fanden 52 Veranstaltungen mit insgesamt zusammen 547.000 Besuchern statt.

Ertragslage:

Durch den planmäßigen Geschäftsverlauf in 2014 insgesamt konnte ein Jahresergebnis von 336 T€ ausgewiesen werden.

Neben eigenen Umsatzerlösen von Dritten finanziert sich die WFB u.a. auch durch Zuwendungen/Zuschüsse der FHB sowie Geschäftsbesorgungsverträgen mit der FHB.

Ausblick:

Für das Jahr 2015 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	218.085	234.495	239.078
Umlaufvermögen	135.477	123.123	131.395
Eigenkapital	121.252	120.916	120.916
Sonderposten	17.615	19.628	21.182
Verbindlichkeiten	200.925	205.977	214.988
Umsatzerlöse	39.640	32.259	48.703
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	4.478	8.197	6.003
Personalaufwand	17.356	16.543	16.176
Steuern	846	687	653
Jahresergebnis	336	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	6.892	6.641	8.022
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	243	235	231
davon weiblich	143	139	132
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	60	57
davon weiblich	62	57	54
Anzahl Auszubildende	20	20	24
davon weiblich	12	11	15
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,55	6,31	5,58

Bremer Aufbau-Bank GmbH

(Gegründet: 01.01.2001)
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bab-bremen.de>
 E-Mail: mail@bab-bremen.de

BAB Die Förderbank ■
 für Bremen und Bremerhaven
Wir finanzieren Zukunft

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	110.000.000	100
Gesamt	110.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Finanzierung von Maßnahmen der Wirtschaftsförderung einschließlich Infrastrukturförderung, der Wohnungs- und Städtebauförderung, sowie die Übernahme sonstiger Finanzierungsaufgaben einschließlich des Bürgschaftsgeschäftes im Interesse der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) und der Stadt Bremerhaven. Die Gesellschaft übernimmt auf den genannten Gebieten Aufgaben der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde), sowie der Stadt Bremerhaven durch Gewährung und Verwaltung staatlicher oder kommunaler Finanzhilfen oder Finanzhilfen der Europäischen Union. Der Gesellschaft obliegt als Unternehmen des von der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH geführten Unternehmensverbundes die Beschaffung von Finanzmitteln für die Aufgaben der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH und der von dieser unmittelbar oder mittelbar abhängigen Unternehmen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Ralf Stapp	139	12	6	157
Herr Jörn-Michael Gauss	165	14	7	186

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dr. Heiner Heseler	Vorsitzender	FHB	2017
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	stellv. Vorsitzender	FHB	2017
Herr Andreas Heyer		FHB	2017
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	2017
Frau Regina Rüpke		FHB	2017
Herr Thomas Köster	Arbeitnehmervertreter		2017
Frau Sylvia Neumann	Arbeitnehmervertreterin		2017
Herr Wolfgang Schneider	Arbeitnehmervertreter		2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stammkapital in v. H.
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH	5.112.918,80	25,0
BAB Beteiligungs- u. Managementgesellschaft Bremen mbH	100.000,00	100,0
Bürgschaftsbank Bremen GmbH	3.300.000,00	34,7

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2014 hat sich das Geschäftsvolumen reduziert. Die wiederum gute Ertragslage wurde genutzt, um eine der Geschäftstätigkeit entsprechende Risikovorsorge und Reserven zu bilden, was zu einer weiteren Erhöhung der Risikotragfähigkeit der BAB führte. Die Planzahlen wurden überwiegend erreicht. Die wirtschaftliche Lage der BAB wird als gut eingeschätzt. Akute Risiken sind ausreichend abgedeckt.

Die Bilanzsumme der BAB hat sich im Berichtszeitraum um rd. EUR 47 Mio. oder 3,7% auf rd. EUR 1,2 Mrd. reduziert. Dies ist im Wesentlichen auf den Rückgang der Forderungen an Kreditinstitute zurück zu führen.

Im Rahmen des Programms Bremer Unternehmerkredit-/Gründerkredit „BUK/BGK“ wurden 2014 insgesamt 316 Anträge im Gesamtvolumen von rd. EUR 78 Mio. zugesagt. Davon entfallen auf den BGK 112 Anträge mit einem Volumen von rd. EUR 19 Mio. Mit der Kreditgewährung unterstützte die BAB die Schaffung von 201 Arbeitsplätzen und trug zum Erhalt von fast 8.160 Arbeitsplätzen bei. Auch im Kreditgeschäft mit mittelständischen Unternehmen konnte der Bestand in den Kreditprogrammen „Er-gänzungsprogramm“ und „Wachstumsfinanzierung“ leicht erhöht werden.

Die Bremer Aufbau-Bank GmbH refinanziert sich in erster Linie durch Aufnahme von Schuldscheindarlehen, die durch die Haftung des Landes Bremen abgesichert sind. Darüber hinaus arbeitet die BAB bei Refinanzierungen mit der KfW Bankengruppe sowie der Europäischen Investitionsbank zusammen.

Es besteht ein internes Kontrollsysteem, so dass die Bank die aufsichtsrechtlichen Anforderungen erfüllt.

**Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)**

	2014	2013	2012
Forderungen an Kreditinstitute	721.333	746.103	793.074
Forderungen an Kunden	237.593	241.499	259.435
Eigenkapital	113.660	113.660	113.660
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	838.694	883.539	955.143
Verbindlichkeiten ggü Kunden	69.263	59.119	61.970
Zinserträge	23.701	28.491	46.976
Zinsaufwendungen	20.719	25.008	40.871
Personalaufwand	3.813	3.703	3.748
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	1.017	2.942	3.934
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt¹	2.200	2.260	3.600
(nur aus Treuhandvermögen Bürgschaften)			
Beschäftigungsvolumen gesamt	51	51	53
davon weiblich	28	27	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	11	9	6
davon weiblich	10	9	6
Anzahl Auszubildende	1	1	1
davon weiblich	0	0	1
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

¹ Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH

(Gegründet: 1994)
 Findorffstraße 105, 28215 Bremen
 Internet: <http://www.bremen-tourism.de>
 E-Mail: info@bremen-tourism.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	13.038,45	51
Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.	12.527,14	49
Gesamt	25.565,59	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Aufgaben des Unternehmens liegen in den Bereichen Tourismusförderung für die Stadt Bremen, Steigerung des Bekanntheitsgrades, Öffentlichkeitsarbeit, PR und Werbung, Entwicklung marktgerechter Angebote, Informationsinstrumente, Werbemittel für die Stadt Bremen, sowie Reservierungs-, Buchungs- und Kartenservice, Vertretung Bremens in regionalen und bundesweiten Institutionen, Mitarbeit an der Entwicklung von neuen Ereignissen und Objekten, Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein der Freien Hansestadt Bremen e.V.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Peter Siemering	130	16	7	153

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Michael Göbel	Vorsitzender	FHB	2017
Frau Dr. Melanie Hübel		FHB	2017
Herr Dr. Dirk Kühling		FHB	2017
Frau Ursula Carl	stellv. Vorsitzende	Mitgesellschafter	2017
Herr Jens Ristedt		Mitgesellschafter	2017

Im Geschäftsjahr waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig. Es wurden Auslagen-Erstattungen in Höhe von 300 € gezahlt.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Jahr 2014 erreichte die BTZ eine Gesamtleistung von 7.425 T€. Ebenso lag der Gesamtaufwand bei 7.425 T€. Die erzielten Umsatzerlöse (3.871 T€) lagen 261 T€ über den geplanten Umsatzerlösen für 2014 (3.610 T€). Dies ist ein Plus von ca. 7,2 % im Vergleich zu den Planungen für 2014.

Im Jahr 2014 fehlten im Vergleich zum Jahr 2013 die Umsatzerlöse aus der Tischtennis-EM im Jahr 2013 (Reisepauschalen). Im Vertrieb Firmen-Pakete musste die Kundenstornierung eines Großauftrags hingenommen werden.

Der Materialaufwand (4.520 T€) lag mit 13,9 % über dem Vorjahr (3.967 T€) und der Personalaufwand (1.863 T€) mit 2,6 % über dem Vorjahr. Beide Erhöhungen resultieren größtenteils aus der Germany Travel Mart (GTM) Veranstaltung 2014.

Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (987 T€) konnte ein Rückgang in Höhe von 8,8 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Finanzierung der BTZ im Jahr 2014: 52 % Umsatzerlöse (2013: 54 v.H.), 29 % institutionelle Zuwendung (2013: 33 v.H.), 16 % Projektförderungen (2013: 10 v.H.) und 3 % Sonstiges (2013: 3 v.H.).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	57	98	145
Umlaufvermögen	554	396	455
Eigenkapital	26	26	26
Sonderposten	6	39	84
Verbindlichkeiten	522	406	466
Umsatzerlöse	3.871	3.776	3.653
Zuschüsse der FHB	3.370	2.951	2.969
Personalaufwand	1.863	1.815	1.702
Steuern	0	0	-1
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	41,72	40,20	39,16
davon weiblich	35,94	34,60	33,20
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	30	22	26
davon weiblich	29	21	25
Anzahl Auszubildende	3	3	3
davon weiblich	3	3	3
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,85	3,60	2,00

Glocke Veranstaltungs-GmbH

(Gegründet: 1994)
Domsheide 4 - 5, 28195 Bremen
Internet: <http://www.glocke.de>
E-Mail: info@glocke.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	25.564,59	100
Gesamt	25.564,59	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Glocke Veranstaltungs-GmbH ist Betreiberin des Konzerthauses „Glocke“. Sie vermietet die Räume der Glocke und vermarktet das Konzerthaus. Darüber hinaus veranstaltet sie eigene Konzertreihe wie Glocke Vokal, Glocke Spezial und die Glocke Familienkonzerte und weitere Projekte für Kinder und Jugendliche in Kooperation mit anderen Veranstaltern. Sie fördert damit den Standort Bremen als Veranstaltungsort für hochwertige musikalische Ereignisse.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Heinz Jörg Ehnholt (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	2017
Herr Volker Schütte	stellv. Vorsitzender	FHB	2017
Herr Michael Göbel		FHB	2017
Frau Marianne Grewe-Wacker		FHB	2017
Herr Dr. Stefan Offenhäuser		FHB	2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2014 zeigt sich die Glocke in ihrem 18. Geschäftsjahr seit der Wiedereröffnung 1997 weiterhin als krisenfest. Trotz des insgesamt schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes weist das Jahr mit 365 Veranstaltungen (Vorjahr 355) an 248 Tagen (Vorjahr 236) eine stabile Entwicklung auf. Damit wird das nachhaltig große Interesse der Besucher an dem Konzerthaus „Die Glocke“ aufgezeigt. Dabei ist die Anzahl der Besucher auf 216.912 (Vorjahr 213.941) leicht gestiegen.

Der Umsatz mit TEUR 1.861 im Jahr 2014 ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 1.802) leicht angestiegen. Die gesunkenen Veranstaltungsaufwendungen resultieren u.a. aus niedrigeren Durchführungs-kosten. Dadurch verbesserte sich das Veranstaltungsrohergebnis gegenüber dem Vorjahr.

Unter Berücksichtigung des von der Freien Hansestadt Bremen im Geschäftsjahr 2014 in Anspruch genommenen institutionellen Zuschusses in Höhe von TEUR 755 (Vorjahr: TEUR 779) hat die Glocke ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt.

Inhaltlich hat sich der Schwerpunkt des Programmangebotes im Geschäftsbereich Eigenveranstaltungen gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 nicht verändert. Neben den Reihen „Glocke JAZZnights“ und „Glocke Spezial“ bildete die Familien-, Kinder-, und Jugendarbeit den Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes der Glocke.

Den im Rahmen der Planung und Durchführung von Eigenveranstaltungen auftretenden Risiken, insbesondere durch nicht sicher zu kalkulierende Karten-Verkaufserlöse, begegnet die Glocke Veranstaltungs-GmbH mit der Einbindung von Kooperationspartnern bei bestimmten Projekten, dem Einsatz von speziell erarbeiteten Marketing-Instrumenten sowie einer quantitativen Beschränkung der Eigenveranstaltungen (ca. 15 % des Gesamtprogramms).

Änderungen im Publikumsverhalten stellen ein Markt-Risiko dar, dem mit aktiver Marktentwicklung durch Marketing und Service-Angebotserweiterungen begegnet wird. Dabei soll die Attraktivität der Glocke für Veranstalter erhöht und neue Zielgruppen erschlossen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	527	389	204
Umlaufvermögen (inkl. ARAP)	779	817	807
Eigenkapital	45	45	45
Sonderposten	315	385	90
Verbindlichkeiten (inkl. PRAP)	766	674	796
Umsatzerlöse	1.861	1.802	1.671
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	755	779	784
Personalaufwand	1.397	1.284	1.254
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	107	127	114
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	33,40	33,60	32,87
davon weiblich	12,85	11,78	10,60
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	68,33	73,08	66,58
davon weiblich	49,08	53,42	50,50
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H. bez. auf VZE	5,4	5,5	5,7

H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 29.11.1994)
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2 - 4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	25.564,59	100
Gesamt	25.564,59	100

Grund des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Bau und Betrieb von Gebäuden, insbesondere des Technologiezentrums EcoMaT in der Airport-Stadt Bremen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Heiko Fischer (verstorben am 25.12.2014) (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Manfred Pleis (ab 30.12.2014) (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Im Geschäftsjahr 2014 gab es keinen Aufsichtsrat

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Lage des Unternehmens:

Seit dem Verkauf des Immobilienbestandes der Gesellschaft in Bremen-Mahndorf wurde die Gesellschaft von ihrer Gesellschafterin WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) als Vorratsgesellschaft gehalten, um im Bedarfsfall zur Abwicklung von Projekten der Wirtschaftsförderung eingesetzt zu werden.

Im Jahr 2012 haben die zuständigen Gremien der Freie Hansestadt Bremen und der WFB beschlossen, dass die WFB über ihre Tochtergesellschaft H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH die Entwurfsplanung (einschl. Kostenberechnung) des Projektes „EcoMaT – Center for Eco-efficient Materials & Technologies“ umsetzen lässt.

Bei dem EcoMat handelt es sich um ein geplantes Forschungs- und Entwicklungszentrum in der Airport-Stadt, dass zur Bündelung der in Bremen vorhandenen Kompetenzen von Wirtschaft und Wissenschaft im Bereich der Werkstoffwissenschaften und im Leichtbau entstehen soll. Unter diesem Dach sollen im geplanten EcoMaT-Gebäude ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Industrie, den Forschungseinrichtungen und der Universität gemeinsam forschen und entwickeln.

Das Konzept sieht vor, dass der Gebäudekomplex des EcoMaT auf einem Grundstück in der Airport-Stadt zwischen den Straßen Cornelius-Edzard-Straße und Claudius-Dornier-Straße südlich der BAB 281 entstehen soll. Das geschätzte Investitionsvolumen liegt bei ca. Euro 58 Mio. (Baukosten, Baunebenkosten, Bauzeitzinsen und Vorplanungskosten) Die WFB wird das Investitionsvorhaben durch ihre Tochtergesellschaft H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH umsetzen. Die zuständigen Gremien der Freie Hansestadt Bremen und der WFB haben im Jahre 2014 der Realisierung des Investitionsvorhabens durch die H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH zugestimmt.

Im Geschäftsjahr 2014 hat sich die Gesellschaft im Wesentlichen mit der Fertigstellung der Entwurfsplanung (einschließlich Kostenberechnung) und der Vorbereitung der Investitionsentscheidung der zuständigen Gremien zur Umsetzung des Bauvorhabens EcoMaT befasst.

Die Gesellschaft wird erst mit der vollständigen Umsetzung des neuen Projektes EcoMaT Umsatzerlöse erwirtschaften. Im Geschäftsjahr 2014 hat die Gesellschaft mit einem Jahresfehlbetrag von 62 T€ (Vorjahr: 40 T€) abgeschlossen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	2.448	659	66
Umlaufvermögen	468	108	30
Eigenkapital	0	47	87
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	2.859	698	0
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	4	0	1
Jahresergebnis	-62	-40	-22
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH 121

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH

(Gegründet: 05.09.1991)
 Wiener Straße 1, 28359 Bremen
 Internet: www.atb-bremen.de
 E-Mail: info@atb-bremen.de



Institut für angewandte
Systemtechnik Bremen
GmbH

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
OAS AG, Bremen	140.605,27	27,50
Daimler AG, Stuttgart	134.214,12	26,25
Freie Hansestadt Bremen (Land)	127.822,97	25,00
Atlas Elektronik GmbH, Bremen	51.129,19	10,00
Universität Bremen	31.955,74	6,25
OHB System AG, Bremen	25.564,59	5,00
Gesamt	511.291,88	100,00

Grund des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Zielsetzung des Institutes ist die anwendungsorientierte Forschung auf dem Gebiet der Systemtechnik, unter Adressierung unterschiedlicher Forschungsgebiete (z.B. Wissensmanagement, Prozessmodellierung, Mobile-, Web- Services, Context Sensitivitie etc.). Als gemeinnützige Forschungseinrichtung besteht das Alleinstellungsmerkmal des Institutes in seiner hohen methodischen und technologischen Innovationskompetenz, die branchenübergreifend expandierende Wissensgebiete und Schlüsseltechnologien zeitnah in die industrielle Praxis überführt. Diese zielgerichtete industrielle Umsetzung von Innovationen sichert nachhaltig die nationale als auch internationale Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die langjährige und erfolgreiche Tätigkeit des Institutes belegt eindrucksvoll, den Bedarf der Unternehmen an innovativen Dienstleistungen und Technologietransfer, die wesentlich zur Sicherung existierender und Schaffung neuer Arbeitsplätze, insbesondere in Bremen, beitragen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Dr.-Ing. Dragan Stokic	134	0	0	134

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Otto Anton Schwimmbeck	Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ulrich Bacher	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Dr. Martin Heinlein		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Holger Klindt		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Ulrich Schulz		Mitgesellschafter	unbefristet
Frau Dr. Karin Nachbaur		FHB	unbefristet
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	2019

Im Geschäftsjahr 2014 waren die Mitglieder des Aufsichtsrates unentgeltlich tätig.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Bildung und Wissenschaft

Lage des Unternehmens:

Im abgelaufenen Berichtsjahr hat sich die Auftragslage des Institutes gegenüber dem Vorjahr insgesamt weiter verbessert. Das Institut war insbesondere in der Akquisition von öffentlich geförderten Forschungsprojekten erfolgreich. Für das Jahr 2014 betrugen die Gesamterlöte (Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen) TEUR 2.001. Diesen Einnahmen standen Gesamtausgaben ohne Investitionen in Höhe von TEUR 2.154 gegenüber. Daraus ergibt sich ein Anteil der Drittmittel ohne Zuwendungen des Landes Bremen an den Gesamtausgaben des Institutes von 92,9%. In der Gesamtbetrachtung konnte nach Berücksichtigung der Zuwendungen des Landes Bremen ein positives Ergebnis in Höhe von TEUR 28 erreicht werden.

Die im Jahr 2014 erhaltene Grundfinanzierung seitens der Senatorin für Bildung und Wissenschaft in Höhe von TEUR 197 wurde ausschließlich für die Co-Finanzierung von öffentlich geförderten F&E-Projekten mit nur anteiliger Finanzierung des Instituts sowie erforderliche Investitionen eingesetzt. Aufgrund der Gesellschaftsform des Instituts und den definierten Förderbestimmungen öffentlicher Zuwendungsgeber, wie z. B. dem BMBF und der Europäischen Kommission, werden eingereichte Vorschläge für Forschungsprojekte durchschnittlich mit einer Quote von 60 bis 75% gefördert. Das Institut benötigt daher auch für die Folgejahre die mit der Senatorin für Bildung und Wissenschaft vereinbarten Zuwendungen des Landes Bremen für die Co-Finanzierung der Eigenforschungsanteile.

Die derzeitige und abschätzbare mittelfristige Struktur der Auftragssituation ermöglicht auch weiterhin die Einhaltung der steuerlichen Gemeinnützigkeitskriterien. Dies ist unter anderem ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal für die Akquisition von neuen Forschungsprojekten im Bereich der Systemtechnik. Diese Voraussetzungen ermöglichen es dem Institut, an der gemäß Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung einer angewandten Forschungsausrichtung weiterhin erfolgreich festzuhalten.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	27	27	20
Umlaufvermögen	3.799	3.770	3.916
Eigenkapital	558	530	503
Sonderposten	27	27	20
Verbindlichkeiten	2.494	2.714	3.069
Umsatzerlöse	1.460	2.409	1.516
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	197	197	197
Personalaufwand	1.512	1.356	1.296
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	28	27	25
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	15	19	7
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	27	27	26
davon weiblich	5	5	6
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	4	4
davon weiblich	2	2	2
Anzahl studentische Hilfskräfte	5	5	6
davon weiblich	1	1	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Finanzen

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	125
bremen.online GmbH	127
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale	129
Bremer Toto und Lotto GmbH	131
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	133
Facility Management Bremen GmbH	135
Governikus Bremen GmbH	137
Governikus GmbH & Co.KG.....	139
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH.....	141
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	143
Performa Nord GmbH.....	145

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH

(Gegründet: 15.07.2004)
 Doventorscontrescarpe 172 B, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.abig.bremen.de>
 E-Mail: holger-andreas.wendel@afz.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	12.500	50
Freie Hansestadt Bremen (Stadt)	12.500	50
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Förderung der Berufsausbildung in Wahrnehmung der gesellschaftspolitischen Verantwortung der Freien Hansestadt Bremen (Land und Stadtgemeinde) dadurch, dass in Berufen nach dem Berufsbildungsgesetz und/oder nach der Handwerksordnung ausgebildet wird, die nicht Berufe des öffentlichen Dienstes sind und über den Bedarf der Freien Hansestadt Bremen hinausgehen. Insbesondere sollen Ausbildungsverbünde mit Partnern der Wirtschaft, anderen öffentlichen Einrichtungen, sowie mit Gesellschaftern, an denen die Freie Hansestadt Bremen (Land und/oder Stadtgemeinde) allein oder mit Mehrheit beteiligt ist, geschaffen werden, auch um durch die Verbindung von Kompetenzen und Stärken der Verbund- und Kooperationspartner Synergien zu erzeugen und zugunsten der Auszubildenden zu nutzen.

Am 20.01.2009 hat der Senat der Freien Hansestadt Bremen beschlossen, dass sich die Zuständigkeit der ABiG auf Jugendliche begrenzt, die bei ihrer Suche nach Ausbildungsplätzen aus den verschiedensten Gründen benachteiligt sind.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Jochen Kriesten (nebenamtlich)	0	0	0	0
Herr Holger-Andreas Wendel (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die finanziellen Mittel für die Umsetzung des Unternehmenszwecks werden der ABiG durch Senatsbeschlüsse im Rahmen der Ausbildungsplanung bereitgestellt und durch Zuwendungsbescheide der Senatorin für Finanzen der ABiG zugewiesen. Für das Geschäftsjahr 2014 erhielt die ABiG von der Senatorin für Finanzen einen Zuwendungsbescheid über T€ 869, von denen T€ 755 verbraucht wurden.

Zusätzlich zu den Zuwendungen erhält die ABiG Erlöse aus Verbundausbildungsmaßnahmen, da die Verbundbetriebe die Vergütung der ihnen zur Ausbildung zugewiesenen Auszubildenden für das 3. Ausbildungsjahr erstatten.

Am 31.12.2014 befanden sich 43 Auszubildende bei der ABiG in Ausbildung. Aufgrund der Entspannung am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt wurde in den letzten Jahren die Anzahl der Auszubildenden in der ABiG deutlich reduziert. Die Voraussetzungen, die zur Gründung der ABiG führten, sind in dieser Form nicht mehr gegeben, so dass vorerst keine Neueinstellungen von Auszubildenden in der ABiG mehr vorgenommen werden.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	17	21	23
Umlaufvermögen	133	126	152
Eigenkapital	95	95	95
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	38	29	60
Umsatzerlöse	70	34	26
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	755	935	1.116
Personalaufwand	667	806	933
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	3	4	4
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	3	3
davon weiblich	2	2	1
Anzahl Auszubildende*	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

*Die ABiG selbst hat keine Auszubildenden sondern bietet Ausbildungen im Verbund mit anderen Unternehmen an.

bremen.online GmbH

(Gegründet: 17.12.2002)
 Faulenstr. 67, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.bo-bremen.de>
 E-Mail: info@bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Stadtgemeinde Bremen	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die bremen.online GmbH ist die Servicegesellschaft von bremen.de. Sie ist für die Koordination der Arbeit der Teilredaktionen sowie die Vermarktung des Portals zuständig und erbringt im Auftrag der Senatorin für Finanzen den technischen Service.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Henning Sklorz	37	0	0	37

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital finanziert und entspricht den Investitionen abzüglich der Abschreibungen zuzüglich der Zuschreibungen. Die Investitionen betrugen 13 T€ (Vorjahr 48 T€).

Die liquiden Mittel bei der Sparkasse Bremen betragen zum Bilanzstichtag 251 T€.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit wurden betriebliche Erträge in Höhe von 1.131 T€ erwirtschaftet, dies im Wesentlichen aus redaktionellen Projekten, Bannerwerbung, aus Provisionen, für (erweiterte) Datenbankeinträge und technische Projekte. Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus Personalkosten (822 T€), bezogenen Leistungen (172 T€) und Abschreibungen (22 T€).

Ende November 2014 entschied der Senat, dass die Zuständigkeit für das Stadtportal von der Senatorin für Finanzen zum Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen wechseln und verstärkt für das Stadtmarketing eingesetzt werden soll. Ferner wurde beschlossen, dass die bremen.online GmbH auf die WFB verschmolzen werden soll.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	52	61	30
Umlaufvermögen	297	289	378
Eigenkapital	136	149	163
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	155	144	57
Umsatzerlöse	1.131	1.139	920
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	822	865	651
Steuern	0	2	0
Jahresergebnis	-13	-14	15
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	23	29	17
davon weiblich	13	12	9
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	12	15	15
davon weiblich	9	11	9
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	4,3	3,44	5,14

Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale

Domshof 26, 28195 Bremen
Internet: <http://www.bremerlandesbank.de>
E-Mail: kontakt@bremerlandesbank.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
NORD/ LB	145.257.900	≈54,8
Freie Hansestadt Bremen (Land)	109.139.980	41,2
Niedersächsische Sparkassen- und Giroverband	10.505.265	≈4,0
Gesamt	264.903.145	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale – ist eine von der Freien Hansestadt Bremen und dem Land Niedersachsen errichtete rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist öffentliche Kredit- und Pfandbriefanstalt und mündelsicher. Die Bremer Landesbank ist mit Niederlassungen an den beiden Oberzentren der Metropolregion Nordwest vertreten, in Oldenburg mit rd. 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, in Bremen mit fast 800. Die Nordwest-Region ist ihr staatsvertraglich anerkanntes Geschäftsgebiet.

Vorstand:

Vorstandsmitglied	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Dr. Stephan-Andreas Kaulvers (Vorsitzender)	750	155	-	905
Herr Heinrich Engelken (stellv.Vorsitzender)	551	61	-	612
Herr Dr. Guido Brune	450	36	-	486

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	Geborenes Mitglied	11/2016
Herr Minister Peter-Jürgen Schneider	stellv. Vorsitzender	Geborenes Mitglied	11/2016
Herr Dr. Gunter Dunkel		Geborenes Mitglied	11/2016
Herr Thomas Mang		Geborenes Mitglied	11/2016
Frau Ursula Carl		FHB	11/2016
Herr Senator Martin Günthner		FHB	11/2016
Herr Staatsrat Dr. Olaf Joachim		FHB	11/2016
Herr Thomas Bürkle		Mitgesellschafter	11/2016
Herr Heinz Feldmann		Mitgesellschafter	11/2016
Herr Landrat Bernhard Reuter		Mitgesellschafter	11/2016
Herr Staatssekretär Frank Doods		Mitgesellschafter	11/2016
Frau Doris Wesjohann		Mitgesellschafter	11/2016
Herr Prof. Dr. Wolfgang Däubler		Arbeitnehmervertreter	11/2016
Herr Andreas Klarmann		Arbeitnehmervertreter	11/2016
Herr Michael Schlüter		Arbeitnehmervertreter	11/2016
Herr Jörg Walde		Arbeitnehmervertreter	11/2016
Herr Eike Westermann		Arbeitnehmervertreter	11/2016
Herr Markus Westermann		Arbeitnehmervertreter	11/2016

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 203 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Landesbank hat das Jahr 2014 mit einem guten Ergebnis abgeschlossen und gleichzeitig weitere wichtige Schritte unternommen auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Unter dem Strich weist die Bremer Landesbank einen Gewinn nach Steuern von 31 Mio. Euro nach dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS aus.

Die Kernkapitalquote belief sich zum Jahresende 2014 auf 8 Prozent (Vorjahr: 9,1 Prozent). Allerdings bleibt hierbei ein positiver Effekt, der aufsichtsrechtlich erst jetzt mit der Feststellung des Jahresabschlusses eintritt, unberücksichtigt. Nach HGB-Rechnungslegung zum 31.12.2014 wurden dem Kernkapital 50 Mio. Euro zugeführt. Berücksichtigt man die Rücklagendotierung und die im Jahresabschluss testierten Wertberichtigungen, hätte sich damit eine Kernkapitalquote von ebenfalls 9 Prozent nach Basel III ergeben.

Möglich wurde das gute Ergebnis im abgelaufenen Geschäftsjahr durch eine solide Ertragslage in den Kerngeschäften. Neben der Stärkung des Kundengeschäfts hat die Bremer Landesbank ihre Maßnahmen zur Substanzstärkung weiter ausgebaut. Dafür wurde unter anderem die Risikovorsorge im Kreditgeschäft gegenüber dem Vorjahr um 8 Mio. auf 271 Mio. Euro erhöht, insbesondere aufgrund der anhaltend schwierigen Lage auf den Schiffsmärkten. Um sich rechtzeitig vor den Folgen möglicher Risiken zu schützen, hat die Bremer Landesbank deshalb bei den portfoliobasierten Wertberichtigungen mit dem sogenannten Management Adjustment eine pauschale Risikovorsorge in Höhe von 40 Mio. Euro gebildet. Ermöglicht wurde dies nicht zuletzt durch die Stärke im operativen Geschäft.

Trotz der umfangreichen Maßnahmen zur Stärkung der Substanz ist es der Bremer Landesbank gelungen, ihren Zinsüberschuss nach Risikovorsorge mit 166 Mio. Euro auf dem Vorjahresniveau (167 Mio. Euro) zu halten. Der Provisionsüberschuss konnte um 2 Mio. Euro auf 43 Mio. Euro gesteigert werden. Positiv auf das Geschäftsergebnis wirken sich die Verwaltungsaufwendungen aus. Diese konnten gegenüber 2013 um mehr als 7 Mio. Euro reduziert werden.

Auszug aus dem Konzernabschluss nach IFRS:

(Beträge in Mio. €)

	2014	2013	2012
Forderungen an Kreditinstitute	3.637	4.180	3.803
Forderungen an Kunden	22.933	22.726	23.687
Eigenkapital	1.691	1.748	1.675
Verbindlichkeiten	27.568	28.981	30.697
Zinserträge	1.425	1.654	2.036
Zinsaufwendungen	988	1.224	1.619
Personalaufwand	101	99	98
Steuern	12	19	46
Jahresergebnis vor Risikovorsorge	31	49	122
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	26.418	9.026
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.099	1.084	1.067
davon weiblich	552	553	551
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	255	239	232,9
davon weiblich	227	221	217,8
Anzahl Auszubildende	56	62	43,5
davon weiblich	33	30	19,9
Schwerbehindertenquote in v.H.	3,1	3,0	3,0

Bremer Toto und Lotto GmbH

(Gegründet: 20.03.1956)
 Schwachhauser Heerstr. 115, 28211 Bremen
 Internet: <http://www.lotto-bremen.de>
 E-Mail: btl@lotto-bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	20.000	66,66
Landessportbund Bremen e.V., Bremen	5.000	16,67
Bremer Fußballverband e.V., Bremen	5.000	16,67
Gesamt	30.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebots auf dem Hoheitsgebiet des Bundeslandes Bremen, insbesondere die Durchführung aller Geschäfte, welche den Totalisatorbetrieb für staatlich genehmigte Wetten und/oder die Veranstaltung erlaubter öffentlich Lotterien und Ausspielungen zum Gegenstand haben.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Michael Barth	170	0	7	177

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Ulrich Mäurer	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Frau Karoline Müller		FHB	unbefristet
Herr Arne Schneider		FHB	unbefristet
Herr Björn Fecker	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Hans-Werner Busch		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Andreas Vroom		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Roland Heimann		Bremerhaven	unbefristet
Frau Imke Dahms		Arbeitnehmervertreterin	2016
Herr Bernd Wagner		Arbeitnehmervertreter	2016

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 15 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Toto und Lotto GmbH (BTL) erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2014 Spieleanleger in Höhe von 54,5 Millionen Euro; damit liegen die Spieleanleger um 0,9 % unterhalb des Vorjahrs. Die Anzahl der teilnehmenden Spielaufträge belief sich auf insgesamt 7,4 Mio. und liegt damit um 2,3 % über dem Vorjahresniveau.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr weist einen Jahresüberschuss von 3.000 Euro aus. Dabei ist zu berücksichtigen, dass Zweckabgaben gemäß §§ 13, 12 BremGlüG von rund TEUR 36,3 Gewinn mindernd erfasst wurden.

Der Finanzmittelbestand verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 200 auf TEUR 4.600. Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelzufluss von TEUR 800. Aus dem Investitionsbereich ergaben sich Mittelabflüsse von TEUR 1.000.

Die BTL hat im Jahr 2014 keinerlei Förderung erhalten. Vielmehr wurden neben der Lotterie- und Sportwettsteuer in Höhe von EUR 9,4 Mio. weitere EUR 11,5 Mio. Zweckerträge gem. §§ 11,12 BremGlüG erwirtschaftet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	8.340	8.288	7.954
Umlaufvermögen	5.940	5.998	5.107
Eigenkapital	4.283	4.283	4.283
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	7.962	8.222	6.759
Umsatzerlöse	57.429	57.860	54.952
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.715	2.657	2.616
Steuern	115	112	105
Jahresergebnis	3	3	3
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt*	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	43	46	46
davon weiblich	30	30	29
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	14	16	15
davon weiblich	14	15	14
Anzahl Auszubildende	2	2	2
davon weiblich	2	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	2	2

* Zweckerträge wurden direkt an die Destinatäre vergeben.

Bremer Verkehrsgesellschaft mbH

(Gegründet: 25.11.1982)
 Flughafendamm 12, 28199 Bremen
 Internet: -
 E-Mail: -

bremer verkehrsgesellschaft mbh

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000.000	100
Gesamt	25.000.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Unternehmensaufgabe der Gesellschaft ist die Beteiligung an Verkehrs- und Versorgungsunternehmen sowie an öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten, die Übernahme der Rechtsstellung einer geschäftsleitenden Holding über Verkehrsunternehmen sowie Tätigkeiten im öffentlichen Personennahverkehr der Stadtgemeinde Bremen und Umgebung durch die Tochtergesellschaft Bremer Straßenbahn AG.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Erika Becker	0	0	0	0
Herr Michael Hüning	0	0	0	0
Herr Hans Joachim Müller	0	0	0	0
Herr Ekkehart Siering (ab 16.10.2014)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Hans-Henning Lühr	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Staatsrat Wolfgang Golasowski		FHB	unbefristet
Frau Ulrike Hauffe		FHB	unbefristet
Frau Susanne Holsten		FHB	unbefristet
Herr Michael Poppinga		FHB	unbefristet
Frau Regina Rüpke		FHB	unbefristet
Herr Onno Dannenberg	stellv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Thomas Bode		Arbeitnehmervertreter	2018
Herr Axel Kohfeldt		Arbeitnehmervertreter	2018
Frau Nina Lepper		Arbeitnehmervertreterin	2018
Herr Axel Stoltz		Arbeitnehmervertreter	2018
Frau Heike Tietjen		Arbeitnehmervertreterin	2018

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grund-/ Stamm- kapital in €	Anteil am Grund-/ Stammkapital in v. H.
BRE PARK GmbH	26.000	97
Bremer Landesbank	495.029.862	41
Bremer Straßenbahn AG	10.225.838	99

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Straßenbahn Aktiengesellschaft (BSAG) und die BREPARK GmbH (BREPARK) sind seit 1. Januar 1983 bzw. 1. Januar 1999 wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch mit der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (BVG) verbunden. Zwischen der BVG und den beiden Tochterunternehmen wurden Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge geschlossen. Die BVG nimmt die einheitliche Geschäftsleitung über diese Tochterunternehmen wahr und führt die durch die Wahrnehmung dieser Aufgaben ausgelösten Geschäfte aus.

Die Ertragslage der Gesellschaft wird entscheidend durch die Ertragslage der Beteiligungsunternehmen geprägt. Die BVG hat einen Jahresfehlbetrag von 46,04 Mio. € erzielt, der von der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ausgeglichen wurde. Gegenüber dem geplanten Ergebnis bedeutet dies eine Verbesserung um 6,99 Mio. €. Mit einem Verlust von 51,4 Mio. € lag das Ergebnis der Tochtergesellschaft BSAG 1,1 Mio. € über dem Vorjahresergebnis. Der im Jahre 2014 von der BREPARK an die BVG abzuführende Jahresgewinn betrug 2,8 Mio. € und lag damit 1,4 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	762.690	593.783	593.630
Umlaufvermögen	11.219	47.508	61.902
Eigenkapital	715.080	571.729	575.577
Sonderposten			
Verbindlichkeiten	58.810	69.542	79.935
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	34.268	40.268	0
Personalaufwand	36	80	78
Beteiligungsergebnis	-46.920	-49.614	-53.226
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	-46.039	-52.364	-46.538
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	11.732	11.732	44.000*
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

* hierin enthalten auch Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb

Facility Management Bremen GmbH

(Gegründet: 13.01.1999)
 Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
 Internet: n. v.
 E-Mail: office@immobilien.bremen.de

Facility Management
Bremen GmbH



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist der Bau, der Betrieb und die Unterhaltung von Wärme- und Stromversorgungsanlagen für die Versorgung von Gebäuden und allen damit in Zusammenhang stehenden Tätigkeiten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 19. Dezember 2012 ist außerdem die Heizzentrale des Amtsgerichts Bremen (HZA) sowie das Nahwärme-Rohrleitungsnetz für die WärmeverSORGUNG der anliegenden Gebäude zum 01. Januar 2013 als unentgeltliche Sacheinlage in das Vermögen der Facility Management Bremen GmbH (FMB GmbH) eingebracht worden. Der Betrieb und die Instandhaltung der Heizzentrale erfolgt gemäß einer Vereinbarung zur Aufgabenerledigung durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Andrea Jost	0	0	0	0

Eine gesonderte Vergütung für die Geschäftsführungstätigkeit ist nicht vereinbart.

Aufsichtsrat:

Die FMB GmbH hat keinen Aufsichtsrat, die Aufgaben werden durch die Gesellschafterversammlung wahrgenommen. Die Vertreter des Gesellschafters haben im Jahr 2014 keine Vergütung und keine Aufwandsentschädigung erhalten.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das positive Jahresergebnis betrug 18 T€. Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgte im Wesentlichen über die mit den Kunden vereinbarten Entgelte. Die Entgelte spiegeln die Kosten der WärmeverSORGUNG an die Kunden wider und erhielten Aufschläge zur Deckung der übrigen anfallenden Kosten. Insgesamt wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2014 als gut beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	517	563	4
Umlaufvermögen	67	64	152
Eigenkapital	747	730	152
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	206	195	233
Umsatzerlöse	662	798	865
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	4	0	0
Steuern	9	10	7
Jahresergebnis	18	21	34
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0,08	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die FMB beschäftigt einen Prokuristen, der mit 10 Stunden im Monat für die Gesellschaft tätig ist, entsprechend 0,08 Vollzeitäquivalenten. Eine Vereinbarung zur Aufgabenerledigung regelt die Durchführung aller operativen sowie kaufmännischen Arbeiten der FMB GmbH durch die Beschäftigten der Immobilien Bremen AöR.

Governikus Bremen GmbH

(vormals: Bremen Online Services Beteiligungsgesellschaft mbH)
(Gegründet: 14.06.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet: -
E-Mail: -



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Geschäftsführung der Governikus Bremen GmbH (vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH, kurz bos KG) sowie die Geschäftsführung der inzwischen an die Governikus KG (vormals bos KG) angewachsenen Vertriebstochter Governikus GmbH & Co. KG (alt), einer 100% Tochter der bos KG. Gegenstand ist seit Anfang 2014 ferner der Ein- und Verkauf von Waren und Dienstleistungen sofern hierbei nur ein öffentlicher Auftraggeber oder Auftragnehmer handeln kann.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Dr. Stephan Klein	136	27	7	170

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Governikus Bremen GmbH hat im Geschäftsjahr eine Investition getätigt und besitzt Geschäftsanteile bei der ProVitako, Berlin von 5 TEUR. Das Eigenkapital beträgt TEUR 24.

Das Bankguthaben in Höhe von TEUR 35 befindet sich auf dem Girokonto.

Erträge aus laufender Geschäftstätigkeit sind nicht zu verzeichnen. Ertragsrelevant ist jedoch die in den Gesellschaftsverträgen der Governikus GmbH & Co. KG festgelegte Haftungsvergütung in Höhe von TEUR 2 p.a. (10% vom Stammkapital). Als sonstige betriebliche Erträge ist insbesondere die Erstattung der Personalkosten für die Geschäftsführung anzusetzen.

Den Erträgen stehen als Aufwand die Personalkosten der Geschäftsführung, TEUR 170 und als sonstiger Aufwand TEUR 4 für Steuerberatung, Jahresabschlussprüfung, Bankgebühren etc. gegenüber.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	5	0	0
Umlaufvermögen	38	45	30
Eigenkapital	24	23	17
Sonderposten	0	0	
Verbindlichkeiten	17	17	8
			0
Umsatzerlöse	0	0	0
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	170	159	159
Steuern	1	0	0
Jahresergebnis	1	6	1
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Governikus GmbH & Co.KG

(vormals Bremen Online Services Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG)
(Gegründet: 22.11.1999)
Am Fallturm 9, 28359 Bremen
Internet :<http://www.governikus.de>
E-Mail: info@governikus.de



Governikus KG

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	4.408.000	55,1
Telekom Deutschland GmbH, Bonn	1.200.000	15,0
Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	1.200.000	15,0
BREKOM GmbH, Bremen	1.192.000	14,9
Gesamt	8.000.000	100,0

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Gesellschaft beschäftigt sich mit der Entwicklung und dem Betrieb von E-Government-Lösungen auf der Basis elektronischer Signaturen, kryptografischer Verfahren und dem Standard OSCI. Sie entwickelt und betreibt Signaturanwendungskomponenten, Systeme zur technischen Anbindung des neuen Personalausweises (Governikus Autent), eine Lösung zur Bündelung der elektronischen Kommunikation inkl. De-Mail (Governikus Multimessenger), eine Lösung zur beweiswerterhaltenden Langzeitspeicherung (Governikus LZA), die mit der Technischen Richtlinie für die vertrauenswürdige elektronischen Langzeitaufbewahrung (TR-ESOR) konform ist. Des Weiteren realisiert die Gesellschaft Projekte im inhaltlichen Umfeld der zuvor genannten Punkte.

Geschäftsführung:

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Governikus Bremen GmbH.

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Dr. Martin Hagen	Vorsitzender	FHB	unbefristet
Herr Hans-Georg Tschupke		FHB	unbefristet
Herr Dr. Martin Wind		FHB	unbefristet
Herr Dr. Norbert Schulz	stellv. Vorsitzender	Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Thorsten Stöver		Mitgesellschafter	unbefristet
Herr Niels Wegener		Mitgesellschafter	unbefristet

Im Geschäftsjahr betrugen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 1 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Alle Vermögenswerte des Anlagevermögens sind durch Eigenkapital finanziert.

Liquide Mittel in Höhe von TEUR 3.305 befanden sich zum Bilanzstichtag bei der Sparkasse Bremen auf einem Girokonto (TEUR 1.510) und auf einem Tagesgeldkonto (TEUR 1.794).

Die Gesellschaft ist angesichts der guten Liquidität in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Betriebliche Erträge wurden in 2014 zunächst aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 9.018 im Wesentlichen mit der Governikus-Produktfamilie erwirtschaftet.

Der Bestand an unfertigen Leistungen hat im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 103 abgenommen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 463 setzen sich hauptsächlich zusammen aus periodenfremden Erträgen (TEUR 60), sowie der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 366).

Unter Berücksichtigung des positiven Zinsergebnisses von TEUR 3 ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR 655. Der Jahresüberschuss liegt bei TEUR 654.

Die Aufwendungen resultieren insbesondere aus dem Personalaufwand (TEUR 5.156) und Materialaufwand (TEUR 981).

Die Abschreibungen belaufen sich auf TEUR 231.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen summieren sich zu TEUR 2.358.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	796	991	451
Umlaufvermögen	4.679	3.186	3.557
Eigenkapital	3.624	2.961	2.792
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	899	420	388
Umsatzerlöse	9.018	6.897	7.109
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	5.156	4.630	4.957
Steuern	1	1	0
Jahresergebnis	654	170	53
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	94,77	89,34	89
davon weiblich	19,93	16,74	16
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	39	28	28
davon weiblich	16	12	10
Anzahl Auszubildende	7	7	5
davon weiblich	1	2	2
Schwerbehindertenquote in v.H.	5	4,48	3

Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH

(Gegründet: 18.09.1995)
 Kontorhaus am Markt, Langenstr. 2-4, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.wfb-bremen.de>
 E-Mail: mail@wfb-bremen.de

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	51.129	100
Gesamt	51.129	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Verwertung und Abwicklung von Schiffsbeteiligungen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Manfred Pleis (nebenamtlich)	0	0	0	0

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH („Hanse GmbH“) wickelt einen Restbestand Schiffsbeteiligungen ab, die im Jahre 1995 von Werften der Bremer Vulkan Verbund AG i. K. erworben worden sind.

Zum 31. Dezember 2014 verwaltete die Hanse GmbH noch eine stille Beteiligung und ein Darlehen an zwei Schifffahrtsgesellschaften.

Diese stille Beteiligung und das Darlehen sind nachrangig und in Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der jeweiligen Schifffahrtsgesellschaft liquiditäts- und ertragsabhängig zu bedienen. Aufgrund der Nachrangigkeit und vertraglichen Ausgestaltung sind die Engagements vollständig wertberichtet.

Das Geschäftsjahr 2014 hat die Hanse GmbH aufgrund der schwierigen Lage auf dem Schifffahrtsmarkt bewertungsbedingt mit einem Jahresfehlbetrag von 61 T€ abgeschlossen.

Es ist geplant, dass die Hanse GmbH mittelfristig liquidiert wird. Die zeitliche Abwicklung und das Verwertungsergebnis der Gesellschaft sind abhängig von der zyklischen Entwicklung des Schifffahrtsmarktes und der wirtschaftlichen Entwicklung der Beteiligungen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	0	0	522
Umlaufvermögen	4.469	4.533	4.119
Eigenkapital	4.416	4.477	4.709
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	44	35	35
Umsatzerlöse	1	3	4
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	0	0	0
Steuern	0	1	1
Jahresergebnis	-61	-232	-155
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	500
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

(Gegründet: 03.09.1987)

Rudolf-Hilferding-Platz 1, 28195 Bremen

Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde)	40.000	80
Eigene Anteile	10.000	20
Gesamt	50.000	100

Gegenstand des Unternehmens /Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Halten der Beteiligung an der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen, Bremen, (GEWOBA).

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Regina Rüpke	5	0	0	5
Herr Ekkehart Siering	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Kerstin Kreitz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Hildegard Kamp	stellv.Vorsitzende	FHB	unbefristet
Herr Michael Rosga		FHB	unbefristet

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0,25 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Grundkapital in €	Anteil am Grundkapital in v. H.
GEWOBA AG	87.500.000	74,27

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Die laufenden Kosten und Zinsauswendungen des Unternehmens werden durch die von der GEWOBA erwarteten Dividendenerträge gedeckt.

Im Jahresabschluss der HAWOBEG wird für 2014 ein Jahresüberschuss von 3.700 TEUR ausgewiesen. Für die Folgejahre werden ebenfalls positive Ergebnisse erwartet.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	193.292	193.292	193.292
Umlaufvermögen	887	14.359	10.878
Eigenkapital	13.777	10.077	6.598
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	180.384	197.554	197.552
Beteiligungserträge GEWOBA	11.697	11.697	11.697
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	10	10	9
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	3.700	3.478	3.589
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Performa Nord GmbH

(Gegründet: 09.10.2000)

Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>
 E-Mail: TBrockmann@PerformaNord.Bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen (Land)	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Im Zuge der bremischen Verwaltungsreform gründete der Senat aus wirtschaftlichen Überlegungen den Landeseigenbetrieb Performa Nord, um die Dienststellen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben durch ein Angebot kostengünstiger Dienstleistungen zu unterstützen. Die Performa Nord GmbH erschließt außerhalb der Rechtsperson Freie Hansestadt Bremen diesbezügliche Märkte.

Bei der Umsetzung dieser Vorgabe befindet sich die Gesellschaft mit ihren Schwerpunkten Bezüge- und Beihilfeabrechnung sowie Personalserivice auch in Übereinstimmung mit der in der aktuellen Koalitionsvereinbarung enthaltenen Absicht, die Zusammenarbeit der norddeutschen Länder zu intensivieren, um Synergieeffekte zu erzielen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Claus Suhling (nebenamtlich)	5	0	0	5

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzvolumen des Wirtschaftsjahres 2014 liegt mit 915 T€ um 11 T€ über dem Volumen des Vorjahrs mit 904 T€. Dabei saldieren sich Zuwächse i. H. v. 77 T€ mit Rückgängen i. H. v. 66 T€. Die Zuwächse betreffen mit 63 T€ die gestiegene Inanspruchnahme durch Bestandskunden sowie mit 14 T€ Neukunden. Der Rückgang i. H. v. 66 T€ ist zu 13 T€ durch Umstrukturierung eines Kunden und damit verbundenen Wechsel zum Eigenbetrieb bedingt sowie zu T€ 12 durch Preisangepassung bei einem anderen Kunden begründet. Der verbleibende Umsatzrückgang von 41 T€ bewegt sich mit 4,5 % des Vorjahresumsatzes in einer normalen Schwankungsbreite und ist ein Indikator dafür, dass die Personalzahlen vieler Kunden sinken.

Die Umsatzausweitungen bei bestehenden Vertragsverhältnissen dokumentieren das unverändert bestehende Vertrauen der Kunden in die Qualität der von der Performa Nord GmbH angebotenen Dienstleistungen. Aufgrund der Anzahl der Interessenten und potentiellen Kunden ist das abgelaufene Geschäftsjahr für die Performa Nord GmbH von einer stabilen Marktnachfrage nach den Möglichkeiten

der Auslagerung von Verwaltungsleistungen gekennzeichnet. Sie hat sich insbesondere im öffentlichen Sektor als Dienstleister behaupten können.

Speziell im Marktsegment der Gebietskörperschaften könnte sich auch das Urteil des Bundesfinanzhofes vom 10.11.2011 – VR 41/10 positiv auswirken, weil der Wettbewerbsnachteil gegenüber interkommunaler Aufgabenwahrnehmung aufgrund ihrer nun festgestellten Umsatzsteuerpflicht relativiert wird.

Durch die im Performa Nord Eigenbetrieb erfolgte Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro mit integrierter Sachbearbeitung und Beratung eröffnete sich auch für die Performa Nord GmbH die Möglichkeit, einen verbesserten kundenorientierten Personalservice anzubieten.

Weitere Umsatzzuwächse werden im Telefonischen Bürgerservice und der Bundesbeihilfestsetzung erwartet.

Mit dem in 2011 ausgebauten telefonischen Bürgerservice (u.a. bundesweite Behördenummer 115) und den 2012 neu hinzugekommenen Geschäftsfeldern Arbeitsmedizin sowie sicherheitstechnische Beratung und Betreuung expandiert der Eigenbetrieb Performa Nord weiter, so dass auch das Portfolio der GmbH breiter wird. Attraktivitätssteigernd kann hier auch das 2014 beim Eigenbetrieb neu angebundene Terminmanagement der Freien Hansestadt Bremen wirken.

Privatrechtlichen Mitbewerbern begegnet die Performa Nord GmbH strategisch mit der Leistungs- und Rechtssicherheit eines öffentlich-rechtlichen Anbieters sowie mit der Optimierung und kundenorientierten Erweiterung des Dienstleistungsportfolios.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	0	0	0
Umlaufvermögen	272	257	280
Eigenkapital	91	90	88
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	178	164	189
Umsatzerlöse	915	904	879
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	83	87	79
Steuern	1	1	0
Jahresergebnis	1	2	1
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1	1	1
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Werkstatt Nord gGmbH 149

Werkstatt Nord gGmbH

(Gegründet: 23.12.2003)
 Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
 Internet: www.werkstatt-bremen.de/werkstattnord.php
 E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Freie Hansestadt Bremen Stadtgemeinde	25.000	100
Gesamt	25.000	100

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gegenstand der Gesellschaft ist die Planung und Durchführung von Leistungen der Wohlfahrtspflege, von Leistungen der allgemeinen, sozialen und beruflich bildenden Rehabilitation und sonstige Angebote für behinderte, von Behinderung bedrohte und benachteiligte Menschen, insbesondere der Betrieb einer Werkstatt für behinderte Menschen im Bremer Umland sowie der Betrieb von Integrationsprojekten nach §§ 132 ff SGB IX. Gegenstand der Gesellschaft ist weiter die Förderung und Begleitung von behinderten und benachteiligten Menschen in ihrer beruflich rehabilitativen und persönlichen Entwicklung hinsichtlich einer gleichberechtigten Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Wilfried Hautop	13	0	0	13

Aufsichtsrat:

Die Gesellschaft hat keinen Aufsichtsrat.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Lage des Unternehmens:

In der Werkstatt für behinderte Menschen stiegen die Platzzahlen im Vergleich zum Vorjahr leicht an. Zur Platzsteigerung und Erweiterung notwendige Raumbedarfe standen in 2014 jedoch nicht zur Verfügung. Geplant war eine Erweiterung am Standort Jacob-Frerichs-Straße durch den Erwerb einer Immobilie. Von dem Erwerb wurde jedoch in der Gesellschafterversammlung im Dezember 2014 abgesehen. Ein Ausbau des Angebotes soll auf Mietbasis erfolgen.

Zum Jahresende 2014 waren 80 Beschäftigte (2013: 80) im Arbeitsbereich und 12 Beschäftigte (2013: 10) im Berufsbildungsbereich der Abteilung Martinshof Nord tätig.

Die Maßnahme DIA-AM wurde durch die Inanspruchnahme der Verlängerungsoption durch die Bundesagentur für Arbeit bis August 2014 fortgeführt. Die Maßnahme erfolgte in Kooperation mit einem Arbeitsmarktdienstleister.

In der Maßnahme zur Unterstützten Beschäftigung waren im Jahresdurchschnitt 18,4 Teilnehmer/innen. Durch die erfolgreiche Teilnahme am Ausschreibungsverfahren stieg die Anzahl der Teilnehmer/innen zum Jahresende auf 26 Plätze.

Das Anlagevermögen hat am Gesamtvermögen einen Anteil von 39 %. Investitionen in eigene Gebäude wurden nicht durchgeführt. Alle Räume der Werkstatt Nord sind bisher angemietet.

Der Forderungsbestand beläuft sich zum Jahresende auf 50,6% der Bilanzsumme und ergibt sich insbesondere aus Forderungen gegenüber den Sozialhilfeträgern.

Die liquiden Mittel (Bank, Kasse) umfassen ca. 9,4 % der Bilanzsumme. Die deutliche Veränderung gegenüber dem Vorjahr ergibt sich aus der starken Erhöhung des Forderungsbestandes. Zum Bilanzstichtag deckten die liquiden Mittel sowie der Forderungsbestand die Verbindlichkeiten vollständig ab.

Das Anlagevermögen wird insgesamt durch das Eigenkapital gedeckt; die Eigenkapitalquote (einschließlich Rücklagen, Sonderposten, Verlustvorträge und Bilanzgewinn) beträgt ca. 72 %. Rückstellungen und Verbindlichkeiten haben einen Anteil von 6 % bzw. 21 % an der Bilanzsumme. Der Brutto-Cashflow beträgt 102 T€ (Vorjahr 77 T€).

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	424	391	171
Umlaufvermögen	650	641	524
Eigenkapital	590	554	537
Sonderposten	196	147	0
Verbindlichkeiten	232	280	139
Umsatzerlöse	2.416	2.029	1.501
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	2.030	1.692	1.043
Steuern	1	1	0
Jahresergebnis	36	16	34
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	40,9	29,7	7,7
davon weiblich	6,9	6,6	2,1
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	3	1	1
davon weiblich	2	1	1
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	24,4	36,0	19,4
WfbM-Beschäftigte per 31.12.	92	90	82

Die Senatskanzlei

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH 153

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

(gegründet: 23.11.2000 / Tag der Eintragung in das Handelsregister)

Expo Plaza 1, 30539 Hannover
Internet: <http://www.nordmedia.de>
E-Mail: info@nordmedia.de



Gesellschafter:

Anteil	Kapital in €	Anteil in v. H.
Land Niedersachsen	401.200	60,79
NDR	132.300	20,04
Freie Hansestadt Bremen	100.300	15,20
Radio Bremen	26.200	3,97
Gesamt	660.000	100,00

Gegenstand des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

nordmedia ist die gemeinsame Film- und Mediengesellschaft der Bundesländer Niedersachsen und Bremen sowie der norddeutschen Sender NDR und Radio Bremen. Der Leitsatz ‚Fördern, vernetzen, entwickeln - damit aus Ideen Erfolge werden‘ steht für den Unternehmensauftrag, der durch nordmedia in Niedersachsen und Bremen erfüllt wird. Förderung heißt dabei, kulturwirtschaftliche Projekte im audiovisuellen Bereich durch die Bereitstellung von Fördermitteln und Förderberatung zu ermöglichen und auf dem Weg zum angestrebten Erfolg zu begleiten. Daneben steht die Aufgabe, über die Initiierung und Umsetzung von Veranstaltungsangeboten, den Austausch zwischen den Akteuren der Film- und Medienwirtschaft regional, national und international zu initiieren und Angebote für einen nachhaltigen Dialog zu schaffen.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Thomas Schäffer	130	15	6	151

Aufsichtsrat:

Aufsichtsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatssekretär Dr. Jörg Mielke	Vorsitzender	Mitgesellschafter	06/2017
Frau Staatssekretärin Daniela Behrens		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Dr. Arno Beyer		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Marc- Achim Elmhorst		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Michael Gerhardt		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Dr. Werner Hahn		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Holger Tepe		Mitgesellschafter	06/2017
Herr Hermann Kleen	stellv. Vorsitzender	FHB	06/2017

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

Gesellschaft	Stammkapital in €	Anteil am Stamm- kapital in v. H.
Nordmedia Agentur GmbH i.L.	25.000	100

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatskanzlei

Lage des Unternehmens:

Das Jahr 2014 ist das zweite Geschäftsjahr der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, die aus der Verschmelzung der vormaligen Tochterunternehmung nordmedia Fonds GmbH auf die nordmedia – Die Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH zum

01.01.2013 hervorgegangen ist. Die Gesellschaft gliedert sich seitdem neben der Verwaltung in zwei operative Unternehmenseinheiten, der Film- und Medienförderung sowie dem Kompetenzzentrum für Medien und Medienentwicklung.

In 2014 erfüllte die Gesellschaft erfolgreich den satzungsgemäßen Auftrag der kulturwirtschaftlichen Förderung von Film und Medien in Niedersachsen und Bremen. Für 239 Förderprojekte wurden im Berichtsjahr knapp 11 Mio. EUR bewilligt. Zum Fördermittelaufkommen tragen die Gesellschafter Land Niedersachsen, Land Bremen, NDR und Radio Bremen sowie als Partner das ZDF bei. Zu diesen Mitteln kommen weitere Mittel des Europäischen Strukturfonds (EFRE) in Höhe von 0,36 Mio. EUR und Sondermittel des Landes Niedersachsen (Medienförderfonds) in Höhe von 1,24 Mio. EUR hinzu. Im Geschäftsbereich Medien und Medienentwicklung wurden Maßnahmen zur Standortentwicklung und hier im Besonderen Netzwerk- und Workshopveranstaltungen im Besonderen im Projekt ‚Netzwerk Digital‘ durchgeführt.

Die Gesellschaft finanziert sich durch Erlöse aus der Erstattung von Verwaltungskosten und Prügebühren in der Förderung (TEUR 1.105,9) und Zuwendungserträge (TEUR 468,4) sowie sonstige Erträge wie Projektaufträge, Teilnehmergebühren und Sponsoringleistungen (TEUR 108,6).

Im Geschäftsjahr 2014 erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss (nach Steuern) von 60.480 EUR. Die Umsatzerlöse 2014 erreichten insgesamt 1.683 TEUR.

Das buchmäßige Eigenkapital der nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH betrug zum Bilanzstichtag 1.143 TEUR. Der Gewinnvortrag zum Stichtag betrug 320 TEUR. Die Eigenkapitalquote liegt demnach bei 69 %.

Die Gesellschaft wickelt ihre Geschäfte wie im Vorjahr vollständig innenfinanziert ab. Fremdkapital von Dritten wurde nicht in Anspruch genommen. Die sonstigen Verbindlichkeiten für Steuern werden sämtlich innerhalb der ersten Monate des Geschäftsjahrs 2015 ausgeglichen. Die Finanzlage ist geordnet. Die Zahlungsbereitschaft war stets gegeben.

Zum Jahresende 2014 endet das Projekt ‚Netzwerk Digital‘. Für 2015 konnte lediglich die Finanzierung der Veranstaltung ‚Serious Games Conference & Network‘ aus diesem Programm weiter gesichert werden. Zudem endete bereits in 2013 das EFRE-Förderprogramm. In 2014 konnten Restmittel weiter eingesetzt werden. In 2014 wurde das EFRE-Programm einer dezidierten Prüfung unterzogen. Aus den Feststellungen der Prüfbehörden ergaben sich einige Indikationen, die erheblich erhöhte Aufwände für die Nachbereitung erzeugten. Für die Folgejahre könnte noch weiterer Abwicklungsaufwand entstehen. Die in 2014 über die Vereinbarung mit dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr sowie durch Fördermittel gesicherte Finanzierung des Geschäftsfeldes ‚Medien und Medienentwicklung‘ stellt sich für 2015 nicht mehr dar.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	46	40	252
Umlaufvermögen	1.592	1.546	635
Eigenkapital	1.143	1.082	632
Sonderposten	0	0	0
Verbindlichkeiten	123	164	157
Umsatzerlöse	1.683	2.192	834
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	897	896	428
Steuern	34	4	-6
Jahresergebnis	60	188	5
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	15	15	10
davon weiblich	10	11	8
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	4	6	5
davon weiblich	4	4	4
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	0

C. Eigenbetriebe der Freien Hansestadt Bremen

Der Senator für Kultur	156
Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	168
Die Senatorin für Finanzen.....	172
Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen	178

Der Senator für Kultur

Bremer Volkshochschule	157
Focke-Museum	159
Musikschule Bremen	161
Stadtbibliothek Bremen	163
Übersee-Museum	165

Bremer Volkshochschule

(Gegründet: 01.01.1999)
 Faulenstraße 69, 28195 Bremen
 Internet: www.vhs-bremen.de
 E-Mail: info@vhs-bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Bremer Volkshochschule hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Bildungsangebot einen grundlegenden Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Bremer Volkshochschule trägt mit ihrem Weiterbildungsprogramm zur allgemeinen, beruflichen und politischen sowie zur kulturellen Bildung der Bevölkerung in Bremen bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Dr. Sabina Schoefer	80	13*		93

*Zuführung zur Rückstellung für die Tantieme für 2014

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen	Vorsitzender	FHB	2015
Frau Karin Garling		MdB	2015
Herr Rainer Hamann		MdB	2015
Frau Luisa-Katharina Häsler		MdB	2015
Herr Claas Rohmeyer		MdB	2015
Frau Ingelore Rosenkötter		MdB	2015
Herr Emin Sükrü Senkal		MdB	2015
Frau Kristina Vogt		MdB	2015
Herr Carsten Werner		MdB	2015
Herr Dr. Michael Rüppel		Mitglied Kulturdeputation	2015
Frau Monika Brück		Bedienstetenvertreterin	2016
Herr Uwe Liebe		Bedienstetenvertreter	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Bremer Volkshochschule hat gegenüber dem Plan für 2014 ein um 363 TEUR verbessertes Jahresergebnis erzielt.

Dies ist zurückzuführen auf eine deutliche Steigerung der vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskurse sowie auf periodenfremde Erträge. Besonders auf der Seite der Drittmittelgeber gab es erhebliche Verzögerungen; die tatsächlichen Zuschusshöhen sind regelmäßig erst sehr spät bekannt, weshalb sie periodenfremd gebucht worden sind.

Zudem war bezüglich des Beschäftigungsvolumens eine Planunterschreitung durch abwesendes Personal zu verzeichnen.

Die eingeräumte Kreditlinie in Höhe von 1,765 Mio. € wurde mit 1,438 Mio. € deutlich unterschritten.

Insgesamt ist der eingeschlagene Konsolidierungsweg zur wirtschaftlichen und finanziellen Stabilisierung konsequent verfolgt worden.

Die Bremer Volkshochschule hat in 2014 einen Kostendeckungsgrad von 58,2% erreicht, benötigt jedoch auch zusätzlich Zuschüsse der FHB um die Aufwendungen decken zu können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	643	642	703
Umlaufvermögen	1.565	1.609	1.075
Eigenkapital	-389	-752	- 1.056
Sonderposten	303	247	299
Verbindlichkeiten	1.861	1.641	1.944
Umsatzerlöse	4.900	4.740	4.402
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	3.800	3.499	3.373
Personalaufwand	3.453	3.385	3.435
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	363	-165	- 366
Leistungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	172	172	172
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	55	55	60
davon weiblich	38,4	38,7	37,5
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	41	42	44
davon weiblich	33	33	32
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	12,3	10,5	8

Focke-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
 Schwachhauser Heerstraße 240, 28213 Bremen
 Internet: www.focke-museum.de
 E-Mail: post@focke-museum.de



Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Focke-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Focke-Museum vermittelt als Landesmuseum Bremische und allgemeine Kunst- und Kulturgeschichte, um als kulturelles Gedächtnis insbesondere Identität und das historische Bewusstsein der Bremer Bevölkerung zu stärken.

Zweck der Stiftung ist es, das Focke-Museum als wissenschaftliche, kulturelle und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen zur Geschichte Bremens, zur Kulturgeschichte und angewandten Kunst sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über kulturgeschichtliche Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Dr. Frauke von der Haar	74	0	0	74
Herr Norbert Kölle	56	0	0	56

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Dr. Kirsten Kappert-Gonther		FHB	2017
Herr Dieter Meyer		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2016
Herr Stefan Storch		Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Focke- Museum wurde 1999 in eine Stiftung des öffentlichen Rechts umgewandelt. Eine innovative Neuerung durch Einführung des Media Guide im Jahr 2013 bringt dem Museum viel Zuspruch und fachliche Anerkennung. Zur Verwirklichung seiner Ziele setzt das Focke-Museum auf Kooperation, Medienpartnerschaften und einen aktiven Freundeskreis. Die Erträge des Museums setzen sich überwiegend aus dem Zuschuss der FHB, Umsatzerlösen aus Ausstellungen, Publikationen, Erträgen aus Drittmitteln, Sponsoring, Spenden und aktivierten Eigenleistungen zusammen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.871	2.117	1.833
Umlaufvermögen	1.415	1.237	1.343
Eigenkapital	2.983	2.896	2.797
Sonderposten		0	0
Verbindlichkeiten	89	120	82
Umsatzerlöse	221	256	197
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	2.228	2.185	2.190
Personalaufwand	1.526	1.472	1.518
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	88	99	179
Leistungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	381	381	381
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen ¹⁾ gesamt	31,37	27,88	31
davon weiblich	23	19,27	22
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	26	20	17
davon weiblich	15	12	13
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	19	11	23

1) In den Berichtsjahr 2012 wurde hier Kopfzahlen angeben, nun VZÄ.

Musikschule Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
 Schleswiger Straße 4, 28219 Bremen
 Internet: www.musikschule.bremen.de
 E-Mail: info@musikschule.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen musikalischen Angebot einen grundlegenden Beitrag zum Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrag der Stadtgemeinde Bremen zu leisten. Die Musikschule Bremen trägt durch ihr Angebot der außerschulischen, musikalischen Aus- und Weiterbildung zur künstlerisch-kulturellen Bildung bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Daniel Keding	60	0	0	60

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen	Vorsitzender	FHB	2015
Frau Karin Garling		MdB	2015
Frau Luisa-Katharina Häsler		MdB	2015
Herr Reiner Holsten		MdB	2015
Herr Claas Rohmeyer		MdB	2015
Frau Ingelore Rosenkötter		MdB	2015
Herr Dr. Michael Rüppel		MdB	2015
Herr Emin Sükrü Senkal		MdB	2015
Herr Carsten Werner		MdB	2015
Frau Susanne Fandrey-Moyer		Bedienstetenvertreterin	2016
Frau Angelika Köhn		Bedienstetenvertreterin	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Die Musikschule Bremen schließt das Geschäftsjahr 2014 mit einem Jahresüberschuss von 59 TEUR ab.

Bei im Kerngeschäft leicht sinkenden Leistungszahlen konnten durch den Einsatz von Bundesmitteln im Projektbereich über das Programm „Kultur macht stark“ die Teilnehmerzahlen gesteigert werden. Vier fest angestellte Lehrerinnen und Lehrer haben aus Alters- oder aus gesundheitlichen Gründen die Arbeit an der Musikschule Bremen im Jahr 2014 beendet. Die frei gewordene Unterrichtskapazität wurde von Honorarkräften übernommen. Am Ende des Jahres 2014 wurden 66% des Unterrichts durch Honorarkräfte erteilt. Das ist eine Steigerung um ca. 10% gegenüber dem Vorjahr. Über Einnahmen aus Unterrichtsentgelten sowie aus Instrumentenmieten werden die Betriebskosten der Musikschule Bremen anteilig gedeckt. Die weiteren benötigten Mittel werden von der FHB/dem Senator für Kultur sowie über Bundesmittel für die genannten Projekte aufgebracht.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	292	314	349
Umlaufvermögen	579	555	194
Eigenkapital	403	344	312
Sonderposten	74	75	85
Verbindlichkeiten	49	58	86
Umsatzerlöse	994	1.008	1.011
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	1.694	1.654	1.636
Personalaufwand	1.599	1.680	1.687
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	59	32	88
Leistungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	49	49	49
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	24	27	29
davon weiblich	16	20	21
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	46	49	52
davon weiblich	33	36	38
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	0	0	1

Stadtbibliothek Bremen

(Gegründet: 01.01.1999)
 Am Wall 201, 28195 Bremen
 Internet: www.stabi-hb.de
 E-Mail: Sekretariat@stadtbibliothek.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Stadtbibliothek Bremen hat das Ziel, mit einem öffentlichen, allgemein zugänglichen zentralen und dezentralen Medienangebot einen nachhaltigen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages der Stadtgemeinde Bremen zu leisten.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Barbara Lison	103*	0	0	103

*(inklusive Versorgungsrücklage)

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Bürgermeister Jens Böhrnsen	Vorsitzender	FHB	2015
Frau Karin Garling		MdB	2015
Frau Luisa-Katharina Häsler		MdB	2015
Herr Rainer Hamann		MdB	2015
Herr Claas Rohmeyer		MdB	2015
Frau Ingelore Rosenkötter		MdB	2015
Herr Emin Sükrü Senkal		MdB	2015
Frau Kristina Vogt		MdB	2015
Herr Carsten Werner		MdB	2015
Herr Dr. Michael Rüppel		Mitglied Kulturdeputation	2015
Frau Monika Brück		Bedienstetenvertreterin	2016
Herr Uwe Liebe		Bedienstetenvertreter	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Der Jahresabschluss der Stadtbibliothek Bremen weist einen Überschuss von rd. 254 TEUR aus und ist damit um 328 TEUR besser als die Planung. Der Liquiditätsstand liegt bei rund 510 TEUR. Unterjährig war mit einem deutlich höheren Jahresfehlbetrag gerechnet worden, der sowohl durch strenges Kostenmanagement als auch durch die zentrale Refinanzierung von Tarifsteigerungen und anderen unvermeidlichen Kosten deutlich zurückgefahren werden konnte. Hinzu kamen noch Einsparungen aufgrund von langzeiterkranktem Personal und durch mehrere deutlich frühere Eintritte in den Ruhestand. Eine mehrmonatige Haushaltssperre führte ebenfalls zu deutlich vermindernden Ausgaben, aber auch zu einem Investitions- und Aufgabenstau.

Ein wichtiges Projekt des Eigenbetriebs für die Jahre 2014 und 2015 ist die Erneuerung der Selbstverbuchungsautomaten in der Zentralbibliothek.

Die Weiterführung zweiter fachlicher Projekte bestätigt die Bedeutung der Stadtbibliothek Bremen als Akteur der Kulturellen Bildung bzw. der frühkindlichen Entwicklung und Sprachförderung. Die Kooperation mit der Senatorin für Soziales in dem Projekt „BücherKitas“ wurde verlängert; das Projekt „AnSchuB“ wurde inzwischen in den Bremer Grundschulen umgesetzt. Für Geflüchtete konnten Materialien und kostenlose BibCards zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadtbibliothek Bremen ist weiterhin in wesentlichem Umfang auf Zuschüsse der FHB angewiesen, da systembedingt eigene Erlöse die zur Erfüllung ihrer Aufgabenstellung erforderlichen Aufwendungen nur zu einem geringen Teil (derzeit knapp 10%) decken können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.014	1.060	1.172
Umlaufvermögen	1.385	2.794	2.501
Eigenkapital	1.124	870	886
Sonderposten	506	597	774
Verbindlichkeiten	170	310	250
Umsatzerlöse	756	762	779
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	8.803	8.643	8.586
Personalaufwand	6.149	6.078	6.027
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	254	-16	-80
Leistungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	498	498	498
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	110	113	112
davon weiblich	84	81	81
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	63	63	68
davon weiblich	56	55	60
Anzahl Auszubildende	6	6	6
davon weiblich	5	5	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	6,02	5,19	5,15

Übersee-Museum

(Gegründet: 01.01.1999)
 Bahnhofsplatz 13, 28195 Bremen
 Internet: www.uebersee-museum.de
 E-Mail: office@uebersee-museum.de



ÜBERSEE
MUSEUM
BREMEN

Aufgaben der Stiftung / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Aufgabe des Übersee-Museums ist, die Sammlungen durch Ausstellungen und andere Veranstaltungen der Allgemeinheit zugänglich zu machen, sie zu bewahren und zu erweitern sowie sie durch Forschung, Dokumentation und Publikation zu erschließen. Das Übersee-Museum stellt eine kulturelle Öffentlichkeit zur Vermittlung von Völker-, Handels- und Naturkunde her. Gleichzeitig vermittelt es einen wesentlichen Teil bremischer Geschichte und stärkt damit die Identifikation der Bevölkerung mit ihrem Land. Es trägt zur Bildung aller Bevölkerungsgruppen bei.

Zweck der Stiftung ist es, das international ausgerichtete Übersee-Museum Bremen als kulturelle, wissenschaftliche und gemeinnützige Einrichtung zu betreiben und damit einen Beitrag zur Erfüllung des Bildungs-, Kultur- und Informationsauftrages zu leisten. Die Sammlungen in den Bereichen Natur-, Völker- und Handeskunde sind zu bewahren, zu ergänzen, zu erforschen und der Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit ihren Sammlungen, Ausstellungen und Vorhaben fördert die Stiftung die kulturelle Kommunikation, dient der wissenschaftlichen Forschung und klärt über lokale und globale Zusammenhänge auf.

Vorstand:

Vorstand	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Prof. Dr. Wiebke Ahrndt	97	0	0	97
Frau Gabriele Müller	63	0	0	63

Stiftungsrat:

Stiftungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Staatsrätin Carmen Emigholz	Vorsitzende	FHB	unbefristet
Frau Anja Hentschel		FHB	unbefristet
Frau Dr. Iris Spieß		FHB	2018
Herr Emin Sükrü Senkal		FHB	2015
Frau Marlise Schmitz		Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	2018

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Der Senator für Kultur

Lage des Unternehmens:

Das Übersee- Museum wurde 1999 in eine Stiftung des öffentlichen Rechts umgewandelt. Trotz des Besuchereinbruchs im Jahr 2010 hat sich das Übersee-Museum stabilisiert und gehört zu den meistbesuchten Museen in Deutschland. Dieses Niveau konnte auch im Jahr 2014 gehalten werden. Die Erträge des Museums setzen sich überwiegend aus dem Zuschuss der FHB, Umsatzerlöse aus Ausstellungen, Publikationen und museumspäd. Vermittlung, Erträge aus Drittmitteln, Sponsoring, Spenden, aus Vermietung und Verpachtung und aktivierten Eigenleistungen zusammen.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
 (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	5.210	5.543	4.944
Umlaufvermögen	2.365	2.055	2.079
Eigenkapital	5.610	5.532	5.470
Sonderposten	850	923	865
Verbindlichkeiten	169	160	247
Umsatzerlöse	357	395	395
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	4.430	4.366	4.316
Personalaufwand	2.543	2.345	2.182
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	79	62	140
Leistungsentgelt der FHB	0	0	0
Zuschüsse für Investitionen	833	833	833
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	52	48	47
davon weiblich	33	31	35
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	42	45	37
davon weiblich	33	33	31
Anzahl Auszubildende	4	4	5
davon weiblich	3	4	4
Schwerbehindertenquote in v.H.	8	15	14

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Umweltbetrieb Bremen 169

Umweltbetrieb Bremen

(Gegründet: 01.01.2010)
 Willy-Brandt-Platz 7, 28215 Bremen
 Internet: www.umweltbetrieb-bremen.de
 E-Mail: office@ubbremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Umweltbetrieb Bremen (UBB) nimmt gemäß § 2 Absatz 2–5 BremUmBOG, auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen folgende Aufgaben wahr, soweit nicht Dritte aufgrund von § 133a des Bremischen Wassergesetzes oder aufgrund von § 22a des Bremischen Gebühren- und Beitragsgesetzes mit der Wahrnehmung von Aufgaben beliehen sind: Die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der städtischen Abfallentsorgung, den Betrieb der Blocklanddeponie, die kommunale Abwasserbeseitigung und Entwässerungsgebührenerhebung, soweit sie ihnen durch Ortsgesetz zugewiesen sind, den Unterhalt und die Weiterentwicklung öffentlicher Grünflächen in Bremen sowie den Betrieb von Friedhöfen. In Bremen-Nord ist der UBB für die Durchführung der Stadtreinigung und Teile der Straßenunterhaltungsaufgaben für den Stadtbezirk Nord zuständig. Weiterhin übernimmt der UBB per Kontrakt Dienstleistungsfunktionen für das Sondervermögen Kommunale Abfallentsorgung.

Nach § 2 Absatz 1 BremUmBOG bestehen die Ziele des UBB darin, an dem Erhalt und der Weiterentwicklung des öffentlichen Grüns mitzuwirken, um vor allem den Zweck der allgemeinen Erholung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten, im Bereich der öffentlichen Abwasserbeseitigung eine umweltschonende Entwässerung zu fördern und im Bereich der öffentlichen Abfallentsorgung für eine kundenorientierte Abfallberatung zu sorgen und qualifizierte Dienstleistungen für den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger zu erbringen.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Dr.-Ing. Georg Grunwald	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird mit Hinweis auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Senator Dr. Joachim Lohse	Vorsitzender	FHB	2015
Herr Arno Gottschalk		MdB	2015
Herr Aydin Gürlevik		MdB	2015
Herr Frank Imhoff		MdB	2015
Herr Jürgen Pohlmann		MdB	2015
Frau Dr. Maike Schaefer		MdB	2015
Frau Dr. Anne Schierenbeck		MdB	2015
Herr Heiko Strohmann		MdB	2015
Herr Helmut Weigelt		MdB	2015
Herr Bernhard Esters		Arbeitnehmervertreter	2015
Herr Burckhard Radtke		Arbeitnehmervertreter	2015

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Lage des Unternehmens:

Der UBB ist in acht Bereiche nebst Stabsstellen organisiert: Bereich 1: Zentrale Dienste, Bereich 2: Planung und Bau, Bereich 3: Grünflächenunterhaltung und -entwicklung, Bereich 4: Stadtreinigung und Technik, Bereich 5: Friedhöfe, Bereich 6: Kundenmanagement, Bereich 7: Deponie, Bereich 8: Stadtentwässerung. Die Finanzierung des Betriebes setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Gebührenerlösen und Haushaltssmitteln.

Zur Fusion der Bereiche Grünunterhaltung/-entwicklung und Friedhöfe wurde ein Projekt aufgelegt und ein Konzept für einen neuen Geschäftsbereich Grünflächen und Friedhöfe entwickelt, in den auch der Bereich Planung und Bau integriert werden soll. Der Bau des neuen Deponiekörpers auf der Blocklanddeponie Bremen für Abfälle der Klasse I wurde im Herbst 2014 fertiggestellt (Gesamtvolumen 377.500 m³). Im Dezember 2014 wurde die Genehmigung zur Erhöhung des Deponieabschnitts der Klasse III erteilt (230.000 m³). Gemäß einem im Dezember 2014 vorgelegten Gutachten zur Be-rechnung der Rückstellungen für die Deponie beträgt der Rückstellungsbetrag über alle drei Ablagerungsbereiche 68.038 Mio. EUR (abgezinst auf den Stichtag 31.12.2013). In einem nach den Vorgaben des Privatisierungsvertrages zur Überprüfung des Zustandes der durch die hanseWasser Bremen GmbH betriebenen Abwasseranlagen in Auftrag gegeben Gutachten wurde festgestellt, dass hinsichtlich der Erhaltung des Zustandes der öffentlichen Abwasseranlagen keine Verstöße gegen die leistungsvertraglichen Bestimmungen vorliegen.

Fristgerecht wurde ein handelsrechtlicher, steuerrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Jahresabschluss für 2014 mit einem Jahresfehlbetrag von 12.954 T€ erstellt. Der Fehlbetrag ergibt sich aus der notwendigen Zuführung zur Rückstellung für die Blocklanddeponie von 14.600 T€. Das langfristig gebundene Vermögen des UBB ist vollständig durch langfristig zur Verfügung stehende Finanzmittel gedeckt. Die Zahlungsfähigkeit war im Jahr 2014 jederzeit gegeben. Die Umsatzerlöse von 140.735 T€ setzen sich wie folgt zusammen: Abwasserbeseitigung 95.323 T€, Grünbereich 18.337 T€, Drittmittel 4.864 T€, Friedhofsgebiet (inkl. Krematorium) 8.835 T€, Straßenreinigung/-unterhaltung 2.842 T€, Deponie 4.531 T€ und Kaufmännische Dienstleistungen 6.003 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	356.056	367.780	380.244
Umlaufvermögen	92.566	92.923	95.942
Eigenkapital	142.222	155.346	153.826
Sonderposten	15.616	16.791	17.972
Verbindlichkeiten	14.876	14.857	19.322
Umsatzerlöse	140.735	143.222	140.840
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	24.130	24.429	23.812
Steuern	344	160	130
Jahresergebnis	-12.954	1.723	2.229
Leistungsentgelt der FHB	21.326	21.211	21.081
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	537	537	537
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	442,42	450,02	469
davon weiblich	129,03	130,92	138,05
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	83	83	84
davon weiblich	57	64	72
Anzahl Auszubildende	26	29	22
davon weiblich	14	14	5
Schwerbehindertenquote in v.H.	10,35	9,24	9,6

Die Senatorin für Finanzen

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts	173
Performa Nord	175

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts

(Gegründet: 01.01.2009)
 Theodor-Heuss-Allee 14, 28215 Bremen
 Internet: www.immobiliens.bremen.de
 E-Mail: office@immobilien.bremen.de



Aufgaben des Unternehmens / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die Immobilien Bremen AöR hat die Aufgabe, eine einheitliche Bewirtschaftung des Immobilien- und technischen Vermögens der Freien Hansestadt Bremen sowie des Vermögens weiterer Träger der Anstalt nach kaufmännischen Grundsätzen im Rahmen der von der Freien Hansestadt Bremen vorgegebenen Ziele, insbesondere zur Stadtentwicklung, zu gewährleisten sowie für die Dienststellen und Einrichtungen Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung der Gebäude und der mobilen und stationären Anlagen- und Ausstattungsgegenstände zu möglichst marktüblichen Bedingungen anzubieten. Die IB AöR arbeitet eigenverantwortlich nach Maßgabe der Satzung, eines Geschäftsbesorgungsvertrages sowie weiterer Vorgaben des Verwaltungsrates. Sie refinanziert sich im Wesentlichen durch Dienstleistungsentgelte.

Geschäftsführung:

Geschäftsführung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Frau Andrea Jost FRICS	172	30	0	202

Verwaltungsrat:

Verwaltungsratsmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Herr Staatsrat Dietmar Strehl	Vorsitzender	FHB	2015
Herr Staatsrat Gerd-Rüdiger Kück	stellv. Vorsitzender	FHB	2015
Frau Kornelia Buhr		FHB	2015
Herr Staatsrat Thomas Ehmke		FHB	2015
Herr Staatsrat Horst Frehe		FHB	2015
Frau Staatsrätin Gabriele Friderich		FHB	2015
Frau Heidemarie Adler		Arbeitnehmervertreterin	2015
Frau Angelika Gericke		Arbeitnehmervertreterin	2015
Herr Frank Schierholz		Arbeitnehmervertreter	2020

Im Geschäftsjahr betragen die Gesamtbezüge des Verwaltungsrats 0 T€.

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das positive Jahresergebnis im Geschäftsjahr 2014 betrug 532 T€. Das positive Jahresergebnis ist trotz gestiegener Personalkosten (+1.130 T€) insbesondere auf Ertragssteigerungen in Höhe von 1.972 T€ zurückzuführen. Die Ergebnissituation wurde im Jahresabschlussbericht als zufriedenstellend bezeichnet.

Die Finanzierung der Geschäftsaktivitäten erfolgt im Wesentlichen über die Entgeltliste. Die Dienstleistungen, die zu den Umsatzerlösen führten, wurden hauptsächlich für die Sondervermögen Immobilien und Technik, für die Senatorin für Bildung und Wissenschaft, die Senatorin für Finanzen, den Senator für Inneres und Sport, die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr sowie für den Senator für Justiz und Verfassung erbracht.

Die Vermögens- und Finanzlage wurde im Geschäftsjahr 2014 als positiv beurteilt.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:

(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.299	1.311	1.388
Umlaufvermögen	14.041	12.592	13.298
Eigenkapital	2.122	1.590	1.112
Sonderposten	467	291	85
Verbindlichkeiten	5.098	4.285	4.780
Umsatzerlöse	52.885	51.026	50.414
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	36.927	35.797	34.823
Steuern	40	44	-6
Jahresergebnis	532	479	230
Leistungsentgelt der FHB	53.530	51.551	50.859
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	672	676	672
davon weiblich	349	354	352
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	475	475	481
davon weiblich	454	461	470
Anzahl Auszubildende	6	8	8
davon weiblich	6	7	6
Schwerbehindertenquote in v.H.	12,6	13,6	13,7

Performa Nord

(Gegründet: 01.01.2000)
 Schillerstraße 1, 28195 Bremen
 Internet: <http://www.performanord.de>
 E-Mail: office@PerformaNord.Bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Gesetzliche Aufgabe von Performa Nord ist die zentrale Bearbeitung von Personalangelegenheiten einschließlich Bezügeabrechnung (Besoldung, Entgelte, Beihilfe, Versorgung) und Landesfamilienkasse. Im Auftrag des Senats erbringt der Betrieb interne Dienstleistungen, insbesondere als Bürgertelefon und 115-Service-Center der Freien Hansestadt Bremen, mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz, dem Servicecenter Dienstreisen sowie der Post- und Botenzentrale. Performa Nord bearbeitet zentrale Haftpflicht- und Kaskoangelegenheiten für das Land und die Stadtgemeinde Bremen sowie die Jobtickets für bremische Beschäftigte. Im Auftrag bremischer und überregionaler Einrichtungen erbringt der Betrieb im Personalservicecenter integrierte Bezüge- und Personalsachbearbeitung. Durch den telefonischen Bürgerservice prägt der Landeseigenbetrieb das Erscheinungsbild der Freien Hansestadt Bremen nach außen. Intern gewährleistet Performa Nord, dass alle Beschäftigten des „Konzerns“ Bremen ihre Entlohnung, Versorgung und Beihilfe zutreffend und pünktlich sowie weitere Unterstützungsleistungen erhalten. Mit den Fachdiensten für Arbeitsschutz stellt Performa Nord für alle bremischen Dienststellen und viele weitere Einrichtungen die sicherheitstechnische und arbeitsmedizinische Betreuung und Beratung sicher.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Claus Suhling	87	0	0	87

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Bürgermeisterin Karoline Linnert	Vorsitzende	FHB	2015
Herr Elombo Bolayela		MdB	2015
Herr Wilhelm Hainers		MdB	2015
Herr Dr. Hermann Kuhn		MdB	2015
Herr Max Liess		MdB	2015
Herr Patrick Öztürk		MdB	2015
Frau Gabriele Pionkowski		MdB	2015
Herr Frank Schildt		MdB	2015
Herr Frank Willmann		MdB	2015
Frau Ina Menzel		Arbeitnehmervertreterin	2016
Herr Harry Brodda		Arbeitnehmervertreter	2016

Aufwandsentschädigungen an die Mitglieder des Betriebsausschusses betragen im Jahr 2014 €135,00.

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Finanzen

Lage des Unternehmens:

Das Umsatzjahr 2014 erbrachte einen Gesamtumsatz von 18.333 T€ (Vorjahr 16.822 T€). Von den Umsatzerlösen entfallen 16.518 T€ (Vorjahr 14.995 T€) auf den Umsatz mit der Freien Hansestadt Bremen. Performa Nord ist wegen des hohen Umsatzanteils des öffentlichen Dienstes auch im Jahr 2014 von der gesamtbremischen Personalpolitik als Bestimmungsfaktor für die Abnahmemenge abhängig. Die Senatorin für Finanzen hat seit der Haushaltsaufstellung 2008/2009 durch eine mengenorientierte finanzielle Ausstattung der öffentlichen Kunden dieser Situation Rechnung getragen. Über

die Umsätze mit der Performa Nord GmbH und in den Betrieben gewerblicher Art soll die Deckung von Gemeinkostenanteilen realisiert werden. Die Performa Nord GmbH hat dazu allein schon mit einer Umsatzentwicklung von 252 T€ im Jahr 2001 auf 915 T€ im Jahr 2014 beigetragen. Die in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthaltenen Jobticket-Erlöse von 4.134 T€ weisen gegenüber dem Vorjahrswert von 3.990 T€ eine Steigerung um 144 T€ auf; hierbei handelt es sich um die von den mittlerweile über 6.500 Nutzerinnen und Nutzern an den Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen zu entrichtenden Fahrpreise. Der Jahresüberschuss von 997 T€ resultiert hauptsächlich aus einer verbesserten Ertragslage, aufgrund einer unterjährigen Haushaltssperre erst zeitversetzt realisierbaren Sanierungsmaßnahmen und einer Vielzahl kleinerer Entlastungseffekte bei den betrieblichen Aufwendungen.

In 2011 erfolgte eine Neuaufstellung des Vertragskundengeschäfts im Bereich der Bezügeabrechnung und Personalsachbearbeitung in einem Personalbüro, das kundenorientiert einen ganzheitlichen Personalservice bieten wird.

Wegweisenden Charakter hat hier auch die Änderung im BremPerformaG mit Gesetz vom 6. November 2014, das klarstellt, dass die Dienstleistungen auch durch die Stadtgemeinde Bremerhaven in Anspruch genommen werden können.

Zum 1. Februar 2012 sind dem Eigenbetrieb als neues Geschäftsfeld die Fachdienste für Arbeitsschutz zugeordnet worden, wodurch der Betrieb weiter an Profil als Personaldienstleister gewonnen hat und Synergieeffekte einen weiteren Konsolidierungsbeitrag für Bremen ermöglichen.

Mit dem 115-Service Center Bürgertelefon Bremen verfügt der Eigenbetrieb über ein weiteres stark entwicklungsfähiges, bürgerorientiertes Geschäftsfeld. Zu 2012 hat der Senat den weiteren Ausbau des BTB beschlossen. 2013 hat der Senat den vorläufigen Betrieb in einen dauerhaften überführt und die Anbindung beim Eigenbetrieb Performa Nord bestätigt.

Die Stadtgemeinde Bremerhaven hat den einjährigen Pilotbetrieb für den telefonischen Bürgerservice zweier Bürgerämter in Bremerhaven im Sommer 2014 ebenfalls in den Dauerbetrieb überführt. Parallel dazu ist dem Eigenbetrieb von der Senatorin für Finanzen die Betreiberrolle für ein bremenweit einzuführendes Terminmanagement übertragen worden.

Entwicklungen im Bereich der Bezügeabrechnung und der Beihilfefestsetzung auf Bundesebene begünstigen zu 2015 eine Ausweitung dieser Geschäftsfelder. Der Betrieb hat zum 1. Januar 2015 das Geschäftsfeld Beihilfe um die Festsetzung von Beihilfen nach dem Bundesbeihilferecht erweitert und bereits zwei Berufsgenossenschaften gewinnen können.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich: (Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	3.526	3.763	3.794
Umlaufvermögen	8.329	6.829	7.424
Eigenkapital	9.085	8.088	7.081
Sonderposten	0	0	845
Verbindlichkeiten	1.121	811	1.485
Umsatzerlöse	18.333	16.822	16.431
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	13.615	12.511	11.031
Steuern	0	1	0
Jahresergebnis	997	1.007	1.526
Leistungsentgelt der FHB	16.518	14.995	14.732
Zuschüsse für Investitionen	0	826	381
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	243	226	196
davon weiblich	160	158	123
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	131	126	100
davon weiblich	113	112	92
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v.H.	10,8	10,4	10,8

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

KiTa Bremen.....	179
Werkstatt Bremen.....	181

KiTa Bremen

(Gegründet: 01.08.2004)
 Faulenstraße 14-18, 28195 Bremen
 Internet: kita.bremen.de
 E-Mail: office@kita.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb KiTa Bremen erbringt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen für den öffentlichen Träger der Jugendhilfe Leistungen in Tageseinrichtungen auf der Grundlage des Bremischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Die städtischen Tageseinrichtungen für Kinder tragen unter Berücksichtigung der jeweiligen sozialen und individuellen Lebenssituation durch altersangemessene Betreuungs-, Bildungs- und Erziehungsangebote zur Persönlichkeitsentwicklung der Kinder bei.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Hagen Zywicki	62	0	0	62

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	2015
Herr Detlef Scharf		Mitglied der städt. Deputation für Soziales, Kinder und Jugend	2015
Herr Rolf Prigge		Mitglied der staatl. Deputation für Soziales, Kinder und Jugend	2015
Frau Sandra Ahrens		MdB	2015
Frau Ruken Aytas		MdB	2015
Herr Klaus Möhle		MdB	2015
Frau Linda Neddermann		MdB	2015
Herr Dr. Stephan Schlenker		MdB	2015
Frau Margitta Schmidtke		MdB	2015
Herr Cindi Tuncel		MdB	2015
Herr Klaus Schukowski		Arbeitnehmervertreter	2016
Frau Grit Wetjen		Arbeitnehmervertreterin	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Lage des Unternehmens:

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2014 im Regelangebot der Tagesbetreuung wurde insbesondere durch den Ausbau der Plätze für unter-3-jährige Kinder und der Schaffung weiterer Ganztagsplätze für 3- bis 6-jährige Kinder geprägt. Gemäß Beschluss des Betriebsausschusses wurden 13 T€ aus der Gewinnrücklage für diverse Bauvorhaben verwendet.

Das Oberverwaltungsgericht Bremen hat in seinem Urteil vom 22.10.2014 die ab dem 01.01.2013 gültige Beitragsordnung für die Kindergärten und Horte der Stadtgemeinde Bremen (zuletzt geändert am 29.01.2013) für unwirksam erklärt. Der Senat hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 beschlossen,

allen Eltern die ab dem 01.01.2013 zu viel gezahlten Beiträge zurückzuzahlen. Eine entsprechende Rückstellungsbildung wurde im Berichtsjahr nicht vorgenommen, da die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen für die aus der Rückzahlung entstehenden Verbindlichkeiten entsprechende Zuschüsse zugesichert hat.

Im Rahmen des Ausbaus der Angebote für unter-3-jährige Kinder nach dem Tagesbetreuungsausbugesetz (TAG) hat KiTa Bremen 115 zusätzliche Plätze geschaffen, im Bereich der Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt 57 Plätze abgebaut. Im Hort wurden insgesamt 53 Plätze mehr angeboten.

Die Finanzierung des Betriebes erfolgt zu 11 % aus Elternbeiträgen und sonstigen Erlösen und zu 89 % aus Zuschüssen und Entgelten der FHB. Diese umfassen insbesondere Zuschüsse für den Regelbetrieb der Kinder- und Familienzentren (Kitas und Treffs/Spielhäuser) sowie für Maßnahmen der fruhkindlichen Förderung, wie der Durchführung von Sprachtests und der Sprachförderung. Die Entgelte der FHB wurden für integrative Maßnahmen für Kinder mit besonderem Förderbedarf abgerechnet. Der Zuschuss der öffentlichen Hand lag mit 74.663 T€ (inkl. Bundesmittel U-3-Ausbau) um 4.030 T€ über dem Planwert. Es wurden 237 T€ aus der Rücklage für Versorgungsvorsorge abgefordert (Zuführung 3.125 T€ und Abforderung 3.362 T€) und führten somit zu einer indirekten Zuschusserhöhung. In der Rücklage für Versorgungsvorsorge werden die Differenzbeträge zwischen den auf Mittelwerten beruhenden Personalkosten und den tatsächlich zur Altersteilzeit bedingt niedrigeren Personalkosten eingestellt. In der Freistellungsphase der Altersteilzeitmitarbeiter/-innen werden die Beträge wieder aus der Rücklage entnommen. Des Weiteren wurden Bundes- und Landesmittel für diverse Baumaßnahmen gewährt. Aus dem Saldo der Erträge und Aufwendungen ergab sich 2014 ein Jahresüberschuss in Höhe von 35 T€.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	1.477	1.482	1.587
Umlaufvermögen	19.713	20.932	19.343
Eigenkapital	1.555	1.534	1.238
Sonderposten			
Verbindlichkeiten	6.691	5.682	3.370
Umsatzerlöse	9.677	8.808	7.483
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	71.109	65.963	61.447
Personalaufwand	70.091	63.607	58.609
Steuern	0	0	0
Jahresergebnis	35	345	48
Leistungsentgelt der FHB	3.631	2.669	908
Zuschüsse für Investitionen	3.158	2.023	978
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	1.378	1.291	1.217
davon weiblich	1.229	1.151	1.087
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	1.389	1.336	1.297
davon weiblich	1.295	1.245	1.216
Anzahl Auszubildende	k.A.	k.A.	k.A.
davon weiblich	k.A.	k.A.	k.A.
Schwerbehindertenquote in v.H.	5,7	6,2	6,3

Anmerkung Auszubildende: Die Auszubildenden im hauswirtschaftlichen Bereich werden bei der Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH (ABiG) geführt.

Werkstatt Bremen

(Gegründet: 15.12.1992)
 Hoffmannstraße 11, 28201 Bremen
 Internet: www.werkstatt-bremen.de
 E-Mail: Ahlrich.Weiberg@werkstatt.bremen.de



Aufgaben des Eigenbetriebs / Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Eigenbetrieb Werkstatt Bremen übernimmt auf dem Gebiet der Stadtgemeinde Bremen den Betrieb der anerkannten Werkstatt für behinderte Menschen Martinshof, den Betrieb von Wohnangeboten für behinderte Menschen (Abgabe erfolgte zum 31.12.2013), die im Martinshof beschäftigt sind oder waren und führt Sonderprogramme des Senats, Modellprojekte des Bundes, des Landes oder der Kommune durch.

Betriebsleitung:

Betriebsleitung	Festgehalt 2014 in T€	erfolgsbez. Komponente 2014 in T€	Sachleistungen 2014 in T€	Summe 2014 in T€
Herr Wilfried Hautop	84,9	0,0	35,9	120,8

Betriebsausschuss:

Betriebsausschussmitglied	Funktion	Mandatsherkunft	vor. Ende des Mandats
Frau Senatorin Anja Stahmann	Vorsitzende	FHB	2015
Herr Staatsrat Horst Frehe	stellv. Vorsitzender	FHB	2015
Frau Claudia Bernhard		MdB	2015
Frau Karin Garling		MdB	2015
Frau Sigrid Grönert		MdB	2015
Herr Dr. Stephan Schlenker		MdB	2015
Frau Margitta Schmidtke		MdB	2015
Herr Dirk Schmidtmann		MdB	2015
Herr Mehmet-Ali Seyrek		MdB	2015
Frau Valentina Tuchel		MdB	2015
Herr Dr. Oguzhan Yazici		MdB	2015
Frau Antje Goethe		Arbeitnehmervertreterin	2016
Herr Uwe Schmid		Arbeitnehmervertreter	2016

Wesentliche Beteiligungen:

keine

Zuordnung zum Fachressort:

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Lage des Unternehmens:

Werkstatt Bremen weist für das Jahr 2014 durch die derzeit gültigen Leistungsentgelte bei gleichzeitig steigenden Kosten ein deutlich negatives Ergebnis aus. Insbesondere das Ergebnis im Arbeitsbereich und im Wirtschaftsbereich der Werkstatt für behinderte Menschen ist gegenüber dem Vorjahr deutlich negativer.

Die Arbeitserlöse in der Werkstatt für behinderte Menschen haben sich gegenüber dem Vorjahr unter Einbeziehung der Erlöse aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb auf 7,8 Mio. € erhöht. Die Erlöse mit dem Bremer Mercedes-Benz Werk sind auf 3,5 Mio. € gestiegen. Dabei hat sich der Umsatz durch die Aufnahme der Sequenzierung deutlich positiver entwickelt.

Im Bereich der Leistungsentgelte ergab sich durch die Abgabe des Bereiches Wohnformen eine Reduzierung des Umsatzes von 23,7 Mio. € in 2013 auf 22,8 Mio. € in 2014.

Im Zuge der tariflichen Einigung der Stadtgemeinde Bremen (in 2008 zum TVöD) sowie des Tarifvertrages für Sozial- und Erziehungsdienste erfolgte eine weitere Steigerung der Personalkosten gegenüber den Vorjahren.

Aus dem Ergebnis der Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes (TVöD) ergeben sich Steigerungen der Gehälter von 3,0 % bzw. mindestens 90 € ab März 2014 sowie 2,4 % zum 01.03.2015. Der Tarifvertrag läuft bis zum 29.02.2016.

Für Werkstatt Bremen wird für das Geschäftsjahr 2014 ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 652 T€ ausgewiesen. Dies resultiert im Wesentlichen im Vergleich zum Vorjahr aus den allgemeinen Kostensteigerungen sowie Erlösrückgängen im Lohnfertigungsbereich im WfbM-Wirtschaftsbereich.

Ausgewählte Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich:
(Beträge in T€)

	2014	2013	2012
Anlagevermögen	40.044	39.941	36.799
Umlaufvermögen	16.934	18.579	21.474
Eigenkapital	50.148	50.799	50.799
Sonderposten	4.440	4.341	4.426
Verbindlichkeiten	1.163	2.149	1.534
Umsatzerlöse	30.588	31.237	28.823
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	0	0	0
Personalaufwand	31.283	31.250	30.387
Steuern	8	55	52
Jahresergebnis	-652	0	-788
Leistungsentgelt der FHB	17.276	17.933	16.902
Zuschüsse für Investitionen	0	0	0
Rückflüsse an den Haushalt	0	0	0
Personalkennzahlen:			
Beschäftigungsvolumen gesamt	291	299	294
davon weiblich	136	137	134
Anzahl Teilzeitbeschäftigte gesamt	116	137	118
davon weiblich	100	113	100
Anzahl Auszubildende	0	0	0
davon weiblich	0	0	0
Schwerbehindertenquote in v. H.	13,6	13,6	14,5

D. Anhänge

Entwicklung ausgewählter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	185
Zuschüsse und Rückflüsse Haushalt 2014	186
Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2014	187
Beschäftigte in den Eigenbetrieben in 2014.....	189
Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B	190
Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C ...	208
Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2014	213
Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land –31.12.2014.....	214
Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2014	215
Unterbeteiligung der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2014	216
Zuordnung der Gesellschaften und Eigenbetriebe zu den einzelnen Fachressorts	223

Entwicklung ausgewählter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgende Übersicht zeigt die Entwicklung ausgewählter addierter Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aller Beteiligungen aus dem Abschnitt B (mit Ausnahme der Bremer Landesbank und der Bremer Aufbau Bank) im Mehrjahresvergleich.

Die Beträge werden in Tausend Euro ausgewiesen.

	2014	2013	2012	Mittelwert
Eigenkapital	2.077.457	2.053.503	1.913.108	2.014.689
Verbindlichkeiten	2.467.466	2.467.756	3.103.654	2.679.625
Umsatzerlöse	2.183.409	2.209.068	2.487.939	2.293.472
Geschäftsbesorgungsentgelt der FHB	26.903	26.584	27.957	27.148
Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb	146.730	156.459	114.240	137.501
Zuschüsse für Investitionen	41.882	37.454	72.575	50.637
Rückflüsse an den Haushalt	36.505	62.246	45.776	48.176
Personalaufwand	960.317	875.634	1.003.298	946.416
Jahresergebnis	127.766	-49.614	-42.418	11.911

Die **Zuschüsse für Investitionen** sind im Vergleich zum Vorjahr um 4.428 TEUR höher ausgefallen. Ausschlaggebend hierfür ist ein höherer Zuschuss an den Klinikbereich (+5.853 TEUR). Während die Kliniken 2013 Zuschüsse für Investitionen in Höhe von 15.799 TEUR erhalten haben, erhielt die Gesundheit Nord gGmbH, auf welche die Kliniken verschmolzen wurden, im Berichtsjahr 21.652 TEUR an investiven Zuschüssen.

Der Rückgang der **Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb** verglichen mit dem Vorjahr (-9.729 TEUR) liegt hauptsächlich an den Zuschüssen an die Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, die um 9.000 TEUR geringer ausfielen als im Jahr 2013.

Die Abweichung der Zuschüsse für Investitionen und für den laufenden Betrieb in den Jahren 2012 und 2013 begründet sich in erster Linie dadurch, dass der Zuschuss an die Bremer Verkehrsgesellschaft mbH aus dem Jahr 2012 in Höhe von 44.000 TEUR nicht mehr in investiv und konsumtiv unterteilt werden kann und daher den Zuschüssen für Investitionen in voller Höhe zugerechnet wurde.

Die **Rückflüsse an den Haushalt** sind 2014 verglichen mit den Vorjahren deutlich niedriger. Dies liegt maßgeblich an den Sonderabschlägen der Bremer Landesbank, die 2012 und 2013 im Zusammenhang mit der Umwandlung der stillen Einlage flossen (2013: 26.418 TEUR, 2012: 9.026 TEUR).

Verglichen mit dem Vorjahr hat sich das summierte **Jahresergebnis** aller betrachteten Beteiligungen um 177.380 TEUR erhöht. Dieser großer Sprung erklärt sich im Wesentlichen durch das positive außerordentliche Ergebnis der Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund nach der Verschmelzung mit den Kliniken. Hierbei ergab sich ein Verschmelzungsgewinn in Höhe von 131.574 TEUR, welcher sich ergebnisverbessernd auswirkte. Ohne Berücksichtigung dieses außerordentlichen Ertrags liegt das Jahresergebnis aller Beteiligungen in Summe bei rund -3.834 TEUR und damit immer noch deutlich über den Werten der Vorjahre. Dies liegt hauptsächlich an im Vergleich zum Vorjahr höheren Ergebnissen bei der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (+25.414 TEUR), der Bremer Verkehrsgesellschaft mbH (+6.325 TEUR), der GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen (+3.044 TEUR), der Flughafen Bremen GmbH (+2.406 TEUR) und der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (+1.621 TEUR).

Zuschüsse und Rückflüsse Haushalt 2014

Die Höhe der investiven und konsumtiven Zuschüsse aus dem Haushalt an die Gesellschaften sowie die Rückflüsse an den Haushalt betragen für das Jahr 2014:

Gesellschaft	Zuschüsse in T€			Rückflüsse in T€
	Gesamt	davon für den laufenden Betrieb	davon für Investitionen	
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	212	197	15	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	755	755	0	0
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	1.099	1.099 ¹	0	0
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	1.623	1.623	0	0
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	0	0	0	19.533 ²
botanika GmbH	960	590	370	0
Bremer Aufbau-Bank GmbH	0	0	0	2.200 ³
Bremer Bäder GmbH	6.600	5.802	798	0
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0	0	652 ⁴
Bremer Philharmoniker GmbH	4.326	4.326	0	0
Bremer Straßenbahn AG	60.902	60.902 ⁵	0 ⁶	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	352	0	352	0
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	46.000	34.268	11.732	0
BREPARK GmbH	0	0	0	2.180 ⁷
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	3.370	3.370	0	0
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	6.394	0	6.394 ⁸	50
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	21.652	0	21.652	0
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	1.402	1.402 ⁹	0	11.697 ¹⁰
Glocke Veranstaltungs-GmbH	862	755	107	0
Großmarkt Bremen GmbH	122	122	0	0
hanseWasser Bremen GmbH	17	0	17	193
InphA GmbH	84	84	0	0
Theater Bremen GmbH	27.402	26.957	445	0
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	4.478	4.478	0	0
Gesamt	188.612	146.730	41.882	36.505

¹ Zuschüsse der FHB für den laufenden Betrieb der Tochtergesellschaft UMG

² davon 10 Mio. € an die FHB und 9.533 T€ an die BLG-Unterstützungskasse

³ Zuführung Bürgschaftsrücklage Land und Stadt

⁴ Dividendenzahlung im Kalenderjahr (netto)

⁵ Die hier dargestellten Werte betreffen nur den Verlustausgleich und bremische Anteil zu den gesetzlichen Ausgleichleistungen nach § 45 PBefG sowie § 148 SGB IX

⁶ Die Investitionszuschüsse enthalten nicht die Zuschüsse nach BremÖPNVG und GVFG, da es sich hierbei um weitergeleitete Bundesmittel handelt.

⁷ davon Rückfluss über die BVG: 2.106 TEUR; Rückfluss an die Stadtgemeinde: 73 TEUR

⁸ Die Investitionszuschüsse wurden für das Sonstige Sondervermögen Fischereihafen / Landseite eingesetzt

⁹ Zuschüsse aus dem Wohnungsbauförderungsprogramm zur Verbilligung von Miete

¹⁰ Ausschüttung an die HAWOBEG Hanseatische-Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Beschäftigte in den Beteiligungsgesellschaften in 2014

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2014 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Beteiligungsgesellschaften aus Abschnitt B nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigen sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2014					
	2013	Diffe- renz	gesamt (davon Frauen)	Teilzeit (davon Frauen)	Auszu- bildende (davon Frauen)	SBQ in v.H.
gesamt						
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	7.786	286	8.072 (1.449)	232 (175)	290 (74)	k.A.
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund	288	5.079	5.367 (3.836)	3.005 (2.717)	434 (354)	k.A.
Bremer Straßenbahn AG	1.775	-4	1.771 (480)	568 (332)	105 (45)	9,9
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale	1.084	15	1.099 (552)	255 (227)	56 (33)	3,1
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	494	34	528 (388)	597 (475)	6 (1)	3,33
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	425,9	9,5	435,4 (202)	86 (75)	19 (10)	5,6
hanseWasser Bremen GmbH	371	0	371 (k.A.)	k.A.	20 (k.A.)	k.A.
Theater Bremen GmbH	372,2	-4	368,2 (166,8)	98 (66)	22 (10)	3
bremenports GmbH & Co. KG	340	4	344 (91)	44 (33)	36 (16)	9,4
Flughafen Bremen GmbH	248,8	10,1	258,9 (48,9)	27 (18)	12 (6)	6
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	235	8	243 (143)	63 (62)	20 (12)	6,55
Bremer Bäder GmbH	172	-4	168 (82)	60 (54)	7 (2)	5,4
Bremen Airport Service GmbH	129	-4	125 (61)	67 (40)	0 (0)	1,36
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	120	2	122 (27)	19 (15)	13 (3)	5
Bremer Philharmoniker GmbH	93	4	97 (42)	16 (12)	0 (0)	2
Governikus GmbH & Co.KG	89,3	5,5	94,8 (19,9)	39 (16)	7 (1)	5
Delbus GmbH & Co. KG	88	-1	87 (20)	18 (11)	3 (0)	0
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	77	2	79 (5)	31 (9)	0 (0)	6
Rehazentrum Bremen GmbH	76	-1	75 (55)	54 (41)	k.A.	k.A.
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH	62,6	3,4	66 (53,5)	74 (60)	3 (3)	0
Großmarkt Bremen GmbH	56	-1	55 (23)	14 (11)	2 (2)	11
Bremer Aufbau-Bank GmbH	51	0	51 (28)	11 (10)	1 (0)	0
BREPARK GmbH	53	-3	50 (12)	6 (3)	4 (4)	5,7
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	59,3	-13,7	45,6 (20,6)	11 (6)	0 (0)	0
Ambulanz Bremen GmbH	49	-6	43 (29)	25 (14)	3 (3)	k.A.
Bremer Toto und Lotto GmbH	46	-3	43 (30)	14 (14)	2 (2)	0
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	40,2	1,5	41,7 (35,9)	30 (29)	3 (3)	3,85
Werkstatt Nord gGmbH	29,7	11,2	40,9 (6,9)	3 (2)	0 (0)	24,4
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	36	2	38 (12)	7 (6)	0 (0)	0
Glocke Veranstaltungs-GmbH	33,6	-0,2	33,4 (12,9)	68,3 (49,1)	0 (0)	5,4
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH	27	0	27 (5)	4 (2)	0 (0)	0
bremen.online GmbH	29	-6	23 (13)	12 (9)	0 (0)	0

Gesellschaft	2014					
	2013	Diffe-	gesamt	Teilzeit	Auszu-	SBQ
	gesamt	renz	(davon Frauen)	(davon Frauen)	bildende	in v.H.
Bremer Energie Konsens GmbH	21	0,4	21,4 (11,3)	12,3 (10,1)	0 (0)	0
InphA GmbH	20	1	21 (15)	10 (9)	1 (1)	0
nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH	15	0	15 (10)	4 (4)	0 (0)	0
botanika GmbH	12	2	14 (10)	3 (3)	0 (0)	0
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	14	-1	13 (2)	0 (0)	0 (0)	0
Flughafen Bremen Elektrik GmbH	9,5	1	10,5 (0,5)	1 (1)	0 (0)	0
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	0	10	10 (5)	7 (2)	0 (0)	0
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	8	1	9 (7)	1 (1)	0 (0)	0
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH	5	1	6 (4)	2 (2)	1 (0)	0
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH	4	-1	3 (2)	3 (2)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	1,6	0	1,6 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH	0	1	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0
Governikus Bremen GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Performa Nord GmbH	1	0	1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Facility Management Bremen GmbH	0	0,1	0,1 (0)	0 (0)	0 (0)	0
bremenports Beteiligungs-GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Grundstücksentwicklungsges. Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungs-gesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	0	0	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	1	-1	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Klinikum Bremen-Mitte gGmbH	1.826	-1.826	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Klinikum Bremen-Ost gGmbH	1.465	-1.465	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Klinikum Links der Weser gGmbH	1.007	-1.007	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Klinikum Bremen-Nord gGmbH	719	-719	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0
Gesamtsumme	19.967,7	423,8	20.391,5	5.603,6	1.075	
			(8.019,2)	(4.629,2)	(586)	

Beschäftigte in den Eigenbetrieben in 2014

Die nachfolgende Übersicht zeigt für das Jahr 2014 die Gesamtzahl der Beschäftigten in den Eigenbetrieben, Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts aus Abschnitt C nach dem Vollzeitäquivalent, die Teilzeitbeschäftigen sowie die Auszubildenden nach Kopfzahlen und die Schwerbehindertenquote (SBQ):

Gesellschaft	2013		2014				Auszu- bildende	SBQ
	gesamt	Diffe- renz	gesamt	Teilzeit (davon Frauen)	(davon Frauen)	in v.H.		
KiT a Bremen	1.291	87	1.378 (1.229)	1.389 (1.295)			k.A.	5,7
Immobilien Bremen, AöR	676	-4	672 (349)	475 (454)			6 (6)	12,6
Umweltbetrieb Bremen	450	-7,6	442,4 (129)	83 (57)			26 (14)	10,35
Werkstatt Bremen	299	-8	291 (136)	116 (100)			0 (0)	13,6
Performa Nord	226	17	243 (160)	131 (113)			0 (0)	10,8
Stadtbibliothek Bremen	113	-3	110 (84)	63 (56)			6 (5)	6,02
Bremer Volkshochschule	55	0	55 (38,4)	41 (33)			0 (0)	12,3
Übersee-Museum	48	4	52 (33)	42 (33)			4 (3)	8
Focke-Museum	27,9	3,5	31,4 (23)	26 (15)			0 (0)	19
Musikschule Bremen	27	-3	24 (16)	46 (33)			0 (0)	0
Gesamtsumme	3212,9	85,9	3.298,8 (2.197,4)	2.412 (2.189)			42 (28)	

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Stand: 31.12.2014

Alle senatsseitig besetzten Mandate sind fettgedruckt. Als senatsseitig besetzt gelten alle Mandate mit tatsächlichem Besetzungsrecht durch den Bremischen Senat. Hierunter fallen demzufolge nicht die arbeitnehmerseitige Besetzungen, die Mandate fremder Anteilseigner, die Mitglieder der Bremischen Bürgerschaft, da die Benennung durch die Fraktionen erfolgt, sowie die funktionsabhängigen Besetzungen (bspw. Vertreterinnen und Vertreter aus Bremerhaven, der Handelskammer Bremen usw.).

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Adomeit, Thorsten	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Ahting, Detlef	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Allers, Sönke	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Arndt, Volker	Ingenieur bei der BSAG	Delbus GmbH & Co. KG ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Bacher, Ulrich	Produktionsleiter a.D. bei der Daimler AG, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Bartholomäus-Lüthge, Renate	Referatsleiterin bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Bauer, Dirk	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Baumheier, Ralph, Dr.	Abteilungsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Bremer Straßenbahn AG
Baumann, Florian	Vorstand des Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Behle, Christine	Mitglied des Bundesvorstandes ver.di	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Behrens, Daniela, Staatssekretärin	Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Beneken, Artur, Stadtverordnetenvorsteher	Büro Stadtverordneten- versammlung / Magistrat, Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Berkel, Matthias	Bremer Philharmoniker e.V.	Bremer Philharmoniker GmbH
Bernhard, Marc	Arbeitnehmer bei der WFB Wirt- schaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Beyer, Arno, Dr.	Stellv. Intendant und Direktor des Landesfunkhauses Niedersachsen, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesell- schaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Bielang, Uwe	Kühne & Nagel (AG & Co.) KG	Columbus Cruise Center Bremer- haven GmbH
Bitter, Bernhard	Vorstand der Philharmonischen Gesellschaft, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH
Blank, Alexander	Arbeitnehmer bei der BREPARK	BREPARK
Block, Wolfgang	Technischer Angestellter der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Bode, Thomas	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG Delbus GmbH & Co. KG
Bödeker, Paul	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft Bremerhaven	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Börgerding, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Braun, Joachim	Ministerialrat / Niedersächsische Staatskanzlei	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH
Briggs, Holger	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Briggs, Inge	Arbeitnehmerin bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Brückmann, Thomas	Landrat des Landkreises, Wesermarsch, stellv. Vorsitzender	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Buck, Renée, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesund- heit, Wissenschaft und Gleichstel- lung des Landes Schleswig- Holstein, Kiel	InphA GmbH
Bürkle, Thomas	Mitglied des Vorstandes der NORD/LB	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Busch, Hans-Werner	Geschäftsführer Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Carl, Marianne	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Carl, Ursula	1. Vorsitzende des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Geschäftsführerin ATLANTIC Grand Hotel Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Dahms, Imke	Angestellte Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Dammann, Karl-Heinz	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Dannenberg, Onno	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Flughafen Bremen GmbH Bremer Bäder GmbH
Däubler, Wolfgang, Prof. Dr.	Professor i.R. Universität Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Diers, Jörn	Arbeitnehmerkammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Doods, Frank, Staatssekretär	Niedersächsisches Finanzministerium	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Dornstedt, Heiko	Leiter des Ortsamtes Vegesack, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Dubbers-Albrecht, Eduard	IPSEN LOGISTICS GmbH, Mitglied d. Plenums d. Handelskammer	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Flughafen Bremen GmbH
Dunkel, Gunter, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes der NORD/LB	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Düßmann, Marlis	Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst, Verwaltungsangestellte i.R.	Delbus GmbH & Co. KG
Ehbauer, Jeanne-Marie, Dr.	Stadträtin der Seestadt Bremerhaven	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Inneres und Sport, Bremen	Bremer Bäder GmbH
Eickholt, Thomas	swb AG	Bremer Energie-Konsens GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Elbel, Christina	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Elmhorst, Marc-Achim	Geschäftsführer, Trinovis GmbH	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin beim Senator für Kultur, Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH Theater Bremen GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG Bremer Philharmoniker GmbH
Engelken, Heinrich	Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands, Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Erlanson, Peter	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Fangmann, Heinz	Busfahrer bei der Delbus GmbH & Co. KG	Delbus GmbH & Co. KG
Fecker, Björn	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Präsident des Bremer Fussballverbands e.V.	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen Bremer Toto und Lotto GmbH
Feldmann, Heinz	Vorsitzender des Vorstandes Sparkasse LeerWittmund	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Fischer, Michael	Referatsleiter beim Senator für Gesundheit, Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Frey, Gabriele	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Friderich, Gabriele, Staatsrä- tin	Staatsrätin beim Senator für Umwelt, Bau, Verkehr, Bremen	Flughafen Bremen GmbH Theater Bremen GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG haneg GmbH hanseWasser Bremen GmbH
Fürst, Thomas	Vorstandsmitglied Die Sparkasse Bremen AG	Gesundheit Nord gGmbH
Gefken, Norbert	Kaufmännischer Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Genschmar, Ralf	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Gerhardt, Michael	Justiziar, Radio Bremen	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Geßner, Simone	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	haneg GmbH
von Georg, Christian	Geschäftsführer der PWL Gruppe, Peter W. Lampke Mitglied d. Plenums d. Handelskammer Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Girschner, Cornelia	stellv. Betriebsratsvorsitzende hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Gitter, Dr. Heidrun	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Gmajnic, Tomislav	kaufmännischer Geschäftsführer der Gesundheit Nord gGmbH, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Göbel, Michael	Geschäftsführer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Geschäftsbereich Kaufmännische Dienste	botanika GmbH BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH Glocke Veranstaltungs-GmbH
Golasowski, Wolfgang, Staatsrat	Staatsrat beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	BREPARK Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Goller-Wilberg, Imke	Geschäftsführerin bei der human lead GmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Gottschalk, Corinna	Ministerialrätin / Niedersächsisches Finanzministerium	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Gottschall, Karin, Prof. Dr.	Universität Bremen, Zentrum für Sozialpolitik	Gesundheit Nord gGmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Grantz, Melf, Oberbürgermeister	Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Gewe-Wacker, Marianne	Referatsleiterin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Besitzgesellschaft Science Cen- ter Bremen GmbH Glocke Veranstaltungs-GmbH Großmarkt Bremen GmbH botanika GmbH
Grobien, Barbara	Vorsitzende des Vorstand der Philharmonischen Gesellschaft, Bremen	Bremer Philharmoniker GmbH
Günsch, Markus	Arbeitnehmer bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Günther, Bernhard	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Günthner, Martin, Senator	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen sowie Senator für Justiz und Verfassung Freie Hansestadt Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH Flughafen Bremen GmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
von Haaren, Christina, Prof.	Universität Hannover	haneg GmbH
Hagen, Martin, Dr.	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Hahn, Werner, Dr.	Justiziar, Norddeutscher Rundfunk	nordmedia Film- und Mediengesell- schaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hantke, Margret	Ratsfrau Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG
Härtl, Peter, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Bildung, Wissenschaft und Gesundheit, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
Hauffe, Ulrike	Bremer Landesbeauftragte für Frauen, Leiterin der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Heil, Katja	Personalsachbearbeiterin bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Heimann, Roland	Stadtgemeinde Bremerhaven	Bremer Toto und Lotto GmbH
Heinlein, Martin, Dr.	Leiter von UniTransfer an der Uni Bremen, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Helmbold, Michael	Geschäftsführer der Theater Bremen GmbH	Bremer Philharmoniker GmbH
Hering, Bernd	Fachsekretär der Gewerkschaft ver.di	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Heseler, Heiner, Staatsrat Dr.	Staatsrat beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Aufbau-Bank GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Heuwinkel, Frank	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Heyer, Andreas	Vorsitzender Geschäftsführer der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Hickel, Rudolf, Dr. Professor	Gründungsdirektor, Institut Arbeit und Wirtschaft Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Hoberg, Andree	Arbeitnehmer bei der Flughafen Bremen GmbH	Flughafen Bremen GmbH
Hoetzel, Andreas	Leiter Kommunikation der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Hoffmann, Ulrich	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Holsten, Susanne	Referatsleiterin in der Senatskanzlei, Bremen	BRE PARK Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Holtmann, Birgit	Leiterin Personal (Bremen/Bremerhaven) bei der EU-ROGATE GmbH & Co. KGaA	Gesundheit Nord gGmbH
Homfeld, Harry	Angestellter bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Horn, Gisela	Fahrerin bei der Delbus GmbH & Co. KG	Delbus GmbH & Co. KG
Hübel, Melanie, Dr.	Referentin in der Senatskanzlei	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Hünig, Michael	Vorstand für Betrieb und Personal bei der Bremer Straßenbahn AG	Delbus GmbH & Co. KG
Jägers, Wolfgang	Regionalleiter bei der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, Region Weser-Ems, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Straßenbahn AG
Joachim, Olaf, Staatsrat Dr.	Staatsrat in der Senatskanzlei, Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Bremer Aufbau-Bank GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Jürgens, Kai	Referatsleiter der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kallmeyer, Dr. Frank	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Kaminiarz, Claudius	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven, Rechtsanwaltskanzlei Kaminiarz	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kamp, Hildegard	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	botanika GmbH HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Käsebier, Uwe	Betriebsleiter bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Kastendiek, Jörg, Senator a. D.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kaulvers, Stephan-Andreas, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg – Girozentrale –	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Kieselhorst, Ute	Kaufmännische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kirschstein-Klingner, Martina	Mitglied der Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Kiupel, Uwe	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Klarmann, Andreas	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Kleen, Hermann	Senatskanzlei Freie Hansestadt Bremen	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Klindt, Holger	Director Civil Programmes bei der ATLAS ELEKTRONIK GmbH, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Knoop, Thomas	Referent bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	BREPARK Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH
Kohfeldt, Axel	Arbeitnehmer bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Köhler, Klaas	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Kohnen, Ludwig	EWE Vertrieb GmbH	Bremer Energie-Konsens GmbH
Kosack, Andrea	Arbeitnehmerin bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Köster, Thomas	Kundenbetreuer bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Kottwitz, Almut	Staatssekretärin / Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Kral, Viola	Referentin der Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Kregel, Volker, Senatsdirektor Dr.	Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz, Hamburg	InphA GmbH
Kreitz, Kerstin	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	botanika GmbH HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Kreowski, Klaus	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Kühling, Dirk, Dr.	Abteilungsleiter bei dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH BREPARK Bremer Straßenbahn AG BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Lamberty, Thomas, Dr.	Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Saarbrücken	InphA GmbH
Lankowsky, Christoph	Referatsleiter beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lawendel, Mario	Betriebsleiter bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Leinfelder, Dieter	Arbeitnehmer bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Lemke, Wolfgang	Vorsitzender des Konzernbetriebsrates BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Lepper, Nina	ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	BREPARK Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Lies, Olaf, Minister	Wirtschaftsminister / Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Linderkamp, Gerd	Erster Stadtrat Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen der Freie Hansestadt Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Lohse, Joachim, Senator Dr.	Senator für Umwelt, Bauen und Verkehr, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH Bremer Energie-Konsens GmbH
Lübben, Christel, Dr.	Referentin beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Lühr, Hans-Henning, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Gesundheit Nord gGmbH Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Mang, Thomas	Präsident Sparkassenverband Niedersachsen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Marx, Daniel	Geschäftsführer bei der Weser-Ems Busverkehr GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Mäurer, Ulrich, Senator	Senator für Inneres und Sport	Bremer Toto und Lotto GmbH
Medemwald, Erik	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Meier, Klaus, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der wpd windmanager GmbH & Co. KG, Bremen, Rechtsanwalt	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Meinken, Werner	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen	Bremer Bäder GmbH
Michaelis, Jörn	Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Mielke, Jörg, Staatssekretär Dr.	Niedersächsische Staatskanzlei	nordmedia Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Möller-Lukasz, Gabriele	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Müller, Karoline	Geschäftsführerin Landessportbund Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Nachbaur, Karin, Dr.	Referentin bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft der FHB, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Naujoks, Sigrid	Technische Angestellte der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Nennecke, Friedrich-Wilhelm	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Nesemann, Tim, Dr.	Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der Sparkasse in Bremen Vorsitzender des Vorstandes von Die Sparkasse Bremen AG, Bremen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Neumann, Sylvia	Projektmanagerin bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Nolde, Sabine	Arbeitnehmerin bei der Theater Bremen GmbH	Theater Bremen GmbH
Nowack, Peter	Leiter des Ortsamtes Blumenthal, Freie Hansestadt Bremen	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Offenhäuser, Stefan, Dr.	Syndicus der Handelskammer Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Oppermann, Manfred	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Otto, Andreas, Dr.	Syndicus der Handelskammer	BRE PARK
Peters, Jörg	Abteilungsleiter des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen der Freien Hansestadt Bremen	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pflüger, Bernd	System-Administrator der Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH	Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Pletz, Peter, Stadtrat	Stadtrat Bremerhaven, Rechtsanwaltskanzlei Peter Pletz	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Plönnigs, Thomas	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Pohlmann, Jürgen	Maschinenbaumeister, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Poppe, Timo	Mitglied des Vorstands der swb AG	hanseWasser Bremen GmbH
Poppinga, Michael	Referatsleiter beim Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Quante-Brandt, Eva, Senatorin Prof. Dr.	Senatorin, Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen	botanika GmbH
Rambalski, Birgit	Senatskanzlei	Großmarkt Bremen GmbH
Reimers, Dirk	Landesfachbereichsleiter ver.di Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Reuter, Bernhard, Landrat	Landrat Göttingen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Ristedt, Jens	stellv. Vorsitzender des Verkehrsvereins der Freien Hansestadt Bremen e.V., Inhaber Ristedt City Modehaus GmbH	BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Rohde, Meinrad-Maria	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rose, Heidemarie, Dr.	Abteilungsleiterin bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bremen	Bremer Bäder GmbH
Rosenhagen, Wolf	Landkreis Wesermarsch	Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Rosga, Michael	Senator Umwelt, Bau, Verkehr	HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Röwekamp, Thomas	Rechtsanwalt und Notar, Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Runge, Heino	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Rüpke, Regina	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Aufbau-Bank GmbH
Rüßmann, Monika	Arbeitnehmerin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Ryglewski, Sarah	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Saebetzki, Anke, Dr.	Abteilungsleiterin, Senatorin für Finanzen, Bremen	Flughafen Bremen GmbH Theater Bremen GmbH Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
Schaefer, Maike, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Schierenbeck, Anne, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, Bündnis 90/Die Grünen Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Schlüter, Michael	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Schmid, Michael	Aufsichtsrats- und Beiratstätigkeiten	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Schmid, Uwe	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Gesundheit Nord gGmbH
Schmidt, Regina	Arbeitnehmerkammer Bremen/Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Schneider, Arne	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH Bremer Bäder GmbH Bremer Toto und Lotto GmbH
Schneider, Peter-Jürgen, Minister	Niedersächsisches Finanzministerium	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Schneider, Wolfgang	Projektleiter bei der Bremer Aufbau-Bank GmbH	Bremer Aufbau-Bank GmbH
Schnorrenberger, Nils	Geschäftsführer der Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH
Schrenk, Christian, Dr.	Referatsleiter in der Senatskanzlei, Bremen	haneg GmbH
Schröder, Claudia, Ministerialdirigentin	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Hannover	InphA GmbH
Schubert, Stefan	ver.di Landesbezirk Bremen-Niedersachsen	hanseWasser Bremen GmbH

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Schüller, Kirsten, Dr.	stellvertretende Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	haneg GmbH
Schulte-Sasse, Hermann, Senator Dr.	Senator für Gesundheit, Bremen	Gesundheit Nord gGmbH WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Schulz, Norbert, Dr.	BREKOM GmbH	Governikus GmbH & Co. KG
Schulz, Thorsten	H. C. Röver Maritime Agency (Weser) GmbH	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Schulz, Ulrich	Mitglied des Vorstandes der OHB SE, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Schumacher, Dieter	Leiter Personal BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Schütte, Volker	Verwaltender Bauherr des Bauherrenkollegiums der St. Petri Domgemeinde Bremen	Glocke Veranstaltungs-GmbH
Schützenmeister, Gerrit	Mitglied des Betriebsrates BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Schwimmbeck, Otto Anton	Vorstand OAS AG, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH
Segelken, Jörn	Klempner/Maschinist bei der Bremer Bäder GmbH	Bremer Bäder GmbH
Siering, Ekkehart	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Großmarkt Bremen GmbH Bremer Philharmoniker GmbH
Skeraitis, Udo	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Sommer, Kai	swb Services AG & Co. KG	Bremer Energie-Konsens GmbH
Spanjer, Gerd	Dipl.-Verkehrsingenieur bei der BSAG	Delbus GmbH & Co. KG
Stahmann, Anja, Senatorin	Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Stanek, Carsten F.	D. Oltmann Logistik GmbH & Co. KG	Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Stolz, Axel	Fahrer bei der Bremer Straßenbahn AG, Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG Delbus GmbH & Co. KG
Stöver, Thorsten	Vivento, Deutsche Telekom AG	Governikus GmbH & Co. KG

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Straka, Jörn	Kaufmännischer Angestellter, GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Strebe, Gert	Stadtrat Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG Bremer Aufbau-Bank GmbH JadeWeserPort Realisierungs GmbH & Co. KG JadeWeserPort Realisierungs- Beteiligungs-GmbH GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Strerath, Dieter	Vorsitzender des Betriebsrates Bremen BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft, CDU Bremen	Bremer Straßenbahn AG
Stroth, Silke	Abteilungsleiterin bei der Senato- rin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Bremen	InphA GmbH
Sühs, Silke	Arbeitnehmerin bei der Großmarkt Bremen GmbH	Großmarkt Bremen GmbH
Teiser, Michael, Bürgermeister	Mitglied des Magistrats der Stadt Bremerhaven	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Tepe, Holger	Vorstandsmitglied Kinobüro Nieder- sachsen e. V.	nordmedia Film- und Mediengesell- schaft Niedersachsen/ Bremen mbH
Thau, Reiner	Vorsitzender des Betriebsrates EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Theuerkauf, Annika	Referentin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Gesundheit Nord Dienstleistun- gen GmbH
Thiesies, Michael, Dr.	Betriebsleitung bei der Omnibusbetrieb von Ahrentschild GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Thölstedt, Hermann	Bürgermeister der Stadt Delmen- horst, Mitglied im Rate der Stadt Delmenhorst	Delbus GmbH & Co. KG

Auflistung der Mitglieder der Aufsichtsräte der Beteiligungen aus dem Abschnitt B

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Tietjen, Heike	Arbeitnehmerin bei der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), Bremen	Bremer Verkehrsgesellschaft mbH Bremer Straßenbahn AG
Tschupke, Hans-Georg	Leiter der Abteilung Innovationsförderung der WFB Bremen GmbH, Bremen	ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH Governikus GmbH & Co. KG
Uhlig, Thomas	Arbeitnehmer bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord gGmbH
Ulrich, Hubertus	Arbeitnehmer bei der hanseWasser Bremen GmbH	hanseWasser Bremen GmbH
Urban, Bianca	Abteilungsleiterin beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Großmarkt Bremen GmbH
Vroom, Andreas	Präsident des Landessportbunds Bremen e.V.	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wagner, Bernd	Angestellter Bremer Toto und Lotto GmbH	Bremer Toto und Lotto GmbH
Wagner, Hans-Jürgen	Leiter Karstadt Warenhaus GmbH	BREPARK
Waider, Dirk, Dr.	Mitglied des Vorstands der GELSENWASSER AG	hanseWasser Bremen GmbH
Walde, Jörg	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Wedemeier, Klaus, Dr. h.c.	Bürgermeister a.D. der Freien Hansestadt Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Wegener, Niels	Die Sparkasse Bremen AG	Governikus GmbH & Co. KG
Weinhold, Rita Jane	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Weinhold-Witt, Sabine	Krankenhausdirektorin bei der Gesundheit Nord gGmbH	Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
Weiss, Christoph, Präses	Präses der Handelskammer Bremen	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wellbrock, Martina	Arbeitnehmer bei bremenports GmbH & Co. KG	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG
Wendisch, Patrick, Dr.	Geschäftsführender Gesellschafter der Lampe & Schwartze KG, Bremen	BLG AG von 1877 BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Wesjohann, Doris	Mitglied des Vorstandes Lohmann & Co. AG	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Aufsichtsratsmandate
Wessel-Niepel, Marita	Amtsleiterin beim Stadtamt Bremen	Großmarkt Bremen GmbH
Westermann, Eike	Arbeitnehmer bei der Bremer Landesbank	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Westermann, Markus	ver.di Niedersachsen-Bremen	Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg –Girozentrale
Wetzel, Hans-Joachim	Mitarbeiter bei der BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Willenborg, Mechthild	Referatsleiterin bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Bremer Energie-Konsens GmbH
Willmann, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft Bremen, Stadtverordnetenversammlung Bremerhaven	bremenports Beteiligungs-GmbH bremenports GmbH & Co. KG BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
Wind, Martin, Dr.	Abteilungsleiter bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bremen	Governikus GmbH & Co. KG
Wohlers, Sabine	Arbeitnehmer bei der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH	WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH
Wolfram, Siegfried	Gewerblicher Angestellter GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
Thiesies, Michael, Dr.	Betriebsleitung bei der Omnibusbetrieb von Ahrentschild GmbH	ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH
Zapatka, Monika	Referentin in der Senatskanzlei, Bremen	Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH Theater Bremen GmbH Bremer Theater Grundstücks-gesellschaft mbH & Co. KG
Zeitler, Gerhard	Hessisches Ministerium für Soziales und Integration, Wiesbaden	InphA GmbH

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Stand: 31.12.2014

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Adler, Heidemarie	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Ahrens, Sandra	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTA Bremen
Aytas, Ruken	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTA Bremen
Bernhard, Claudia	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Böhrnsen, Jens, Bürgermeister	Bürgermeister und Senator für Kultur, Bremen	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Bolayela, Elombo	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Brodda, Harry	Arbeitnehmer bei Performa Nord	Performa Nord
Brück, Monika	Arbeitnehmerin bei der Bremer Volkshochschule	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Buhr, Kornelia	Senatsrätin bei der Senatskanzlei, Bremen	Immobilien Bremen
Ehmke, Thomas, Staatsrat	Staatsrat bei dem Senator für Innen- res und Sport, Bremen	Immobilien Bremen
Emigholz, Carmen, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Kultur, Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Esters, Bernhard	Mitglied des Personalrats beim Umweltbetrieb Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Fandrey-Moyer, Susanne	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Frehe, Horst, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen, Bremen	Werkstatt Bremen Immobilien Bremen
Friderich, Gabriele, Staatsrätin	Staatsrätin bei dem Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen	Immobilien Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Garling, Karin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen Werkstatt Bremen
Gericke, Angelika	Gewerkschaftssekretärin bei ver.di	Immobilien Bremen
Goethe, Antje	Mitglied im Personalrat der Werkstatt Bremen	Werkstatt Bremen
Gottschalk, Arno	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Grönert, Sigrid	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Gürlevik, Aydin	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Hamann, Rainer	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Häsler, Luisa-Katharina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Hentschel, Anja	Senatorin für Finanzen	Übersee-Museum
Hinners, Wilhelm	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Holsten, Reiner	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Musikschule Bremen
Imhoff, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Kappert-Gonther, Kirsten, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Focke-Museum
Köhn, Angelika	Arbeitnehmerin bei der Musikschule Bremen	Musikschule Bremen
Kück, Gerd-Rüdiger, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, Bremen	Immobilien Bremen
Kuhn, Hermann, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Liebe, Uwe	Gewerkschaftssekretär bei ver.di, Bezirk Bremen-Nordniedersachsen	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Liess, Max	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Linnert, Karoline, Bürgermeisterin	Bürgermeisterin und Senatorin für Finanzen, Bremen	Performa Nord
Lohse, Joachim, Senator Dr.	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr	Umweltbetrieb Bremen
Menzel, Ina	Mitglied des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen	Performa Nord
Meyer, Dieter	Referatsleiter bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Focke-Museum
Möhle, Klaus	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Neddermann, Linda	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Öztürk, Patrick	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Piontkowski, Gabriele	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Pohlmann, Jürgen	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Prigge, Rolf	Mitglied der staatlichen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend, Bremen	KiTa Bremen
Radtke, Burckhard	Mitglied des Gesamtpersonalrats für das Land und die Stadtgemeinde Bremen	Umweltbetrieb Bremen
Rohmeyer, Claas	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Rosenkötter, Ingelore	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Rüppel, Michael, Dr.	Mitglied der Kulturdeputation	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Schaefer, Maike, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Scharf, Detlef	Mitglied der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend, Bremen	KiTA Bremen
Schierenbeck, Anne, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Schierholz, Frank	Immobilien Bremen	Immobilien Bremen
Schildt, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Schlenker, Stephan, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Schmid, Uwe	Gewerkschaftssekretär bei ver.di Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	Werkstatt Bremen
Schmidtke, Margitta	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Schmidtmann, Dirk	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Schmitz, Marlise	Mitglied Freundeskreis des Übersee-Museums	Übersee-Museum
Schukowski, Klaus	Fachsekretär ver.di, Landesbezirk Niedersachsen-Bremen	KiTa Bremen
Senkal, Emin Sükrü	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen Übersee-Museum
Seyrek, Mehmet-Ali	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Spieß, Iris	Uni Bremen	Focke-Museum Übersee-Museum
Stahmann, Anja, Senatorin	Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen	Werkstatt Bremen
Storch, Stefan	Mitglied Freundeskreis des Focke-Museums	Focke-Museum
Strehl, Dietmar, Staatsrat	Staatsrat bei der Senatorin für Finanzen, Bremen	Immobilien Bremen

Auflistung der Mitglieder der Überwachungsorgane der Eigenbetriebe aus dem Abschnitt C

Mitglied	Unternehmen/Behörde	Eigenbetrieb/Stiftung/AöR
Strohmann, Heiko	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Tuchel, Valentina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen
Tuncel, Cindi	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	KiTa Bremen
Vogt, Kristina	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Stadtbibliothek Bremen
Weigelt, Helmut	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Umweltbetrieb Bremen
Werner, Carsten	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Bremer Volkshochschule Musikschule Bremen Stadtbibliothek Bremen
Wetjen, Grit	Mitglied im Personalrat der KiTa Bremen	KiTa Bremen
Willmann, Frank	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Performa Nord
Yazici, Oguzhan, Dr.	Mitglied der Bremischen Bürgerschaft	Werkstatt Bremen

Beteiligungen der Freien Hansestadt Bremen Land – 31.12.2014

Gesellschaft	Grund-/Stammkapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Areal Bank AG, Wiesbaden	179.571.663,00	23.321,00	0,01
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg Girozentrale, Bremen	264.903.145,00	109.139.980,00	41,20
Bremer Toto und Lotto GmbH, Bremen	30.000,00	20.000,00	66,67
Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH (BIS), Bremerhaven	470.700,00	64.000,00	13,60
DEGES, Berlin	62.600,00	3.700,00	5,91
Dt. Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH, Hannover	27.000,00	500,00	1,85
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH (FBG), Bremerhaven	256.000,00	256.000,00	100,00
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht, gGmbH, Grünwald	163.613,40	10.225,84	6,25
InphA GmbH (ex AMI-Nord), Bremen	38.400,00	6.400,00	16,67
Institut f. angewandte Systemtechnik Bremen GmbH, Bremen	511.291,88	127.822,97	25,00
IWF Wissen und Medien gGmbH i.L., Göttingen	51.129,19	5.112,92	10,00
Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt/Main	3.750.000.000,00	12.400.000,00	0,33
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH, Bonn	41.925,93	1.022,58	2,44
LEA Gesellschaft für Landeseisenbahnaufsicht mbH, Hannover	52.000,00	2.600,00	5,00
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
nordmedia, Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Hannover	660.000,00	100.300,00	15,20
Performa Nord GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	94.347.826,09	92,27

Unterbeteiligungen der Freien Hansestadt Bremen – Land -- 31.12.2014

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	5.112.918,80	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	25.600,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	25.564,59	51,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen	25.564,59	60,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.129,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.564,59	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	485.727,29	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
2 Unterbeteiligungen der FBG		
Bremerhavener Eiswerk GmbH, Bremerhaven	160.100,00	37,50
Erste Tandem Investitions- und Beteiligungsgesellschaft für ökologische Projekte mbH & Co. KG Bremen, Bremen	228.036,17	24,70
Theater im Fischereihafen GmbH, Bremerhaven	25.564,59	25,00

Beteiligung der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2014

Gesellschaft	Grund-/Stamm- kapital gesamt in EUR	brem. Anteil Stammkapital in EUR	brem. Anteil in v.H.
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	25.000,00	12.500,00	50,00
Besitzges. Science Center Bremen GmbH, Bremen	50.000,00	50.000,00	100,00
botanika GmbH, Bremen	30.000,00	30.000,00	100,00
bremen.online GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
bremenports Beteiligungs GmbH, Bremerhaven	25.174,01	25.174,01	100,00
bremenports GmbH & Co KG, Bremen	250.000,00	250.000,00	100,00
Bremer Bäder GmbH, Bremen	358.000,00	349.600,00	97,65
Bremer Energie-Konsens GmbH, Bremen	52.000,00	5.252,00	10,10
Bremer Lagerhaus Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.000,00	5.033.933,00	50,42
Bremer Lagerhaus Logistics Group AG & Co, Bremen	51.000.000,00	51.000.000,00	100,00
Bremer Philharmoniker GmbH, Bremen	25.000,00	13.000,00	52,00
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH, Bremen	25.000.000,00	25.000.000,00	100,00
BREPARK GmbH, Bremen	26.000,00	780,00	3,00
Columbus Cruise Center GmbH, Bremerhaven	500.000,00	215.000,00	43,00
ekz.bibliotheksservice GmbH, Reutlingen	2.181.120,00	61.355,03	2,81
Facility Management Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Fähren Bremen-Stedingen GmbH, Bremen	260.000,00	143.000,00	55,00
Flughafen Bremen GmbH, Bremen	30.779.771,25	30.779.771,25	100,00
Gesundheit Nord Grundstücks GmbH & Co. KG, Bremen	10.000.000,00	10.000.000,00	100,00
Governikus Bremen GmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Governikus GmbH & Co. KG, Bremen	8.000.000,00	4.407.939,76	55,10
Großmarkt Bremen GmbH, Bremen (mit Bremer Ratskeller)	7.535.000,00	7.535.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Naturentwicklung GmbH (HANEG), Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-Gesellschaft mbH, Bremen	50.000,00	40.000,00	80,00
hanseWasser Bremen GmbH , Bremen	25.564.594,06	6.416.713,11	25,10
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungs-GmbH, Wilhelmshaven	50.000,00	24.950,00	49,90
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG, Wilhelmshaven	1.000.000,00	499.000,00	49,90
Münchener Hypothekenbank eG, München	6.135.502,57	70,00	0,00
Theater Bremen GmbH, Bremen	184.065,08	184.065,08	100,00
Werkstatt Nord gGmbH, Bremen	25.000,00	25.000,00	100,00
Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Bremen	102.250.000,00	7.102.173,91	6,95
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	9.510,03	37,20

Unterbeteiligung der Freien Hansestadt Bremen – Stadtgemeinde – 31.12.2014

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
1 Unterbeteiligungen der WFB		
Ansgaritor Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der WFB)	3.300.000,00	1,35
Bremer Aufbau-Bank GmbH, Bremen	110.000.000,00	100,00
BAB Beteiligungs- und Managementgesellschaft Bremen mbH, Bremen	100.000,00	100,00
Bremer Unternehmensbeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	5.112.918,80	25,00
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen (gehalten von der BAB)	3.300.000,00	34,65
Bremerhavener Innovations- und Gründerzentrum (BRIG) GmbH, Bremerhaven	25.600,00	48,01
Bremer Weser - Stadion GmbH, Bremen	512.000,00	50,00
BTZ Bremer Touristik - Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH, Bremen	25.564,59	51,00
CEON GmbH i.L., Bremen	25.000,00	51,00
ESN-Event & Sport Nord GmbH, Bremen	50.000,00	24,90
EVG elko Veranstaltungs- und Gebäudeservice GmbH, Bremen	26.000,00	20,00
Galintis GmbH & Co. KG (EADS Beteiligung), Frankfurt am Main	13.445.000,00	9,09
GAUSS Gesellschaft für Angewandten Umweltschutz und Sicherheit im Seeverkehr GmbH i.L., Bremen	25.564,59	60,00
Glocke Veranstaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
H.A.G.E.-Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bremen	51.129,00	100,00
Musikfest Bremen GmbH, Bremen	60.000,00	40,00
Treuhandbeteiligungen der WFB		
GVZ Entwicklungsgesellschaft Bremen mbH, Bremen	163.000,00	26,47
HIBEG Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	2.481.800,00	100,00
Tradeasset Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.564,59	100,00
STAVE Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH i.L., Bremen	25.564,59	100,00
SWG Grundstücks GmbH & Co., Bremen	485.727,29	100,00
SWG Grundstücksverwaltungs-GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
2 Unterbeteiligungen der BLG Logistics Group AG & Co. KG		
BLG Coldstore Logistics GmbH, Bremerhaven	103.000,00	100
BLG Handelslogistik Beteiligungs GmbH, Bremen	31.000,00	100
BLG Handelslogistik GmbH & Co. KG, Bremen	-3.280.000,00	100
BLG Logistics (UK) Ltd., Felixtowe, Großbritannien	31.000,00	100
BLG Logistics Solution Italia S.r.l., Mailand, Italien	-98.000,00	100
BLG Industrielogistik Beteiligungs-GmbH, Bremen (vormals: BLG Automotive Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen)	31.000,00	100
BLG Industrielogistik GmbH & Co. KG, Bremen (vormals: BLG Automotive Logistics GmbH & Co. KG, Bremen)	21.714.000,00	100
BLG Automotive Logistics of South America Ltda., São Paulo, Brasilien	710.000,00	100
BMS Logistica Ltda., São Paulo, Brasilien	2.313.000,00	50
BLG Logistics, Inc., Atlanta, USA	-11.538.000,00	100
BLG Logistics of South Africa (Pty) Ltd., Port Elizabeth, Südafrika	168.000,00	89,82
NYK Logistics & BLL (NLB) of South Africa Pty. Ltd., Port Elizabeth	2.106.000,00	44,01
BLG Soluciones Logísticas Integradas España S.L.U., Vitoria, Spanien	892.000,00	100

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
AutoLogistics International GmbH, Bremen	-5.000,00	50
BLG MILS Logistics Sdn Bhd, Kuala Lumpur, Malaysia	-406.000,00	60
BLG Parekh Logistics Pvt. Ltd., Mumbai, Indien	148.000,00	50
BLG Logistics Solutions Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100
BLG Logistics Solutions GmbH & Co. KG, Bremen	2.000.000,00	100
OLB Offshore Logistics Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	979.000,00	42,5
Paul Günther S.r.l. Italia i.L., Genua, Italien	k.A.	90
BLG Cargo Logistics GmbH, Bremen	19.683.000,00	100
DCP Dettmer Container Packing GmbH & Co KG, Bremen	169.000,00	50
DCP Dettmer Container Packing GmbH, Bremen	61.000,00	50
Hansa Marine Logistics GmbH, Bremen	111.000,00	100
BLG-ESF Warehouse GmbH, Bremen	150.000,00	50
Schultze Stevedoring Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	50
Schultze Stevedoring GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	50
ICC Independent Cargo Control GmbH, Bremen	58.000,00	33,33
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100
BLG AUTOMOBILE LOGISTICS GmbH & Co. KG, Bremen	-14.074.000,00	100
BLG AutoRail GmbH, Bremen	11.107.000,00	50
BLG RailTec GmbH, Falkenberg / Elster	4.050.000,00	50
BLG Automobile Logistics Russia LTD, Nicosia, Zypern	1.085.000,00	100
BLG Logistics Automobile St. Petersburg Co. Ltd., St. Petersburg	1.646.000,00	100
Car Logistics JSC, Moskau, Russland	292.000,00	100
BLG-Cinko Auto Logistics (Tianjin) Co., Ltd, Tianjin, Volksrepublik China	-481.000,00	50
BLG Logistics Consultung (Beijing) Co., Ltd, Peking, Volksrepublik China	208.000,00	100
BLG AutoTerminal Bremerhaven Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	31.000,00	100
BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.840.000,00	100
BLG AutoTec Beteiligungs-GmbH, Bremerhaven	26.000,00	100
BLG AutoTec GmbH & Co. KG, Bremerhaven	-12.414.000,00	100
BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	1.830.000,00	98,77
ICO BLG Automobile Logistics Italia S.r.l., Gioia Tauro, Italien	5.159.000,00	49,49
AUTOMOBILE LOGISTICS CZECH S.r.o., Nošovice	410.000,00	50
Automobile Logistics Slovakia s.r.o., Bratislava, Slowakei	429.000,00	50
E.H. Harms Automobile-Logistics Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100
E.H. Harms GmbH & Co. KG Automobile-Logistics, Bremen	14.316.000,00	100
BLG AutoTerminal Cuxhaven GmbH & Co.KG, Cuxhaven	248.000,00	100
BLG AutoTerminal Hamburg Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100
BLG AutoTerminal Hamburg GmbH & Co. KG, Hamburg	1.456.000,00	100
BLG AutoTerminal Kelheim Beteiligungs-GmbH, Saal an der Donau	27.000,00	100
BLG AutoTerminal Kelheim GmbH & Co. KG, Saal an der Donau	2.500.000,00	100
BLG CarShipping Beteiligungs-GmbH, Bremen	26.000,00	100
BLG CarShipping GmbH & Co. KG, Bremen	1.251.000,00	100
BLG CarShipping Koper d.o.o., Koper, Slowenien	179.000,00	100
BLG LOGISTIKA ADRIATIC d.o.o., Ploče, Kroatien	-11.000,00	100
BLG AutoTransport Beteiligungs-GmbH, Bremen	27.000,00	100
BLG AutoTransport GmbH & Co. KG, Bremen	2.000.000,00	100
BLG AutoTerminal Duisburg GmbH & Co. KG, Duisburg	-7.733.000,00	100
BLG AutoTerminal Gdansk Sp.z o.o., Gdansk, Polen	2.101.000,00	100
BLG Interrijn Auto Transport RoRo B. V., Rotterdam, Niederlande	330.000,00	50
BLG AutoTerminal Cuxhaven Beteiligungs-GmbH, Cuxhaven	7.000,00	100
Cuxcargo Hafenbetrieb Verwaltungs-GmbH, Cuxhaven	15.000,00	50
Cuxcargo Hafenbetrieb GmbH & Co. KG, Cuxhaven	15.000,00	50

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
ATN Autoterminal Neuss GmbH & Co. KG, Neuss	5.284.000,00	50
ATN Autoterminal Neuss Verwaltungs-GmbH, Neuss	26.000,00	50
Autoterminal Slask Logistic Sp.zo.o, Dabrowka Gornicza, Polen	758.000,00	50
BLG ViDi LOGISTICS TOW, Kiew, Ukraine	1.024.000,00	50
E.H. Harms Automobile Logistics Ukraine TOW, Kiew, Ukraine	1.260.000,00	50
BLG AutoTerminal Duisburg Beteiligungs-GmbH, Duisburg	27.000,00	100
EUROGATE Beteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	33.000,00	50
EUROGATE Geschäftsführungs-GmbH & Co. KGaA, Bremen	64.000,00	50
EUROGATE GmbH & Co. KGaA, KG, Bremen	359.349.000,00	50
EUROGATE City Terminal GmbH, Hamburg	428.000,00	50
EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	47.221.000,00	50
Rail Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	752.000,00	25
EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg	11.554.000,00	50
EUROKOMBI Terminal GmbH, Hamburg	219.000,00	25
SWOP Seaworthy Packing GmbH, Hamburg	106.000,00	50
FLZ Hamburger Feeder Logistik Zentrale GmbH, Hamburg	25.000,00	17
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven Beteiligungsgesellschaft mbH, Wilhelmshaven	41.000,00	35
EUROGATE Container Terminal Wilhelmshaven GmbH & Co. KG, Wilhelmshaven	49.955.000,00	35
EUROGATE KV-Anlage Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	50.000,00	50
Rail Terminal Wilhelmshaven GmbH, Wilhelmshaven	327.000,00	25
EUROGATE Intermodal GmbH, Hamburg	4.848.000,00	50
FLOYD Zrt., Budapest, Ungarn	314.000,00	32
IPN Inland Port Network Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	30.000,00	25
IPN Inland Port Network GmbH & Co. KG, Hamburg	77.000,00	25
ACOS Holding AG, Bremen	923.000,00	24,95
Medgate FeederXpress Ltd., Monrovia, Liberia	8.503.000,00	16,7
EUROGATE Technical Services GmbH, Bremerhaven	9.650.000,00	50
EUROGATE Terminal Services GmbH, Bremen	25.000,00	50
MSC Gate Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	49.000,00	25
MSC Gate Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven	33.184.000,00	25
North Sea Terminal Bremerhaven Verwaltungsgesellschaft mbH, Bremerhaven	33.000,00	25
North Sea Terminal Bremerhaven GmbH & Co., Bremerhaven	63.233.000,00	25
PCO Stauereibetrieb PAETZ & Co. Nfl. GmbH, Hamburg	55.936.000,00	50
EUROGATE International GmbH, Hamburg	109.699.000,00	50
CONTSHIP Italia S.p.A., Melzo, Italien	82.791.000,00	16,7
TangerMedGate Management S.a.r.l., Tanger, Marokko	15.193.000,00	26,68
OJSC Ust-Luga Container Terminal, Ust-Luga, Russland	114.840.000,00	10
REMAIN GmbH Container-Depot and Repair, Hamburg	4.927.000,00	50
SCL Service-Centrum Logistik Bremerhaven GmbH, Bremerhaven	131.000,00	50
Lloyd Werft Bremerhaven AG, Bremerhaven	12.069.000,00	13,16
Lloyd Investitions- und Verwaltungs GmbH, Bremerhaven	17.360.000,00	13,16
ZLB Zentrallager Bremen GmbH, Bremen	35.000,00	33,33
ZLB Zentrallager Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	465.000,00	33,33
Interessengemeinschaft Datenbank Umschlagbetriebe GbR, Bremen	70.000,00	94
dbh Logistics IT AG, Bremen	4.959.000,00	26,75
BLG Unterstützungs kasse GmbH, Bremen	30.000,00	100
Ausbildungsverbund Bremerhaven gemeinnützige Gesellschaft mbH, Bremerhaven	53.000,00	33,4

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
3 Unterbeteiligungen der BVG		
BRE PARK GmbH, Bremen	26.000,00	97,00
Katharinenklosterhof GbR, Bremen	461.324,13	40,60
Bremer Straßenbahn AG, Bremen ("BSAG")	10.225.837,62	99,11
WeserBahn GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Jade-Weser-Bahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Bremen-Thedinghauser Eisenbahn GmbH, Bremen	25.000,00	10,00
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung u. Bau mbH, Bremen	25.564,59	100,00
delbus GmbH & Co. KG, Delmenhorst	1.000.000,00	6,00
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsbetriebe mbH (beka), Bremen	383.520,00	0,40
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH, Bremen	25.564,59	14,20
Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen GmbH, (VBN), Bremen	122.250,00	43,15
BST-Bremen Service Team elko GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
Connect-Fahrplanauskunft GmbH, Hannover	25.000,00	20,00
TM Traffic Marketing GmbH, Bremen	25.000,00	49,00
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg, Bremen	265.000.000,00	41,20
AKA Ausfuhrkredit-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main	20.500.000,00	0,42
Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH, Westerstede	511.500,00	32,26
BLB Immobilien GmbH, Bremen	10.030.000,00	100,00
BGG Bremen GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	100,00
BGG Oldenburg GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	100,00
BLBI Beteiligungs-GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
BLBI Investment GmbH & Co. KG, Bremen		100,00
NORDWEST VERMÖGEN Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH & Co. KG Präsident-Kennedy-Platz, Bremen	100.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH & Co. Wohnanlagen Groß-Bonn, Bremen	100.000,00	100,00
Grundstücksgemeinschaft Escherweg 5 GbR, Bremen		50,00
Grundstücksgemeinschaft Escherweg 8 GbR, Bremen		50,00
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	10.000,00	90,00
BLB Grundbesitz KG, Bremen	110.000,00	100,00
BLB Leasing GmbH, Oldenburg	1.000.000,00	100,00
BREBAU GmbH, Bremen	10.379.225,19	48,84
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT - Aktiengesellschaft von 1877, Bremen	9.984.050,00	12,60
Bremer Spielcasino GmbH & Co. KG, Bremen	5.250.000,00	100,00
Bremische Grundstücks-GmbH, Bremen	51.129,19	100,00
Bremische Wohnungsbaubeteiligungsgesellschaft mbH, Bremen	25.000,00	50,00
GEWOBA AG Wohnen und Bauen GmbH, Bremen	87.500.000,00	7,75
Bürgschaftsbank Bremen GmbH, Bremen	3.300.000,00	7,35
ConCardis GmbH, Eschborn	2.609.000,00	0,73
DEUTSCHE FACTORING BANK Deutsche Factoring GmbH & Co. KG, Bremen	5.752.033,66	16,50
Deutsche Verkehrs-Factoring Service GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Deutsche Factoring GmbH, Bremen	5.752.033,66	16,71
FL Finanz-Leasing GmbH (inaktiv), Wiesbaden	51.129,19	19,00
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH, Nordenham	1.199.000,00	18,35

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
Gewobau Gesellschaft für Wohnungsbau Vechta mbH, Vechta	1.750.000,00	20,46
GLB GmbH & Co. KG OHG (aktiv), Frankfurt am Main	10.358.054.000,00	5,89
GLB Verwaltungs-GmbH, Frankfurt am Main	25.000,00	6,00
GSG Oldenburg Bau- und Wohnungsgesellschaft mbH, Oldenburg	10.928.352,67	22,22
Interessengemeinschaft Katharinenklosterhof GbR	461.324,13	30,70
M CAP Finance Deutsche Mezzanine Fonds Zweite GmbH & Co. KG, Leipzig	2.512.500,00	19,90
NBN Norddeutsche Beteiligungsgesellschaft für Immobilien in Niedersachsen mbH, Hannover	25.000,00	10,00
NBV Beteiligungs-GmbH, Hannover	42.000,00	21,33
Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH, Hannover	3.004.040,00	2,06
Niedersächsische Landgesellschaft mbH (NLG), Hannover	811.620,00	3,56
NORDWEST VERMÖGEN Vermietungs-GmbH & Co. KG, Bremen	10.000,00	10,00
Öffentliche Versicherung Bremen, Bremen	1.000.000,00	20,00
Parkhaus am Waffenplatz GmbH, Oldenburg	874.800,00	2,06
PIKAN Verwaltung GmbH & Co. Vermietungs-KG, München	6,00	
RSU Rating Service Unit GmbH & Co. KG, Frankfurt am Main	8.000.000,00	3,90
RSU Rating Service Unit Management GmbH, München	50.000,00	100,00
Schiffsbetriebs-Gesellschaft Bremen mbH i. L., Bremen	26.000,00	100,00
TGO Besitz GmbH & Co. KG, Oldenburg	585.429,20	8,91
Unterstützungseinrichtung der Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg GmbH, Bremen	25.564,59	100,00
Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH, Brake	51.129,19	5,00
WLO Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Landkreis Oldenburg mbH, Wildeshausen	41.100,00	23,84
Wohnungsbau-Gesellschaft Friesland mbH, Jever	1.636.134,02	19,69
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH, Brake	3.600.000,00	21,72
Wohnungsbaugesellschaft für den Landkreis Cloppenburg mbH, Cloppenburg	1.022.583,74	15,00
metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Uelzen	500.000,00	5,00
Stadtwerke Bremen AG, Bremen ("Stw AG"), Bremen	1 Aktie	
Wesernetze Bremen, Bremen	6.000.000,00	0,75
Wesernetze Bremerhaven , Bremerhaven	1.000.000,00	0,75

4 Unterbeteiligung der HAWOBEG

GEWOBA AG Wohnen und Bauen, Bremen	87.500.000,00	74,27
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft Beteiligungs GmbH, Bremen	15.000,00	50,00
Alt-Hastedt Entwicklungsgesellschaft mbH & Co KG, Bremen	25.000,00	50,00
AVW Assekuranzvermittlung der Wohnungswirtschaft GmbH & Co. KG, Hamburg	27.300,00	10,50
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante GmbH & Co. KG, Bremen	50.000,00	16,67
Entwicklungsgesellschaft Hafenkante Beteiligungs GmbH, Bremen	4.000,00	14,29
Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH, Bremen	50.000,00	100,00
PBG Projektgesellschaft Borgfeld Beteiligungs GmbH, Bremen	8.100,00	31,15
PBG Projektgesellschaft Borgfeld GmbH & Co KG; Bremen	156.250,00	31,25
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder Beteiligungs GmbH, Bremen	12.500,00	25,00
PGS Projektgesellschaft Stadtwerder GmbH & Co. KG, Bremen	100.000,00	25,00
WoWi Media GmbH & Co. KG, Hamburg	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet GmbH & Co. KG, Bremen	565.500,00	22,62
ImmoMediaNet Verwaltungs-GmbH, Bremen	5.665,00	22,62
WoWi Media Verwaltungs GmbH, Bremen	5.665,00	22,62

	Kapital in EUR	Anteil in v.H.
5 Unterbeteiligungen der Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG		
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund, Bremen	45.025.000,00	100,00
Ambulanz Bremen GmbH, Bremen	110.000,00	100,00
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Gesundheit Nord Gebäudemanagement GmbH, Bremen	25.000,00	100,00
Bremer Zentrum für Laboratoriumsmedizin GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
Rehazentrum Bremen GmbH, Bremen	250.000,00	51,00
Mobile Reha Bremen GmbH, Bremen	50.000,00	49,00
6 Unterbeteiligungen der Flughafen Bremen GmbH:		
AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH, Bremen	25.000,00	51,00
AHS Aviation Handling Services GmbH, Hamburg	500.000,00	12,00
Bremen Airport Services GmbH, Bremen	50.000,00	100,00
Flughafen Bremen Elektrik GmbH, Bremen	25.000,00	51,00
7 Unterbeteiligung der Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH		
Universum Management Gesellschaft mbH, Bremen	60.000,00	100,00

Zuordnung der Gesellschaften und Eigenbetriebe zu den einzelnen Fachressorts

Der Senator für Gesundheit

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- Ambulanz Bremen GmbH
- Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH
- Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen
- Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG
- InphA GmbH
- Rehazentrum Bremen GmbH

Der Senator für Inneres und Sport

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- Bremer Bäder GmbH

Der Senator für Kultur

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- Bremer Philharmoniker GmbH
- Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG
- Theater Bremen GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

- Bremer Volkshochschule
- Focke-Museum
- Musikschule Bremen
- Stadtbibliothek Bremen
- Übersee-Museum

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

- botanika GmbH
- Bremer Energie Konsens GmbH
- Bremer Straßenbahn AG
- BREPARK GmbH
- Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH
- Delbus GmbH & Co. KG
- Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH
- GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen
- Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG
- Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH
- Hanseatische Naturentwicklung GmbH
- hanseWasser Bremen GmbH
- ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

- Umweltbetrieb Bremen

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH
Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG
Bremen Airport Service GmbH
bremenports Beteiligungs-GmbH
bremenports GmbH & Co. KG
Bremer Aufbau-Bank GmbH
Bremer Lagerhaus-Gesellschaft - Aktiengesellschaft von 1877
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH
Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH
Fähren Bremen-Stedingen GmbH
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH
Flughafen Bremen Elektrik GmbH
Flughafen Bremen GmbH
Glocke Veranstaltungs-GmbH
Großmarkt Bremen GmbH
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH

Die Senatorin für Bildung und Wissenschaft

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH

Die Senatorin für Finanzen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH
bremen.online GmbH
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg -Girozentrale
Bremer Toto und Lotto GmbH
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH
Facility Management Bremen GmbH
Governikus Bremen GmbH
Governikus GmbH & Co.KG
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH
Performa Nord GmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe und Anstalten:

Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts
Performa Nord

Die Senatorin für Soziales, Kinder, Jugend und Frauen

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

Werkstatt Nord gGmbH

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Eigenbetriebe:

KiTa Bremen

Die Senatskanzlei

Dem Geschäftsbereich zugeordnete Gesellschaften:

nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/ Bremen mbH

E. Alphabetischer Index

A

AHS Bremen Aviation Handling Services GmbH.....	95
Ambulanz Bremen GmbH.....	23
ATB Institut für angewandte Systemtechnik Bremen GmbH.....	121
Ausbildungsgesellschaft Bremen mbH.....	125

B

Besitzgesellschaft Science Center Bremen GmbH	75
BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH	77
BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG	81
botanika GmbH	45
Bremen Airport Service GmbH.....	97
bremen.online GmbH.....	127
bremenports Beteiligungs-GmbH	83
bremenports GmbH & Co. KG	85
Bremer Aufbau-Bank GmbH.....	111
Bremer Bäder GmbH.....	33
Bremer Energie Konsens GmbH.....	47
BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT	79
Bremer Landesbank Kreditanstalt Oldenburg - Girozentrale.....	129
Bremer Philharmoniker GmbH.....	37
Bremer Straßenbahn AG	49
Bremer Theater Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG	41
Bremer Toto und Lotto GmbH	131
Bremer Verkehrsgesellschaft mbH.....	133
Bremer Volkshochschule.....	157
BREPARK GmbH	59
BTZ Bremer Touristik-Zentrale Gesellschaft für Marketing und Service mbH	113

C

Columbus Cruise Center Bremerhaven GmbH.....	87
Consult Team Bremen - Gesellschaft für Verkehrsplanung und Bau mbH	53

D

Delbus GmbH & Co. KG	55
----------------------------	----

F

Facility Management Bremen GmbH	135
Fähren Bremen-Stedingen GmbH	89
Fischereihafen-Betriebsgesellschaft mbH.....	91
Flughafen Bremen Elektrik GmbH.....	99
Flughafen Bremen GmbH.....	93
Focke-Museum.....	159

G

Gesellschaft für Stadtentwicklung mbH.....	63
Gesundheit Nord Dienstleistungen GmbH.....	25
Gesundheit Nord gGmbH Klinikverbund Bremen	21
Gesundheit Nord Grundstücksgesellschaft mbH & Co KG	19
GEWOBA Aktiengesellschaft Wohnen und Bauen	61
Glocke Veranstaltungs-GmbH	115
Governikus Bremen GmbH	137
Governikus GmbH & Co.KG	139
Großmarkt Bremen GmbH	101
Grundstücksentwicklung Klinikum Bremen-Mitte GmbH & Co. KG	65

Grundstücksentwicklungsgesellschaft Klinikum Bremen-Mitte Beteiligungen mbH	67
H	
H.A.G.E. Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH	117
Hanse Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH	141
Hanseatische Naturentwicklung GmbH	69
hanseWasser Bremen GmbH	71
HAWOBEG Hanseatische Wohnungs-Beteiligungs-GmbH	143
I	
Immobilien Bremen, Anstalt des öffentlichen Rechts.....	173
InphA GmbH.....	29
J	
JadeWeserPort Realisierungs-Beteiligungsgesellschaft mbH	103
JadeWeserPort Realisierungsgesellschaft mbH & Co. KG	105
K	
KiTa Bremen	179
M	
Musikschule Bremen	161
N	
nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH.....	153
P	
Performa Nord	175
Performa Nord GmbH	145
R	
Rehazentrum Bremen GmbH	27
S	
Stadtbibliothek Bremen	163
T	
Theater Bremen GmbH	39
U	
Übersee-Museum	165
Umweltbetrieb Bremen	169
W	
Werkstatt Bremen.....	181
Werkstatt Nord gGmbH	149
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH.....	107
Z	
ZOB Zentral-Omnibus-Bahnhof GmbH.....	57